





**Wir sind wieder da!**

***Rejoins-nous !***

***Komm zu uns !***

***Come to us !***

***secphen@yahoo.com***

**Ce qui a été fait une première fois**

**Peut l'être une seconde**



## SOMMAIRE

### Version 1.0

70 Millionen, ein Schlag!  
Abgeschmiert aus hundert Metern  
Ade Polenland  
Afrikakorps-Lied  
Alles, alles über Deutschland  
Als die goldne Abendsonne  
Als die Römer frech geworden  
Als Soldaten Adolf Hitlers  
Alte Kameraden (Version 01)  
Alte Kameraden (Version 02)  
Am Adolf Hitler Platz  
Am Rio Jarama  
An der Ostfront trafen wir uns wieder  
Anne-Marie wo geht die Reise hin  
Antje mein blondes Kind  
Arbeiter-Kampflied  
Argonnerwald um Mitternacht (Version 01)  
Argonnerwald um Mitternacht (Version 02)  
Artillerielied  
Artillerie mit schwarzen Kragen  
Auf, auf zum Kampf (Version 01)  
Auf, auf zum Kampf (Version 02)  
Auf, auf zum Kampf (Version 03)  
Auf Brüder hebt zum Schwur die Hand  
Auf endlosen staubigen Wegen  
Auf grüner Jung  
Auf junger Tambour schlage ein  
Auf Kreta im Sturm und im Regen  
Aufwächst der Mann im Bund der Kameraden  
Auf Wiedersehn mein Schätzelein  
Aus tiefster deutscher Not heraus  
Aus unserm Lande aufgeragte Fahne  
Badenweiler Marsch  
Bald scheiden wir aus diesem Kreise  
Bessarabisches Heimatlied  
Blühendes Feld lachende Welt  
Bomben auf Engelland  
Bombenfliegermarsch der Legion Condor  
Brüder in Zechen und Gruben  
Brüder setzt Euch in die Runde  
Das Banner fliegt die Trommel ruft  
Das Engellandlied

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Das ewige Lied vom ewigen Soldaten  
Das Hakenkreuz im weißen Feld  
Das Hakenkreuzlied  
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern  
Das Lied der Männer vom Westwallbau  
Das Löwengeschwader  
Das Neue Reich  
Das Ostlandlied der Gespenster-Division  
Das SS Lied  
Das U-Bootlied  
Das Volkssturm Lied  
Dem unbekannten SA Mann  
Den Ehrenkragen der Armee ihn trägt der Pioneer  
Denn wir zwei Grenadiere  
Der alte Mantel  
Der Arbeitsdienst  
Der Brite prahlt die Welt ist mein  
Der Feind will bedrohen uns're  
Der Führer hat gerufen  
Der Führer ruft SA voran  
Der Gott der Eisen wachsen ließ  
Der kleine Trompeter (Version 01)  
Der kleine Trompeter (Version 02)  
Der Nebel steigt im Fichtenwald  
Der Tag war grau der Tag war schwer  
Der Tod in Flandern  
Der treue Feldsoldat  
Der Wachtposten  
Des Seemanns Los  
Deutsch ist die Saar  
Deutscher Schwur  
Deutschland du Land der Treue  
Deutschland Erwache  
Deutschland Heiliges Deutschland  
Deutschlandlied  
Deutschland über alles  
Die braune Kompanie  
Die dunkle Nacht ist nun vorbei  
Die eiserne Schar  
Die Fahne hoch  
Die ganze Kompanie (Version 01)  
Die ganze Kompanie (Version 02)  
Die Jugend marschiert  
Die Landpartie  
Die Nacht ist kaum verronnen

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Die Sturmartillerie  
Die Wacht am Rhein  
Die Welt gehört den Führenden  
Dorothee Marschlied  
Drei Kameraden im Bunker  
Drei Lilien  
Du kleiner Tambour schlage ein  
Durch deutsches Land marschieren wir  
(Durch GroßBerlin / Im Schwabenland /  
Im deutschen Land etc...)  
Edelweiß  
Edith heißt sie  
Egerländer Marsch  
Ein Fallschirmjäger  
Ein Heller und ein Batzen  
Ein junges Volk steht auf  
Ein Mann, ein Wort  
Eine Flamme ward gegeben  
Engellandlied  
Erbsen mit Speck  
Erde schafft das Neue  
Erika  
Es blitzen die stählernen Schwingen  
Es donnern unsre Motoren  
Es führt eine Brücke nach Osten  
Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei  
Es geht ums Vaterland  
Es ist so schön Soldat zu sein  
Es klingt ein Lied zum Himmelszelt  
Es pfeift von allen Dächern  
Es steht an der Ostsee die eiserne Schar  
Es tönt auf grüner Heide  
Es war ein Edelweiß  
Es zittern die Morschen Knochen  
Feierlied der Arbeit  
Flamme empor  
Flieg, Deutsche Fahne, Flieg!  
Flieger empor  
Flieger sind Sieger  
Frankreichlied  
Funkerlied  
Gegen Briten und Franzosen  
Gerda  
Gloria Viktoria!  
Glückauf, Glückauf, der Steiger kommt (Version 01)

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Glückauf, Glückauf, der Steiger kommt (Version 02)

Graue Kolonne auf endloser Straße

Gute Nacht Mutter

Hakenkreuz am Stahlhelm

Hakenkreuz im weissen Feld

Hakenkreuzlied

Heia Safari (Version 01)

Heia Safari (Version 02)

Heil Deutschland

Heil Dir im Führerglanz

Heil Dir im Siegerkranz

Heil Hitler Dir!

Heil Hitler Dir! (Autre version)

Heil Hitler Marschlied

Heiliges Feuer brennt in dem Land

Heiß über Afrikas Boden

Hell klingt ein Lied

Herbei zum Kampf

Heute an Bord, morgen gehts fort

Heute wollen wir ein Liedchen singen

Hitlerleute

Hohe Nacht der klaren Sterne

Hohe Tannen

Horst Wessel

Horst Wessel Lied

Horst Wessel Lied (Version française)

Hört ihr es grollen durch Straßen und Gassen

Hymne an die Fahne

Ich bin der Bua vom Läusertal/Fuldataal

Ich hatt einen Kameraden

Ihr Sturmsoldaten

Ihr Sturmsoldaten jung und alt

Im Feldquartier

Im ganzen Land marschieren nun Soldaten

Immer wenn Soldaten singen

In dem Kampfe um die Heimat

Infanterie du bist die Krone aller Waffen

In München sind viele gefallen

In Sans souci, am Mühlenberg

Ja das Soldatenherz

Jagdflieger-Lied

Jeder für jeden

Jugend will marschieren

Jungvolklied

Kamerad nun heißt's marschieren

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Kamerad reich mir die Hände  
Kamerad, wir marschieren im Westen  
Kameraden auf See  
Kameraden fragen nicht lange  
Kameraden wir marschieren  
Kampflied der Nationalsozialisten  
Kampflied der SA  
Lang war die Nacht  
Lebe wohl, du kleine Monika  
Lied der Artillerie  
Lied der Fallschirmjäger  
Lied der Hitlerjugend  
Lied der Jagdflieger  
Lied der Junkers Flug und Motorenwerke  
Lied der Motor-SA  
Lied der Panzergrenadiere  
Lied der Panzergruppe Kleist  
Lied der Panzertruppen (Version 01)  
Lied der Panzertruppen (Version 02)  
Lied der Sturmartillerie  
Lili Marleen  
Lore, Lore  
Marine  
Märkische Heide  
Marsch der Deutschen in Polen  
Marschlied der deutschen Afrika-Kämpfer  
Mein Regiment, mein Heimatland  
Mein Schlesierland  
Memelland  
Memelwacht  
Michel, horch, der Seewind pfeift  
Mit Mercedes Benz voran  
Morgen marschieren wir  
Niedersachsenlied  
NSSK Marsch  
Nun laßt die Fahnen fliegen  
Nur der Freiheit gehört unser Leben  
O Deutschland hoch in Ehren  
Panzerjäger Lied  
Panzerlied (Version 01)  
Panzerlied (Version 02)  
Panzer rollen in Afrika vor (Version 01)  
Panzer rollen in Afrika vor (Version 02)  
Panzer voran  
Parademarsch der Legion Condor

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Prinz Eugen  
Rebellen  
Revolution  
Ritter der Nordsee  
Rosemarie  
Rot scheint die Sonne  
Ruck zuck  
Saarlied  
SA Brandenburg  
Sachsenmarsch der NSDAP  
Schlageter heißt der Held  
Schlageter Lied  
Schön ist's bei den Soldaten  
Schwarzbraun ist die Haselnuß  
Schwarz ist unser Panzer  
Sie hieß Marie  
Sieg Heil Viktoria  
Siehst du im Osten das Morgenrot  
Sing Nachtigall sing  
Singend wollen wir marschieren  
SS marschiert in Feindesland  
SS marschiert zum Tor hinaus  
Stolz weht die Flagge Schwarz-Weiß-Rot  
Stuka Lied  
Stuka vor!  
Sturmlied  
Sturm, Sturm, Sturm!  
Sturmstaffel Marschlied  
Torpedo los!  
Triumpfmarsch der NSDAP  
Tschingta Tschingta Bummtara  
Über Land und Meere  
U-Boot am Feind  
U-Bootsfahrer Lied  
U-Boot Lied  
Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit  
Unser die Freiheit der Meere  
Unser Rommel  
Unsere Fahne flattert uns voran  
Volk ans Gewehr  
Volk will zu Volk und Blut will zu Blut  
Vom Kaleu bis zum letzten Mann  
Von all unsern Kameraden (Version 01)  
Von all unsern Kameraden (Version 02)  
Von Finnland bis zum schwarzen Meer

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Vorwärts

Vorwärts, Vorwärts!

Was ist des Deutschen Vaterland

Wenn alle untreu werden

Wenn die SS und SA aufmarschiert

Wenn ich Urlaub hab'

Wenn wir marschieren

Westerwald

Westerwald Lied

Wildgänse rauschen durch die Nacht

Wir deutschen Piloten starten

Wir Deutschen stehen marschbereit

Wir fahren gegen Engeland

Wir fahren über's weite Meer

Wir fliegen durch silberne Weiten

Wir folgen jenseits der Grenzen

Wir jagen durch die Lüfte

Wir Jungen schreiten gläubig

Wir Kameraden der Berge

Wir kommen wieder!

Wir rollen im wildweiten Osten

Wir sind Anfang nicht das Ende

Wir sind das deutsche Afrikakorps

Wir sind das Heer vom Hakenkreuz

Wir sind des Hitlers braune Sturmkolonnen

Wir sind des Reiches leibhaftige Adler

Wir sind die alten Landser

Wir sind die braunen Soldaten

Wir sind die Hitlerjungen

Wir sind die Kraftradschützen

Wir stürmen das Land

Wir stürmen dem Siege entgegen

Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen

Wir tragen den stürzenden Adler am Rock

Wir von der Sturmartillerie

Wir werden weiter marschieren

Wir ziehen auf stillen Wegen

Wir ziehen nach Engeland

Wo die Wolgawellen schlagen an den Strand

Zehn kleine Meckerlein



## **70 Millionen, ein Schlag! (SA Brandenburg)**

Es dröhnt ein Klang von Ost nach West  
Wer hören kann der hört  
Der Klang der niemand ruhen läßt  
Der Deutschland Treue schwört  
70 Millionen, ein Schlag!  
Das soll bestreiten wer mag  
Im Gleichklang der Herzen  
Liegt der Wille und die Kraft  
Das Volk ist unsterblich  
Das die Einigkeit sich schafft  
[Deutschland für dich kam der Tag]  
70 Millionen, ein Schlag!



## **Abgeschmiert aus hundert Metern**

Abgeschmiert aus hundert Metern  
Aus der alten Tante Ju  
Mit geschlossenem Schirm zur Erde  
Find' ein Fallschirmjäger seine Ruh'

Kameraden steh'n im Kreise  
Schauen sich das Unglück an  
Jeder denkt auf seine Weise  
Morgen bist Du vielleicht selber dran

Seine Knochen sind gebrochen  
Und der Schirm liegt obendrauf  
Kommt der Sani angekrochen  
Sammelt seine Überreste auf

In dem Himmel angekommen  
Steht der Petrus vor der Tür  
Bist Du auch so ein grüner Teufel  
Kehrt! marsch marsch, wir haben Angst vor Dir!

In der Hölle angekommen  
Steht der Teufel vor der Tür  
Kehrt kehrt marsch marsch  
Von euch ist keiner hier

In Walhalla angekommen  
Steht Big Odin vor der Tür  
Bist du auch ein Fallschirmjäger  
Komm herein, wir haben Frauen und Bier



## Ade Polenland

Ade Polenland  
Ade weites Land  
Heim geht jetzt die Fahrt

Wollen heimwärts ziehn  
Wo die Kirschen blühn  
Manches Mädel auf uns harrt

He, bester Wirt, he  
Schenk uns nochmals ein  
Nehmen jetzt Abschied  
Von dem rotgoldnen Wein

Ade Polenland  
Ade weites Land  
Lebe nun Wohl

Ja, das ist Soldatenleben  
Ob in Warschau oder Prag  
Müssen wir auch morgen kämpfen  
Heute lacht der helle Tag

[Haben wir auch Piwo getrunken  
Und der feurighaar'gen Janka gewunken  
Bis die letzte Streife kam  
Und uns nach Hause nahm]



## **Alles, alles über Deutschland**

Alles, alles über Deutschland  
Feinde ringsum in der Welt  
Weil es nicht zu Schutz und Trutze  
Brüderlich zusammenhält  
Welsch der Rhein, die Weichsel polnisch  
Nicht mehr deutsch das deutsche Meer  
[Sklavenketten trägt Germania  
Schmachvoll ohne Wehr und Ehr']

Die uns früher so begeistert  
Ach, wie machen sie uns bang  
Deutsche Frauen, deutsche Treue  
Deutscher Wein und deutscher Sang  
Deutsche Frauen tanzen Foxtrott  
Schandcouplet der deutsche Sang  
[Deutscher Wein nur noch für Fremde  
Deutsche Treue todeskrank]

Einigkeit und Recht und Freiheit  
Blühn sie noch dem Vaterland?  
Auf laßt sie uns neu erringen  
Brüder schwört's mit Herz und Hand  
Trotzig-stolz bald wieder schallt es  
Von der Etsch bis and den Belt  
[Deutschland, Deutschland über alles  
Über alles in der Welt!]



## **Als die goldne Abendsonne (Kampflied der SA)**

(Paroles & Musique : Karl Heinz Muschalla)

Als die goldne Abendsonne  
Sandte ihren [letzten Schein]  
[Zog ein Regiment von Hitler  
In ein kleines Städtchen ein]

Traurig klangen ihre Lieder  
Durch die kleine [stille Stadt]  
[Denn sie trugen ja zu Grabe  
Einen Hitlerkamerad]

Und der Mutter in der Ferne  
Sandten sie den [letzten Gruß]  
[Daß ihr Sohn mit Stolz gefallen  
Durch das Herz traf ihn der Schuß]

Trotzig wehten ihre Fahnen  
Als sie senkten [ihn ins Grab]  
[Und sie schwuren grimmig Rache  
Für den Hitlerkamerad]

Du bist nicht umsonst gefallen  
Schwuren sie es [ihm aufs Neu]  
[Dreimal krachten dann die Salven  
Er blieb Adolf Hitler treu]

Als die goldne Morgensonne  
Sandte ihren [ersten Schein]  
[Zog ein Regiment von Hitler  
Weiter in den Kampf hinein]



## **Als die Römer frech geworden** (Paroles & Musique : Viktor von Scheffel)

Als die Römer frech geworden  
Sim serim sim sim sim sim  
Zogen sie nach Deutschlands Norden  
Sim serim sim sim sim sim  
Vorne mit Trompetenschall  
Te rä tä tä tä te rä  
Ritt der Generalfeldmarschall  
Te rä tä tä tä te rä  
Herr Quintilius Varus

### REFRAIN :

Wau, wau, wau, wau, wau  
Herr Quintilius Varus  
[Schnäde räng täng]  
Schnäde räng täng, de räng täng täng

In dem Teutoburger Walde  
Huh! Wie piff der Wind so kalte  
Raben folgen durch die Luft  
Und es war ein Moderduft  
Wie von Blut und Leichen

### REFRAIN

Plötzlich aus des Waldes Duster  
Brachen kampfhafte Cherusker  
Mit Gott für Fürst und Vaterland  
Stürzten sie sich wutentbrannt  
Auf die Legionen

### REFRAIN

Weh, das ward ein großer Morden  
Sie schlugen die Kohorten  
Nur die röm'sche Reiterei  
Rettete sich noch ins Frei'  
Denn sie war zu Pferde

### REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



O Quintili, armer Feldherr  
Dachtest du, daß so die Welt wär'?  
Er geriet in einen Sumpf  
Verlor zwei Stiefel und einen Strumpf  
Und blieb elend stecken

REFRAIN

Da sprach er voll Ärgernussen  
Zum Centurio Titiusen  
"Kam'rad, zeuch dein Schwert hervor  
Und von hinten mich durchbor  
Da doch alles futsch ist"

REFRAIN

In dem armen röm'schen Heere  
Diente auch als volontäre  
Scävola, ein Rechtskandidat  
Den man schnöd gefangen hat  
Wie die andern all

REFRAIN

Diesem ist es schlimm ergangen  
Eh daß man ihn aufgehangen  
Stach man ihm durch Zung und Herz  
Nagelte ihn hinterwärts  
Auf sein corpus iuris

REFRAIN

Als die Waldschlacht war zu Ende  
Rieb Fürst Hermann sich die Hände  
Und um seinen Sieg zu weih'n  
Lud er die Cherusker ein  
Zu 'nem großen Frühstück

REFRAIN

Hu, da gab's westfäl'schen Schinken  
Bier, soviel man wollte trinken  
Auch im Zechen blieb er Held  
Doch auch seine Frau Thusneld  
Trank walkürenmäßig

**PHENIX**



REFRAIN

Nur in Rom war man nicht heiter  
Sondern kaufte Trauerkleider  
G'rade als beim Mittagsmahl  
Augustus saß im Kaisersaal  
Kam die Trauerbotschaft

REFRAIN

Erst blieb ihm vor jähem Schrecken  
Ein Stück Pfau im Halse stecken  
Dann geriet er außer sich  
Und schrie: "Varus, Fluch auf dich  
Redde legiones!"

REFRAIN

Sein deutscher Sklave, Schmidt geheißen  
Dacht': Ihn soll das Mäusle beißen  
Wenn er sie je wieder kriegt  
Denn wer einmal tot daliegt  
Wird nicht mehr lebendig

REFRAIN

Und zu Ehren der Geschichten  
Tat ein Denkmal man errichten  
Deutschlands Kraft und Einigkeit  
Kündet es jetzt weit und breit  
"Mögen sie nur kommen!"



## **Alte Kameraden**

(Version 01)

Alte Kameraden auf dem Marsch  
Durchs Land schließen Freundschaft  
Felsenfest und treu  
Ob in Not oder in Gefahr, stets zusammen Halten sie aufs neu'

Zur Attacke geht es Schlag und Schlag  
Ruhm und Ehr' soll bringen uns der Sieg  
Los, Kameraden, frisch wird geladen  
Das ist uns're Marschmusik

Alter Wein gibt Mut und Kraft  
Denn es schmeckt des Weines Lebenssaft  
Sind wir alt, das Herz bleibt jung  
Und gewaltig die Erinnerung

Ob in Freude, ob in Not  
Bleiben wir getreu bis in den Tod  
Trinket aus und schenket ein  
Und laßt uns alte Kameraden sein

Sind wir alt, das Herz bleibt jung  
Schwelgen in Erinnerung  
Trinket aus, schenket ein  
Und laßt uns Kameraden sein



## **Alte Kameraden**

(Version 02)

Alte Kameraden auf dem Kriegespfad  
In alter Freundschaft felsenfest und treu  
Ob in Kampfe oder Pulverdampfe  
Stets zusammen halten sie auf's neu

Zur Attacke geht es Schlag auf Schlag  
Ruhm und Ehr' muß bringen uns der Sieg  
Los, Kameraden, frisch wird geladen  
Das ist unsere Marschmusik

Nach dem Kampfe geht das ganze Regiment  
Ins Quartier ins nächste Dorfhauselement  
Und beim Wirte das geflirte  
Mit den Mädels und das Retters deutsche Hand

Lachen und scherzen, lachen und scherzen, heute ist ja heut'  
Morgen ist das ganze Regiment wer weiß wie weit  
Das, Kameraden, ist das Krieges bitteres Los  
Darum nehmt das Glas zur Hand und wir sagen - Prost -

[Alter Wein gibt Mut und Kraft  
In dem steht der wahre Lebenssaft  
Und das alte Herz bleibt jung  
Und gewaltig die Erinnerung

Ob in Freude, ob in Not  
Bleiben wir getreu bis in den Tod  
Trinket aus und schenket ein  
Und laßt uns alte Kameraden sein]



## Am Adolf Hitler Platz

Am Adolf Hitler Platz  
Steht eine junge Eiche  
Sie strebt zur Sonne auf  
Von Sturm und Not  
Sie ist uns Vorbild  
Treu und brav zu streiten  
Für unser Vaterland  
Bis in den Tod

### REFRAIN :

Hell erklinget deutscher Sang  
Unser ganzes Leben lang  
Treue frohe Lieder  
Klingen immer wieder  
[Durch die ganze Welt]

Am Adolf Hitler Platz  
Die junge deutsche Eiche  
Träumt von Vergangenheit  
Und neuer Zeit  
Sie träumt vom deutschen Wald  
Und seinem Frieden  
Und voller Sehnsucht  
Wird das Herz ihr weich

### REFRAIN

Am Adolf Hitler Platz  
Die junge Deutsche Eiche  
Sie werde frei und stark  
Wie Deutsches Land  
Von Deutscher Kraft  
Und Einheit soll sie zeugen  
Den Brüder reichen sich  
Getreu die Hand

### REFRAIN (X2)



## Am Rio Jarama

Genossen im Graben: singt alle mit!  
Laßt schweigen die anderen Lieder  
Wir singen das Lied der Jarama-Front  
Wo gefallen so viele Brüder

Mit Tanks und mit Flieger: so griffen sie an!  
Wir hatten nur Mut und Gewehre  
Wie viele auch fielen: an unserem Damm  
Zerschellten die Legionäre

Die Granaten sie rissen in unsere Reihn  
So manche blutende Lücke  
Wir deckten die Straße, wir schützten Madrid  
Wir hielten die Arganda-Brücke

Jetzt blüht wieder Mohn im Jarama-Tal  
Und blüht (auch) vor unseren Gräben  
Wie ein blutiger Teppich bedeckt er das Land  
Worin viele der besten begraben!

Aber später und immer und überall  
Wenn Arbeiter sitzen beisammen  
Wird erklingen das Lied der Jarama-Schlacht  
Wird zum Kampfe die Herzen entflammen!

Und einmal dann, wenn die Stunde kommt  
Da wir alle Gespenster verjagen  
Wird die ganze Welt zur Jarama-Front  
Wie in den Februar-Tagen!



**An der Ostfront trafen wir uns wieder  
(Denn wir zwei Grenadiere)**

An der Ostfront trafen wir uns wieder  
Und wir kannten uns vom Westen  
An der Ostfront trafen wir uns wieder  
Und mit uns die allerbesten

**REFRAIN :**

Denn wir sind zwei Grenadiere  
Und wir schlugen viele heiße Schlachten mit  
In allen großen Kriegen  
Denn wir sind zwei Grenadiere  
Und marschieren stets im gleichen Schritt und Tritt  
Vorán zu neuen Siegen

Und ist dann die große Schlacht zuende  
Ist vorüber erst das Ringen  
Reichen wir zum Abschied uns die Hände  
Wollen wir nocheinmal singen



## **Anne-Marie wo geht die Reise hin**

Anne-Marie, wo geht die Reise hin?  
Ich geh' ins Städtlein  
Wo die Soldaten sein  
Anne, Anne hopsassa, Anne-Marie

Anne-Marie, was willst du in der Stadt?  
Ich such' mir einen Mann  
Der mich schön lieben kann  
Anne, Anne hopsassa, Anne-Marie

Anne-Marie, du bekommst ja keinen Mann  
Bekomm ich keinen Mann  
Spiel ich ihn selber dann  
Anne, Anne hopsassa, Anne-Marie

Anne-Marie, du bekommst ein Kindelein  
Bekomm ich ein Kindelein  
Sollst du der Vater sein  
Anne, Anne hopsassa, Anne-Marie

Anne-Marie, wie heißt dein Kindelein?  
Mein Kind heißt Haberjahn  
Ist das nicht ein schöner Nam'?  
Anne, Anne hopsassa, Anne-Marie

Anne-Marie, was wird dein Kindelein?  
Mein Kind wird Leutenant  
Ist das nicht ein schöner Stand?  
Anne, Anne hopsassa, Anne-Marie



**Antje mein blondes Kind**  
**(Der Tag war grau der Tag war schwer)**  
(Paroles : Heinrich Anacker - Musique : Herms Niel)

Der Tag war grau  
Der Tag war schwer  
Und stürmisch ging die See  
Nun klärt es auf von Westen her  
Die Brandung glänzt wie Schnee  
Ums Achterdeck die Möve fliegt  
Und leiser kommt der Wind  
[Der mich in gold'ne Träume wiegt  
Antje, mein blondes Kind]

REFRAIN :  
[Antje] hörst Du nicht  
Von Ferne das Schifferklavier  
[Antje]  
[Das Lied soll Dich grüßen von mir]

Wir hielten Wacht  
So manche Nacht  
Und fanden keine Ruh  
Das Schiff hat große Fahrt gemacht  
Nun geht's der Heimat zu  
Am Achterdeck die Möven schrei'n  
Ihr Flug ist pfeilgeschwind  
[Bald werd' ich wieder bei Dir sein  
Antje mein blondes Kind]

REFRAIN

Wenn einmal mich  
Die See behält  
Dann nimm es nicht so schwer  
Geht alles so wie's Gott gefällt  
Und Seeleut' gibt's noch mehr  
Ob laut an Deck die Möve klagt  
Wein' nicht die Augen blind  
[Ein andrer kommt, der um Dich fragt  
Antje, mein blondes Kind]

REFRAIN



## **Arbeiter-Kampflied**

(Musique : Stenka Razin)

Auf, Arbeitsmann! Laß uns marschieren!  
Wir wollen Arbeit, wollen Brot!  
Wir haben nichts mehr zu verlieren  
Denn groß ist unser Brüder Not  
[Warum denn das, du Arbeitsmann?  
Weltkapital uns knechten kann!]

Drum her zu uns! Ihr Volksgenossen!  
Der Arbeitsmann zum Arbeitsmann!  
Und seid ihr einig, fest entschlossen  
Kein Fron und Zins uns knechten kann!  
[Drum her die Stirn und her die Faust!  
Auf Lug und Trug sie niedersaust!]

Woll'n keine Welschenführer haben!  
Das soll ein deutscher Arbeitsmann!  
Der wird wie wir gehungert haben  
Der so, wie wir, auch schuften kann!  
[Warum denn das, du Arbeitsmann?  
Ein deutsches Herz nur helfen kann]

Mit Bank und Börse knechten Welsche  
Den Arbeitsmann der ganzen Welt!  
Sie schuften nicht, und ihre Fälsche  
Die uns're Arbeit mit erhält!  
[Und geht es, Arbeitsmann, dir schlecht  
Das nennt der welsche Menschenrecht!]

Nur Adolf Hitler kann uns führen  
Aus dieser tiefen, tiefen Not!  
Wir Unterdrückten, wir marschieren!  
Und fürchten Teufel nicht und Tod!  
[Warum denn Hitler, Arbeitsmann!  
Er ist wie du ein Arbeitsmann!]

Von unserm Tritt die Straßen hallen!  
Vom Hitler Arbeitsbataillon!  
Wir werden siegen, wenn von allen  
Erkämpft wird der gerechte Lohn!  
[Die Ketten brechen wir entzwei!  
Bis wir vom Zins und Welschen frei]

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## Argonnerwald um Mitternacht

(Version 01)

Argonnerwald, um Mitternacht  
Ein Pionier stand auf der Wacht  
[Ein Sternlein hoch am Himmel stand  
Bringt ihm ein'n Gruß aus fernem Heimatland]

Und mit dem Spaten in der Hand  
Er vorne in der Sappe stand  
[Mit Sehnsucht denkt er an sein Lieb  
Ob er sie wohl noch einmal wiedersieht?]

Und donnernd dröhnt die Artill'rie  
Wir stehen vor der Infanterie  
[Granaten schlagen bei uns ein  
Der Franzmann will in unsre Stellung 'rein]

Und droht der Feind uns noch so sehr  
Wir Deutsche fürchten ihn nicht mehr  
[Und ob er auch so stark mag sein  
In unsre Stellung kommt er doch nicht 'rein]

Der Sturm bricht los! Die Mine kracht!  
Der Pionier gleich vorwärts macht  
[Bis an den Feind macht er sich ran  
Und zündet dann die Handgranate an]

Die Infanterie steht auf der Wacht  
Bis daß die Handgranate kracht  
[Geht dann mit Sturm bis an den Feind  
Mit Hurra bricht sie in die Stellung ein]

Argonnerwald, Argonnerwald  
Ein stiller Friedhof wirst du bald!  
[In deiner kühlen Erde ruht  
So manches tapfere Soldatenblut]



## Argonnerwald um Mitternacht

(Version 02)

Argonnerwald, um Mitternacht  
Ein Pionier stand auf der Wacht  
[Ein Sternlein hoch am Himmel stand  
Bringt ihm ein Gruß aus fernem Heimatland]

Und mit dem Spaten in der Hand  
Er vorne in der Sappe stand  
[Mit Sehnsucht denkt er an sein Lieb  
Ob er sie wohl noch einmal wiedersieht?]

Und donnernd dröhnt die Artillerie  
Wir stehen vor der Infanterie  
[Granaten schlagen bei uns ein  
Der Franzmann will in unsere Stellung 'rein]

Er frug nicht warum und nicht wie  
Tat seine Pflicht wie alle sie  
[In keinem Liede ward's gehört  
Ob er geblieben oder heimgekehrt]

Bedroht der Feind uns noch so sehr  
Wir Deutschen fürchten ihn nicht mehr  
[Und ob er auch so stark mag sein  
In unsere Stellung kommt er doch nicht 'rein]

Der Sturm bricht los, die Mine kracht  
Der Pionier gleich vorwärts macht  
[Bis an den Feind macht er sich ran  
Und zündet dann die Handgranate an]

Die Infanterie steht auf der Wacht  
Bis daß die Handgranate kracht  
[Geht dann mit Sturm bis an den Feind  
Mit Hurra nehmen sie die Stellung ein]

Bei diesem Sturm viel Blut auch floß  
Manch junges Leben hat's gekost'  
[Wir Deutsche aber halten stand  
Für das geliebte, teure Vaterland]



Argonnerwald, Argonnerwald  
Ein stiller Friedhof wirst du bald!  
[In deiner kühlen Erde ruht  
So manches tapfere Soldatenblut]

Du Pionier um Mitternacht  
Heut' steht ganz Deutschland auf der Wacht  
[In Treue fest, im Wollen rein  
Als eine neue starke Wacht am Rhein!]



## **Artillerielied**

Und müssen wir nochmals von dannen gehen  
Den welschen Feind zu schlagen  
So wollen dem Tod wir ins Auge sehen  
Wir mutige schwarze Kragen  
Und beim letzten Hauch dennoch rufen wir  
"Hoch lebe die deutsche Artillerie!"



## Artillerie mit schwarzen Kragen

Artillerie mit schwarzen Kragen  
Fels in Schlachten, kühn im Wagen  
Schöner stehst du jetzo da  
Horch der Donner der Geschütze  
Mit dem grellen Pulverblitze  
Übertönet das Hurra!

Ha! wie zischen die Granaten  
Durch die Luft, in dicken Schwaden  
Sinkt dahin der Feinde Schar  
Jeder Schuß ein saft'ger Treffer  
Schrapnels nebenbei als Pfeffer  
Das macht bald die Sache klar

Schwarzes Antlitz, schwarze Hände  
Ziert, wenn dann die Schlacht zu Ende  
Jeden braven Artillerist  
Jeder scheint zu sein ein Teufel  
Doch daran ist gar kein Zweifel  
Daß der bravste Kerl er ist



## **Auf, auf zum Kampf**

(Version 01)

Auf, auf zum Kampf, zum Kampf  
Zum Kampf sind wir geboren  
Auf, auf zum Kampf, zum Kampf  
Fürs deutsche Vaterland!  
[Dem Vaterland haben wir's geschworen  
Dem Vaterland reichen wir die Hand]

Was macht der Sohn, der Sohn  
Der Mutter so viel Schmerzen  
Bis daß sie ihn, ja ihn  
Zum Kampfe auferzieht  
[Die Liebe trägt sie stets in ihrem Herzen  
Dum Sohn, vergiß es deiner Muttern nicht!]

Der Vater weint, ja weint  
Er weint des Sohnes wegen  
Hat ihn vielleicht, vielleicht  
Zum letztenmal geseh'n  
[Reicht ihm die Hand, gibt ihm den letzten Segen  
Wer weiß, mein Sohn, ob wir uns wiederseh'n!]

Steht auch der Mann, der Mann  
So fest wie eine Eiche  
In der so mancher wilde, ja wilde  
Sturm sich fing  
[Er ist schon morgen eine Leiche  
Wie es so manchem seiner Brüder ging]

Das Mädchen weint, es weint  
Schon viele Jahre  
Um den Geliebten  
Manche Viertelstund'  
[Den sie geliebt, er schlummert längst im Grabe  
Wie man vernahm, vom Feinde schwer verwund't]

Wir fürchten nicht, ja nicht  
Den Donner der Kanonen  
Ob er uns gleich, ja gleich  
Zum Untergange droht  
[Dum wollen wir's noch einmal wiederholen  
Der Tod im Feld ist doch der schönste Tod]

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## Auf, auf zum Kampf

(Version 02)

Auf, auf zum Kampf, zum Kampf!  
Zum Kampf sind wir geboren!  
Auf, auf zum Kampf, zum Kampf  
Zum Kampf fürs Vaterland  
[Dem Kaiser Wilhelm haben wir's geschworen  
Dem Kaiser Wilhelm reichen wir die Hand]

Was macht der Sohn, der Sohn  
Der Mutter soviel Schmerzen  
Bis daß sie ihn, ja ihn  
Zum Kampfe auferzieht  
[Die Liebe trägt sie stets in ihrem Herzen  
Drum, Sohn, vergiß es deiner Mutter nie!]

Der Vater weint, ja weint  
Um seines Sohnes Leben  
Dieweil er ihn, ja ihn  
Zum letzten Mal gesehn  
[Reicht ihm die Hand, gibt ihm den Abschiedsseggen  
Wer weiß, mein Sohn, ob wir uns wiedersehn]

Ein Mädels weint, ja weint  
Schon viele lange Jahre  
Um den Geliebten  
Manche bittre Stund  
[Den sie geliebt, er schlummert längst im Grabe  
Dieweil er ward vom Feinde schwer verwundt]

Es steht ein Mann, ein Mann  
So fest wie eine Eiche!  
Er hat gewiß, gewiß  
Schon manchen Sturm erlebt!  
[Vielleicht ist er schon morgen eine Leiche  
Wie es so manchem seiner Brüder ging]

Wir fürchten nicht, ja nicht  
Den Donner der Kanonen  
Ob er uns gleich, ja gleich  
Zum Untergange ruft  
[Drum wollen wir es nochmals wiederholen  
Der Tod im Felde ist der schönste Tod]

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## **Auf, auf zum Kampf**

(Version 03)

Auf, auf zum Kampf, zum Kampf!  
Zum Kampf sind wir geboren!  
Auf, auf zum Kampf, zum Kampf  
Für deutsches Vaterland  
[Dem Adolf Hitler haben wir's geschworen  
Dem Adolf Hitler reichen wir die Hand]

Es steht ein Mann, ein Mann  
So fest wie eine Eiche!  
Er hat gewiß, gewiß  
Schon manchen Sturm erlebt!  
[Vielleicht ist er schon morgen eine Leiche  
Wie es so vielen Hitlerleuten geht]

Drum auf zum Kampf, zum Kampf  
Mit braunen Bataillonen!  
Das Dritte Reich, ja Reich  
Ist unser hohes Ziel  
[Des Weltkriegs Tote, diese zwei Millionen  
Verpflichten uns, ja, uns zu Kampf und Sieg!]



## **Auf Brüder hebt zum Schwur die Hand (Deutscher Schwur)**

(Paroles : Walter Schröder - Musique : Willy Baldamus)

Auf, Brüder, hebt zum Schwur die Hand!  
Laßt schwören uns auf's neue  
Wir halten unserm Vaterland  
Dem deutschen Volk die Treue  
Mag kommen, was da kommen mag  
Wir stehen fest zusammen  
Und schüren bis zum letzten Tag  
In uns der Treue Flammen

Ein Reich, ein Volk in Glück und Not  
So wollen wir uns halten  
Getreu der Flagge Schwarz-Weiß-Rot  
In allem Tun und Walten  
Der Väter Ruhm, der Väter Ehr'  
Und frommen, deutschen Glauben  
Wir lassen nun und nimmermehr  
Uns dieses Kleinod rauben

In Treue fest! Es macht uns stark  
Des Hakenkreuzes Zeichen!  
So wollen wir, deutsch bis in's Mark  
Nicht wanken und nicht weichen!  
Durch Kampf und Sieg! Wir halten durch  
Kein Teufel soll's uns wehren!  
Heil Hitler und Heil Hindenburg!  
Heil Deutschland, hoch in Ehren!



## **Auf endlosen staubigen Wegen (Mit Mercedes Benz voran)**

(Paroles : Alfred Richter - Musique : Herms Niel)

Auf endlosen staubigen Wegen  
Durch Trümmer und lodernden Brand  
So rollen, dem Einsatz entgegen  
Die Wagen ins feindliche Land

### **REFRAIN :**

Hörst du Fahrer, den Klang der Motoren?  
Spürst du des Motors stürmende Kraft?  
Fühlst du die Herzen der Heimat schlagen  
Die deine siegreichen Waffen schafft  
Wir bauen mit Stirn und Hand  
Motoren für's Vaterland  
Ihr dröhnender Siegeston  
Ist höchster und schönster Lohn

Hoch droben in lichtblauen Weiten  
Da fliegen Geschwader zum Feind  
Bereit für die Heimat zu streiten  
Zu furchtlosem Angriff vereint

### **REFRAIN :**

Hörst du Flieger...

Die schäumenden rollenden Wogen  
Durchschneiden der Schnellboote Kiel  
Sie sind gegen England gezogen  
Und treffen manch lohnendes Ziel

### **REFRAIN :**

Hörst du Seemann...



## Auf junger Tambour schlage ein

Auf, junger Tambour, schlage ein  
Heut' gilt es tapfer zu marschieren  
Nach Frankreich wollen wir hinein  
Der Feind soll unsere Waffen spüren  
Am Wald die wilde Rose blüh't, ja blüh't  
Wenn Infanterie ins Feld einzieht

Am Wege steht ein kleines Haus  
Im Fenster spiegelt sich der Morgen  
Ein holdes Mädel schaut heraus  
Ihr Angesicht voll Lieb' und Sorgen  
Fahre wohl, fahre wohl du stolze Zier, ja Zier  
Wir sind des Kaisers Musketier'

Die Tore werden aufgemacht  
Die Tore zu des Kaisers Schlosse  
Der Kaiser reitet selbst voran  
Er reitet auf dem weißen Rosse  
Freut euch, freut euch, die ihr ihn kennt, ja kennt  
Er liebt sein tapferes Regiment

Und sollten wir nicht siegreich sein  
So lebt denn wohl, ihr deutschen Eichen  
Vom Schlachtfeld kehren wir nicht heim  
Vom Schlachtfeld wollen wir nicht weichen  
Auf Frankreichs Erde sterben wir, ja wir  
Des Kaisers tapfere Musketier'



## Auf Kreta im Sturm und im Regen (Ein Fallschirmjäger)

Auf Kreta im Sturm und im Regen  
Da steht ein Fallschirmjäger auf der Wacht  
Er träumt ja so gerne von der Heimat  
Wo ihm ein holdes Mädchenherze lacht  
[Die Sternlein funkeln vom Himmel in [die Nacht]  
Grüß mir die Heimat  
Grüß mir mein Mägdelein aus blut'ger Schlacht]

Ein Sprung in den feindlichen Graben  
Da traf die Feindeskugel in sein Herz  
Er stürzt auf den blutigen Rasen  
Und flüstert zu den Sternen voller Schmerz  
[Ihr Sternlein funkelt vom Himmel in [die Nacht]  
Grüß mir die Heimat  
Grüß mir mein Mägdelein aus blut'ger Schlacht]

Da sprach er, mit sterbender Stimme  
Komm Kamerad und reich mir deine Hand  
Und nimm diesen Ring von meinem Finger  
Und schenk ihn meiner Liebst' als Abschiedspfund  
[Die Sternlein funkeln vom Himmel in [die Nacht]  
Grüß mir die Heimat  
Grüß mir mein Mägdelein aus blut'ger Schlacht]

Auf Kreta da flattern unsre Fahnen  
Wir Fallschirmjäger haben doch gesiegt  
Und sind auch so viele gefallen  
Der Ruhm der Fallschirmjäger aber blieb  
[Die Sternlein funkeln vom Himmel in [die Nacht]  
Grüß mir die Heimat  
Grüß mir mein Mägdelein aus blut'ger Schlacht]



## **Aufwächst der Mann im Bund der Kameraden**

(Paroles & Musique : Herybert Menzel)

Aufwächst der Mann im Bund der Kameraden  
Sein Ziel ist Ehre und sein Ruhm die Tat  
Früh wird er schon mit schwerer Pflicht beladen  
Die fordert er als eines Volks Soldat

Ihm ward gesetzt, ins Große vorzudringen  
Er ist gefordert, kühn ans Werk zu gehn  
Er will den Sturm, wenn seine Hämmer singen  
Er will den Sieg, wenn seine Fahnen wehn

So Mann um Mann steht da in Zucht und Wehre  
Und um ihn blüht das wachsende Geschlecht  
Ein männlich' Volk im Kampf um seine Ehre  
Ein männlich' Volk im Kampfe um sein Recht

Im starken Volke dienen still die Frauen  
Sie sind die Heimat und sie sind das Haus  
Wenn Männer wagen, schaffen sie Vertrauen  
Was Männer schaffen, schmücken sie erst aus

Sie sind die frohen Mütter stolzer Söhne  
Die wollen sie als ihren hellsten Ruhm  
Sie tragen in die Jahre alles Schöne  
Sie wirken für ein hohes Menschentum

Von solchem Volke wird viel Kraft genommen  
Was leuchten soll, muß stark durch Leiden geh'n  
Und wenn das Schwere düster ist gekommen  
Groß muß die Frau dem Mann zur Seite steh'n



## **Auf Wiedersehn mein Schätzelein**

Auf Wiedersehn mein Schätzelein  
Heut' stechen wir ins blaue Meer  
Und du mein Schatz  
Bleibst dort allein  
Und wartest bis ich wiederkehr

[Ahoi, ahoi  
Bleib' du mir treu]  
[Auf Wiedersehn mein Schätzelein  
Heut' stechen wir ins blaue Meer  
Ins blaue Meer]  
Ahoi!



## Aus tiefster deutscher Not heraus

Aus tiefster deutscher Not heraus  
Erstand der große Führer  
Er fegte mit eisern Besen raus  
Die Volks und Staatsverführer  
Mit ihm die deutsche Eigenkraft  
Die Ordnung macht und Einheit schafft  
Heil dir und deinen Streitern  
Du Retter aus der Not  
Heil dir, du Wegbereiter  
Heil dir, mit dir mit Gott

Im Innern weicht die rote Flut  
Stellt er sich stark entgegen  
Sein Deutschtum gibt ihm diesen Mut  
Und Gott gibt seinen Segen  
Er fasst den Feind mit starker Hand  
Und löschte schnell den roten Brand  
Heil dir und deinen Streitern  
Du Retter aus der Not  
Heil dir, du Wegbereiter  
Heil dir, mit dir mit Gott

Mit seinem Glauben, seiner Kraft  
Entfacht er heil'ge Flammen  
Durch Deutschlands Kraft ist nun gemacht  
Wir sind von einem Stamme  
Wir wollen wieder Deutsche sein  
Deutsch heißt das Land und deutsch der Rhein  
Heil dir und deinen Streitern  
Nur deutsch sei'n alle gleich  
Heil dir, du Wegbereiter  
Mit dir in Gott fürs Reich



## **Aus unserm Lande aufgeragte Fahne (Hymne an die Fahne)**

(Paroles : Herbert Böhme - Musique : Erich Lauer)

Aus unserm Lande aufgeragte Fahne  
Aus unsrer Erde forme Stamm und Stein!  
Und, daß an deinem Holz uns Gott erahne  
Gib, daß uns Gott zu neuen Stolz gemahne  
Gerechter Wächter unsres Bluts zu sein  
So heben wir dich zum Gruß empor  
Des Landes heiliges Zeichen  
Wer je den Glauben an dich verlor  
Muß deinem Banne weichen!  
Du unser Mahnmal, Fanfare der Pflicht  
Du, unser knattender Ruf in das Licht  
Fahne, trete voran!

Aus unserm Blute aufgeragte Fahne  
In unsern Fäusten sehne dich zum Licht  
Und, daß an deiner Kraft uns Gott erahne  
Gib, daß uns Gott in seiner Kraft gemahne  
Eh unser Schwert in Feuerglut zerbricht  
So heben dich zum Gruß empor  
Des Blutes heiliges Zeichen  
Wer je den Glauben an dich verlor  
Muß deinem Banne weichen!  
Du, unser Mahnmal, Fanfare der Pflicht  
Du, unser knattender Ruf in das Licht  
Fahne, trete voran!

Aus unserm Reiche, hochgereckte Fahne  
Aus deinem Volke rage gläubig auf  
Und, daß an deinem Blick uns Gott erahne  
Gib, daß uns Gott mit seinem Blick gemahne  
Es siegt das Licht ob aller Stürme Lauf  
So heben wir dich zum Gruß empor  
Des Reiches heiliges Zeichen  
Wer je den Glauben an dich verlor  
Muß deinem Banne weichen!  
Du, unser Mahnmal, Fanfare der Pflicht  
Du, unser knattender Ruf in das Licht  
Fahne, himmelhinan!



## **Badenweiler Marsch**

(Paroles : Oskar Sauer-Homburg - Musique : Georg Fürst)  
(Marschende)

Vaterland, hör' deiner Söhne Schwur

Nimmer zurück!

Vorwärts den Blick!

Herzen empor!

Großer Gott, schirme die Heimatflur

Segne das Volk segne den Mann, den es erkor!

Rein und stolz tönet in Süd und Nord

Deutscher Sang wieder und deutsches Wort

Waffengeweiht

Friedensbereit

Eilet zu Hauf!

Flammendes Licht

Wolken durchbricht

Sonne glüht auf

Glockenklang kündet des Reiches Ehr'

Siegfrieds Geschlecht

Rang um sein Recht

Machte sich frei!

Hakenkreuz leuchtet vom Fels zum Meer

Brüder, ans Werk, dem Führer treu!



## Bald scheiden wir aus diesem Kreise

Bald scheiden wir aus diesem Kreise  
Und legen ab den Ehrenrock  
Wir treten an die Heimatreise  
Mit einem Reservistenstock

Das Liederbuch soll uns begleiten  
Ein Freund uns in der Heimat sein  
Erinn'ren an vergang'ne Zeiten  
Zu Haus bei traurem Lampenschein

So leb denn wohl du Kompagnie  
Leb wohl, mein altes Regiment  
Das Herz nun jetzt zur Heimat zieht  
Denn uns're Dienstzeit ist zu End'

So lebt den wohl, ihr Kameraden  
Die ihr noch länger dienen müßt  
Bis daß man auch zu euch kann sagen  
Seht dort den jungen Reservist!

Geschlossen zieh'n wir in Sektionen  
Zum letztenmal zum Tor hinaus  
Die Mütze sitzt auf einem Ohre  
Und keine Waffe ziert uns mehr

So lebt denn wohl, ihr Kapitulant  
Die ihr noch länger dienen müßt  
Ihr werdet einstmal auch Sergeanten  
Doch niemals junger Reservist

So lebt denn wohl, ihr lieben Mädchen  
Und schafft euch einen anderen an  
Der noch viel länger hat zu dienen  
Und euch die Zeit vertreiben kann

So lebt denn wohl, ihr braven Frauen  
Und streicht uns're Schulden aus  
Reserve spielt ja stets den Schlaun  
Zieht unbezahlt zum Tor hinaus



Doch einen hätt' ich fast vergessen  
Du, Vater Phillip, lebe wohl  
Bei Dir hab' ich so oft gesessen  
Bei Wasser und bei trock'nem Brot

Und ruft das Vaterland uns wieder  
Als Reservist und Landwehrmann  
Dann legen wir die Arbeit nieder  
Und folgen treu der Fahne dann



## **Bessarabisches Heimatlied**

(Paroles & Musique : Albert Mauch)

Gott segne dich, mein Heimatland!  
Ich grüß' dich tausendmal  
Dich Land, wo meine Wiege stand  
Durch meiner Väter Wahl!  
Du Land, an allem Gut so reich  
Ins Herz schloß ich dich ein  
Ich bleib' dir in der Liebe gleich  
Im Tode bin ich dein!

So schirme, Gott, in Freud und Leid  
Du unser Heimatland!  
Bewahr der Felder Fruchtbarkeit  
Bis hin zum Schwarzmeerstrand!  
Erhalte du uns deutsch und rein  
Send' uns ein freundlich Los  
Bis wir bei unsern Vätern ruhn  
Im heimatlichen Schoß!



## **Blühendes Feld lachende Welt (Immer wenn Soldaten singen)**

Blühendes Feld, lachende Welt  
Und wir Soldaten marschieren  
Klingt frisch ein Lied  
Beim Marsch durch die Stadt  
Öffnen sich Fenster und Türen

### **REFRAIN :**

Immer wenn Soldaten singen  
Freu'n sich die Mägdelein  
Wenn wir durch die Straßen ziehen  
Sind wir stolz Soldaten zu sein  
Immer wenn Soldaten singen  
Freuen sich die Mägdelein  
[Und es möchte jede gar zu gern  
Ein Soldatenliebchen sein]

Scheint uns der Marsch endlos und schwer  
Singen wir unsere Lieder  
Denn so ein Lied  
Hat große Gewalt  
Straffet die müdesten Glieder

### **REFRAIN**

Fallen wir einst im Feindesland  
Trifft uns tödliches Eisen  
Klagen wir nicht  
Singen ein Lied  
Mutig zum Himmel wir reisen

### **REFRAIN**



## **Bomben auf Engelland**

Wir fühlen in Horsten und Höhen  
Des Adlers verwegenes Glück!  
Wir steigen zum Tor  
Der Sonne empor  
Wir lassen die Erde zurück

### **REFRAIN :**

[Kamerad!] Alle Mädels müssen warten!  
[Kamerad!] Der Befehl ist da, wir starten!  
[Kamerad!] Die Losung ist bekannt  
[Ran an den Feind!]  
Bomben auf Engelland!

Wir stellen den britischen Löwen  
Zum letzten entscheidenden Schlag  
Wir halten Gericht  
Ein Weltreich zerbricht  
Das wird unser stolzester Tag!

### **REFRAIN**

[Hört ihr die Motoren singen  
Ran an den Feind!  
Hört ihr's in den Ohren klingen  
Ran an den Feind!  
[Bomben!] Bomben auf Engelland!]



## **Bombenfliegermarsch der Legion Condor (Wir folgen jenseits der Grenzen)**

Wir flogen jenseits der Grenzen  
Mit Bomben gegen den Feind  
Hoch über der spanischen Erde  
Mit den Fliegern Italiens vereint

### **REFRAIN :**

Wir sind deutsche Legionäre  
Die Bombenflieger der Legion  
Im Kampf um Freiheit, Mut und Ehre  
Soldaten der Nation  
[Vorwärts Legionäre  
Vorwärts im Kampf  
Wir sind nicht allein  
Und die Freiheit muß  
Ziel unseres Kampfes sein]  
Vorwärts Legionäre

Die Roten, sie wurden geschlagen  
Im Angriff bei Tag und bei Nacht  
Die Fahne zum Siege getragen  
Und dem Volke der Frieden gebracht

### **REFRAIN**

Wir kämpften an allen Fronten  
Wir schlugen die feindlichen Reih'n  
Wir kämpfen für Freiheit und Ehre  
Und um Sieger für Deutschland zu sein

### **REFRAIN**



## Brüder in Zechen und Gruben

Brüder in Zechen und Gruben  
Brüder ihr hinter dem Pflug  
[Aus den Fabriken und Stuben  
Folgt uns'res Banners Zug]

Börsengauner und Schieber  
Knechten das Vaterland  
[Wir wollen ehrlich verdienen  
Fleißig mit schaffender Hand]

Hitler ist unser Führer  
Ihn lohnt nicht goldner Sold  
[Der von den jüdischen Thronen  
Vor seine Füße rollt]

Einst kommt der Tag der Rache  
Einmal, da werden wir frei  
[Schaffendes Deutschland, erwache  
Brich deine Kette entzwei]

Dann laßt das Banner fliegen  
Daß unsre Feinde es sehn  
[Immer werden wir siegen  
Wenn wir zusammenstehn]

Hitler treu ergeben  
Treu bis in den Tod  
[Hitler wird uns führen  
Einst aus dieser Not]



## Brüder setzt Euch in die Runde

Brüder setzt Euch in die Runde  
Denn es heißt Reservemann  
Und es naht die frohe Stune  
Wo ein jeder sagen kann

Treu gedient haben wir zwei Jahre  
Ohne Furcht und ohne Scheu  
Sind zwar oft ins Loch gefahren  
Fanden aber nichts dabei

Unser Hauptmann hat befohlen  
Reservisten, links heraus  
Von dem Scheitel bis zur Sohle  
Zieht die besten Sachen aus

Einen Anzug von der Kammer  
Gibt man dem Reservemann  
Aber ach es ist ein Jammer  
S'ist kein Fetzen ganz mehr dran

Aber das hat nichts zu sagen  
Wenn der Rock zerrissen ist  
Denn er wird ja nur getragen  
Auf der Reis' als Reservist

Einen Anzug von zu Hause  
Schickt man dem Reservemann  
Aber ach es ist 'ne Freude  
S'ist kein Knopf zu putzen dran

In der Heimat angekommen  
Fängt ein neues Leben an  
Eine Frau wird sich genommen  
Kinder marschieren auf Vordermann

Aber das hat nichts zu sagen  
Wenn es auch ein Duzend ist  
Denn sie werden all ernähret  
Von dem jungen Reservist



## **Das Banner fliegt die Trommel ruft (Der Führer hat gerufen)**

(Paroles : Rudolf A. Schröder - Musique Heinrich Spitta)

Das Banner fliegt, die Trommel ruft  
Vom Schritt der Heere dröhnt die Luft  
Sie stäubt von Roßeshufen  
Ihr Kind und Weiber, helf euch Gott  
Wir Männer sind da vorne not  
Der Führer, der Führer hat gerufen

Sie haben uns schon klein geglaubt  
Nun komme zehnfach auf ihr Haupt  
Die Not, die sie uns schufen  
Die Zeit ist reif und reif die Saat  
Ihr deutschen Schnitter, auf zur Mahd  
Der Führer, der Führer hat gerufen

Und zieht das dreiste Lumpenpack  
Die alten Lügen aus dem Sack  
Drauf sie sich stets berufen  
Wir gerben ihm sein lüstern Fell  
Wir kommen wie Gewitter schnell  
Der Führer, der Führer hat gerufen



**Das Engellied**  
**(Heute wollen wir ein Liedchen singen)**  
(Paroles : Hermann Löns - Musique : Herms Niel)

Heute wollen wir ein Liedlein singen  
Trinken wollen wir den kühlen Wein  
Und die Gläser sollen dazu klingen  
Denn es muß, es muß geschieden sein

REFRAIN :  
Gib' mir deine Hand, deine weiße Hand  
[Leb' wohl, mein Schatz]  
Leb' wohl, lebe wohl  
Denn wir fahren, denn wir fahren  
Denn wir fahren gegen Engelland, Engelland

Unsre Flagge und die wehet auf dem Maste  
Sie verkündet unsres Reiches Macht  
Denn wir wollen es nicht länger leiden  
Daß der Engländer darüber lacht

REFRAIN  
Kommt die Kunde, daß ich bin gefallen  
Daß ich schlafe in der Meeresflut  
Weine nicht um mich, mein Schatz, und denke  
Für das Vaterland da floß sein Blut

REFRAIN



**Das Hakenkreuzlied**  
**(Das Hakenkreuz im weißen Feld)**  
(Paroles & Musique : Ottokar Kernstock)

Das Hakenkreuz im weißen Feld  
Auf feuerrotem Grunde  
Gibt frei und offen aller Welt  
Die frohgemute Kunde  
Wer sich um dieses Zeichen schart  
Ist deutsch mit Seele, Sinn und Art  
[Und nicht bloß mit dem Munde]

Das Hakenkreuz im weißen Feld  
Auf feuerrotem Grunde  
Zum Volksmal ward es auserwählt  
In ernster Schicksalsstunde  
Als unter Schmerzen heiß und tief  
Das Vaterland um Hilfe rief  
[Das teure todeswunde]

Das Hakenkreuz im weißen Feld  
Auf feuerrotem Grunde  
Hat uns mit stolzem Mut beseelt  
Es schlägt in unsrer Runde  
Kein Herz, das feig die Treue bricht  
Wir fürchten Tod und Teufel nicht  
[Mit uns ist Gott im Bunde]



## Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern

(Paroles : Bruno Balz)

Es weht der Wind mit Stärke zehn  
Das Schiff schwankt hin und her  
Am Himmel ist kein Stern zu sehn  
Es tobt das wilde Meer!

[O, seht ihn an]

Dort zeigt sich der Klabautermann!  
Doch wenn der letzte Mast auch bricht  
Wir fürchten uns nicht!

### REFRAIN :

Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern  
Keine Angst, keine Angst, Rosmarie!  
Wir lassen uns das Leben nicht verbittern  
Keine Angst, keine Angst, Rosmarie!  
Und wenn die ganze Erde bebt  
Und die Welt sich aus den Angeln hebt  
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern  
Keine Angst, keine Angst, Rosmarie!

### REFRAIN

Die Welle spülte mich von Bord  
Da warn wir nur noch zwei  
Und ein Taifun riß mich hinfort  
Ich lachte nur dabei  
Da zog ich mir die Jacke aus  
Und holte alle beide raus  
So tun Matrosen ihre Pflicht  
Und fürchten sich nicht

### REFRAIN

Die Welle spülte mich von Bord  
Dort unten bei Kap Horn  
Jedoch für mich war das ein Sport  
Ich gab mich nicht verlor'n!  
Ein böser Hai hat mich bedroht  
Doch mit der Faust schlug ich ihn tot!  
Dann schwamm dem Schiff ich hinterdrein  
Und holte es ein!

### REFRAIN

**PHENIX**



In jedem Hafen eine Braut  
Das ist doch nicht zu viel  
Solange jede uns vertraut  
Ist das ein Kinderspiel!  
Doch kriegt mal eine etwas raus  
Dann wird sie wild, dann ist es aus!  
Springt sie uns auch in das Gesicht  
Wir fürchten uns nicht!

REFRAIN



## Das Lied der Männer vom Westwallbau

Jetzt haben wir Schippe und Hacke geschwungen  
In langen Wochen, Tag und Nacht  
Wir haben die Felsen und Berge bezwungen  
Wir haben aus Feldern Hügeln gemacht  
Wir haben Beton in die Erde gesenkt  
Und der Westwall sein ehernes Antlitz geschenkt  
Wir formten neu an der Grenze den Gau  
Wir deutschen Männer vom Westwallbau

Im Sommer da grünte das Laub an den Bäumen  
Der Roggen reifte und der Wein  
Uns blieb keine Ruhe zu Sommernachtsträumen  
Wir schippten noch Nachts beim Mondenlichtschein  
Wir haben uns Schlaf nicht noch Ruhe gegönnt  
Denn wir wußten die Arbeit ist noch nicht zu End'  
Wir schaffen weiter am Stacheldrahtbau  
Wir deutschen Männer vom Westwallbau

Im Herbst nun da fängt schon das Laub an zu rosten  
Der Regen ins Gesicht uns weht  
Doch wir aber bleiben trotzdem auf dem Posten  
Bis das auch der letzte Bunker hier steht  
So bleiben wir hier wie der Führer gebot  
Und wir später dann schaffen zuhause fürs Brot  
Klingt stolz der Ruf: Lieber Führer hier schau  
Das Werk der Männer vom Westwallbau

Wir standen nicht Abseits als Deutschlands Soldaten  
In dieser schweren großen Zeit  
Wir reichten die Hände den Männern des Spaten  
Und waren zu jeder Stunde bereit  
Wir haben mit Liebe zum Führer geschaut  
Und wir haben für Deutschland die Festung gebaut  
Wir wollen sie schützen, wir Männer in Grau  
Wir siegen und sterben im Westwallbau



## Das Löwengeschwader

Das Löwengeschwader  
So sind wir genannt  
Und sind durch gewaltige Scharen  
Dem Briten als Schrecken  
Der Schiffe bekannt  
Vom Kanal bis zu Schottlands Gestaden

REFRAIN :  
Das Zeichen des Löwen  
Auf silbernem Rumpf  
So fliegen wir weit übers Meer  
Und tragen des Führers Wort zum Triumph  
Es gibt keine Inseln mehr

So ziehen wir stärker  
Mit jeder Schlacht  
Am Himmel den sieghaften Bogen  
Am Boden liegt Englands  
Zerfallene Macht  
Nur wir selber beherrschen die Wogen



## Das Neue Reich

(Paroles & Musique : Will Vesper)

Sechs Jahre nur und dem Wunder gleich  
Stieg aus dem Schutte das neue Reich  
Ein Reich des Friedens, ein Reich in Waffen  
Von Einem gewollt und von Einem geschaffen  
Eine Burg der Kraft, in der Mitte der Welt  
Auf einen guten Grund gestellt  
Auf eines Volkes Vertrauen und Mut  
Auf reinen Willen und reines Blut  
Auf einen Glauben, der Wunder tut!  
Wer offene Augen hat im Kopf  
Und ist kein Verräter und kein Tropf  
Der sieht, was geschah, und wie alles gewendet  
Zum Guten durch Ihn, den uns Gott gesendet  
Alle Räder in Gang, alle Kolben in Schwung  
Bei fröhlicher Arbeit alt und jung  
Das eigene wohlverdiente Brot  
Macht die Augen hell, die Backen rot  
Und niemand mehr leidet in Deutschland Not!  
Die deutsche Zwietracht, der alte Graus  
Ist aus  
Und für immer zu Ende!

Deutschland ist entsühnt. Seine Ehre rein  
Deutsche Kunst blüht. Deutsche Wissenschaft  
Wirkt mit neuer Kraft  
Deutscher Glaube wirft in die Welt einen hellen Schein  
Es ist wieder höchste Lust Deutscher zu sein!  
Alld Deutschland reicht zu ehernem Bunde  
Sich freudig die Hände

Und auch die schlimmste, die schmerzendste Wunde  
Ist nun geschlossen  
Kein Blut, für Deutschland vergossen  
Ist im Sand geflossen  
Für das größere Reich sind alle, die fielen, gestorben  
Ihr Tod hat ewigen Sinn und Frucht erworben  
Auf ihre Gräber als Kranz  
Legte der Führer den Glanz  
Der Berge seines Heimatlands  
Die strahlende Kette  
Der heiligen Städte  
Des alten Reiches, von Bregenz bis Wien

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Und als gewaltigsten Ehrenstein  
Mauerte wieder ins Reich er ein  
Die alte Schildburg  
Deutschlands Schwelle und Pfosten  
Am Tore nach Osten  
Prags goldnen Hradschin!



## **Das Ostlandlied der Gespenster-Division (Wir rollen im wildweiten Osten)**

(Paroles : Enge - Musique : Bitteringer)

Wir rollen im wildweiten Osten  
Auf endloser Straße dahin  
Wir lassen nicht rasten und rosten  
Die Waffen, den mutigen Sinn  
Es dröhnen die Panzer  
Bei Tag und bei Nacht  
Bis daß wir ein Ende  
Mit Stalin gemacht  
[Sag, Russki, ob du wohl kennst  
Die Wagen mit dem weißen Gespenst!]

Wir haben im Schneesturm gefroren  
Geflucht in Morast und im Sand  
Manch guten Kameraden verloren  
Begraben im feindlichen Land  
Wer hat stets kühn stürmend  
In Blutiger Schlacht  
Den Feind, der uns fürchtet  
Zum Weichen gebracht  
[Wenn du die Kämpfer mir nennst  
Sie waren von dem weißen Gespenst]

Und sehnt auch aus russischer Ferne  
Das Herz sich zur Heimat zurück  
Es leuchten uns nächtlich die Sterne  
Und raunen von Frieden und Glück  
Ist erst, Kameraden, die Arbeit vollbracht  
Und einmal ein Ende mit Stalin gemacht  
[Heimkehren eichenbekränzt  
Die Wagen mit dem weißen Gespenst]



## **Das U-Bootlied (Vom Kaleu bis zum letzten Mann)**

Wir haben Tag und Nacht  
Kein Auge zugemacht  
Bei der großen Jagd auf hoher See  
Und hinterm Doppelglas  
Bis auf die Knochen nass  
Spähn die Wachen aus nach B.R.T.  
Die Diesel stampfen, die See geht schwer  
So klein ist das Boot  
Und so groß ist das Meer  
Da kommt es auf jedes Lederpäckchen an  
Vom Kaleu bis zum letzten Mann

### **REFRAIN :**

Heimat, so weit von hier  
Heimat, dich grüßen wir  
Für dich, da fahren wir  
Den lauernden Tod im Torpedorohr  
Ran an den Feind! U-Boote vor

Zwei Wochen stehn wir schon  
Auf Deck und Tauchstation  
Die Mahalla ist noch nicht in Sicht  
Die Tage gehen vorbei  
In ewgem Einerlei  
Aber Beute gibt's noch immer nicht  
Da plötzlich tönt Alarm vom Turm!  
Ein großer Geleitzug  
Schiebt schwer durch den Sturm!  
Jetzt kommt es auf jedes Lederpäckchen an  
Vom Kaleu bis zum letzten Mann

### **REFRAIN**

Befehl an vierzig Mann!  
Jetzt Jungens geht es ran  
Alle Rohre klar und Feuer frei  
Wenn auch der Feind  
Nach Süd in wildem Zack entflieht  
Unsre Aale, die gehen nicht vorbei  
Zuerst da kommt ein Tanker dran  
Schon läuft der Torpedo  
Und zündet ihn an

### **PHENIX**



Da leuchtet am Himmel ein feuriges Fanal  
Als ein Gruß unserm Admiral

REFRAIN



## Das Volkssturm Lied

Kameraden hört ihr die Fanfaren  
Die mit ihrem altvertrauten Feldgeschrei  
Immer uns in Not und in Gefahren  
Rufer und des Sieges Kündler waren

### REFRAIN :

Wieder gellen nun die Sturmsignale  
Wieder tönen Glocken nun vom Turm  
Wieder wehen Fahnen nun als lodernde Fanale  
Volk geht zum Sturm

Kameraden greift zu den Gewehren  
Panzerfaust und Handgranaten sturmbereit  
Will der Feind uns Land und Volk verheeren  
Woll'n wir es ihm trutzig gern verwehren

### REFRAIN

Kameraden laß die Herzen klingen  
Immernoch war unser Leben Kampf und Sieg  
Immernoch soll Glaube Berge zwingen  
Immernoch der Kampf die Freiheit bringen

### REFRAIN



## **Dem unbekannten SA Mann**

(Paroles : Heinrich Anacker - Musique : Leopold Weininger)

Unbekannter  
Von niemand genannter  
Bruder im Braunhemd  
Ich grüße dich!  
Wenn du gestritten  
Wenn du gelitten  
War's für uns alle, war's für mich!

Treu dem Befehle  
Glühende die Seele  
Schlugst du die Bresche  
In feindliche Front  
Und deine Blicke  
Waren vom Glücke  
Sieghaft lebendigen Glaubens durchsonnt

Dir zum Gedächtnis  
Heilig' Vermächtnis  
Mahnt uns dein Mal  
Wenn du lang schon zu Ruh'  
Schimmert nicht erzen  
Flammt uns im Herzen  
Unbekannter SA Mann, du!



## Den Ehrenkragen der Armee ihn trägt der Pioneer

Den Ehrenkragen der Armee  
Ihn trägt der Pioneer  
Wenn ich den schwarzen Kragen seh'  
Schlägt hoch das Herz in mir  
Das Weiß der Knöpfe kleidet ihn  
So schlicht und doch so schön  
Denn Preußens Farben sind es ja  
Die wir vereinigt sehn

### REFRAIN :

Wir sind geschmückt  
Im schwarzen Kragen  
Hipp, hipp, hurrah!  
Wir Pioniere nie verzagen  
Hipp, hipp, hurrah!

Die Pioniere sind fürwahr  
Das schönste Korps der Welt  
Es sei zu Fuß, zur Eisenbahn  
Im Frieden wie im Feld  
Ein festes Band der Einigkeit  
So lautet unser Spruch  
Für unsern Kaiser unser Blut  
Das sagt der Welt genug

### REFRAIN

Und ruft das Vaterland zum Streit  
Wir folgen alle gleich  
Den schönsten Tod auf dieser Welt  
Für Kaiser und für Reich  
Und ruft uns Hörnerklang zum Streit  
Wir mutig vorwärts geh'n  
Denn wo die Pioniere steh'n  
Da gibt's kein Rückwärtsgeh'n

### REFRAIN

So treu wie er dem Kaiser war  
So treu ist er der Maid  
Der Pioneer, die er erwählt  
Für seine Lebenszeit  
Und kommt es nun zum Schlußappel

### PHENIX



Dereinst zur Himmelstür  
Spricht Petrus freundlich: tritt herein  
Mein braver Pioneer

REFRAIN



## Der alte Mantel

Schier dreißig Jahre bist du alt  
Hast manchen Sturm erlebt  
Hast mich wie ein Bruder beschützt  
Und wenn die Kanonen geblitzt  
Wir beide haben niemals gebebt

Wir lagen manche liebe Nacht  
Durchnässt bis auf die Haut  
Du allein, du hast mich erwärmet  
Und was mein Herze gehärmet  
Das hab ich dir, Mantel, vertraut

Geplaudert hast du nimmermehr  
Du warst mir still und treu  
Du warst getreu in alle Stücken  
Darum lass' ich dich auch nicht mehr flicken  
Du Alter würdest sonst neu

Und mögen sie mich verspotten  
Du bleibst mir theuer doch  
Denn wo die Fetzen 'runter hangen  
Sind die Kugeln hindurchgegangen  
Jede Kugel, die macht ein Loch

Und wenn die letzte Kugel kommt  
In's deutsche Herz hinein  
Lieber Mantel, lass' dich mit mir begraben  
Weiter will ich von dir nichts haben  
In dich hüllen sie mich ein

Da liegen wir zwei beide  
Bis zum Appell im Grab  
Der Appell, der macht alles lebendig  
Da ist es denn auch ganz nothwendig  
Daß ich meinen Mantel hab'!



## **Der Arbeitsdienst**

(Paroles & Musique : Ferdinand Oppenberg)

Wir packen die Spaten  
Und trocknen die Moore  
Wir stampfen und waten  
Und fahren die Lore

Wir führen die Pferde  
Die Sonne brennt heiß  
Es tropft auf die Erde  
Vom Körper der Schweiß

Hart gräbt unser Spaten  
Die Distel, den Dorn  
Dann keimen die Saaten  
Bald reift auch das Korn



## **Der Brite prahlt die Welt ist mein (U-Boote am Feind)**

Der Brite prahlt: „Die Welt ist mein“  
Die Völker Englands Knechte!  
Mit deutschem Schwert erklingt ein „Nein“  
Wir fordern unsere Rechte

### **REFRAIN :**

Das U-Boot kämpft für Deutschlands Ehr  
Für Recht und Freiheit auf dem Meer  
[Drum hüte dich, Engeland]

Tagaus, tagein und Nacht für Nacht  
Beschlichen wird die Beute  
Bis endlich der Torpedo kracht  
Trotz Wutgeheul der Meute

### **REFRAIN**



## **Der Feind will bedrohen uns're (Wir stürmen dem Siege entgegen)**

Der Feind will bedroh'n unsere Flanken  
Durchstoßen die Fels unter Rauch  
Der verfallenden Karawanken  
Hinab zur Save und Drau

### **REFRAIN :**

Wir stürmen dem Siege entgegen  
Und säubern Europas Haus  
Und schlagen mit hämmernden Schlägen  
Die Briten zum Lande hinaus

Wir schlagen die Balkanverschwörer  
Die einst uns den Weltkrieg entfacht  
Und die englischen Völkergehörer  
Zusammen in siegreicher Schlacht

### **REFRAIN**

Und mögen auch manche noch bluten  
Dringt vorwärts das tapfere Heer  
Zu der Adria schimmernden Fluten  
Und zum blauen Ägäischen Meer

### **REFRAIN**



## **Der Führer ruft SA voran**

Nun hat mein Leben einen Sinn  
Mein Tun gilt deutscher Ehr  
Weil ich ein Kämpfer Hitlers bin  
Und dien dem braunen Heer

REFRAIN :

[Der Führer ruft SA  
SA voran  
Den Feind zu schlagen  
Mann für Mann]

Fiel auch im Kampf manch junges Blut  
Vergessen seid ihr nicht  
Noch weiter dringt die braune Flut  
Der schwache Damm zerbricht

REFRAIN

Und heißt es "Sieg" am großen Tag  
Wenn Deutschland wieder frei  
Dann steh ich vorne da und sag  
Mit Gott, ich war dabei

REFRAIN (X2)



## Der Gott der Eisen wachsen ließ

Der Gott, der Eisen wachsen ließ  
Der wollte keine Knechte  
Drum gab er Säbel, Schwert und Speiß  
Dem Mann in seine Rechte  
Drum gab er ihm den kühnen Mut  
Den Zorn der freien Rede  
[Daß er bestände bis aufs Blut  
Bis in den Tod die Fehde]

Laßt brausen, was nur brausen kann  
In hellen, lichten Flammen!  
Ihr Deutschen alle, Mann für Mann  
Fürs Vaterland zusammen!  
Und hebt die Herzen himmeln  
Und himmeln die Hände!  
[Und rufet alle, Mann für Mann  
Die Knechtschaft hat ein Ende!]

Laßt wehen, was nur wehen kann  
Standarten wehn und Fahnen!  
Wir wollen heut' uns Mann für Mann  
Zum Heldentode mahnen  
Auf, fliege, stolzes Siegspanier  
Voran den kühnen Reihen!  
[Wir siegen oder sterben hier  
Den süßen Tod der Freien]



## **Der Nebel steigt im Fichtenwald**

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Der Nebel steigt im Fichtenwald  
Und rücket vor den Himmel  
[Da reiten durch das Tal  
Da reiten vor dem Berg  
Einhundert blanke Schimmel]

Der Nebel fällt, der Morgenwind  
Bläst fröhlich um die Erde  
[Nun blase du Hornist  
Nun sattelt euer Pferd  
Nun sattelt eure Pferde]

Der Nebel steigt, der Nebel fällt  
Ein Jahr kommt nach dem ander'n  
[Wir reiten durch die Welt  
Wir haben unser Feld  
In Böhmen und in Flandern]



## **Der Tod in Flandern**

(Paroles & Musique : Elsa Laura von Wolzogen)

Der Tod reit't auf einem kohlschwarzen Rappen  
Er hat eine undurchsichtige Kappen  
Wenn Landsknecht' in das Feld marschieren  
Läßt er sein Roß daneben galoppieren  
Flandern in Not!  
[In Flandern reitet der Tod!]

Der Tod reit't auf einem lichten Schimmel  
Schön wie ein Cherubin vom Himmel  
Wenn Mädchen ihren Reigen schreiten  
Will er mit ihnen im Tanze gleiten  
[Falalala, falalala]

Der Tod kann auch die Trommel rühren  
Du kannst den Wirbel im Herzen spüren  
Er trommelt lang, er trommelt laut  
Er schlägt auf eine Totenhaut  
Flandern in Not!  
[In Flandern reitet der Tod!]

Als er den ersten Wirbel geschlagen  
Da hat's das Blut vom Herzen getragen  
Als er den zweiten Wirbel schlug  
Den Landsknecht man zu Grabe trug  
Flandern in Not!  
[In Flandern reitet der Tod!]

Der dritte Wirbel ist so lang gegangen  
Bis der Landsknecht von Gott sein'n Segen empfangen  
Der dritte Wirbel ist leis und lind  
Als wiegt' eine Mutter in Schlaf ihr Kind  
Flandern in Not!  
[In Flandern reitet der Tod!]

Der Tod kann Rappen und Schimmel reiten  
Der Tod kann lächelnd im Tanze schreiten  
Er trommelt laut, er trommelt fein  
Gestorben, gestorben, gestorben muß sein  
Flandern in Not!  
[In Flandern reitet der Tod!]



## Der treue Feldsoldat

In dem stillen Tale  
Im verträumten Grund  
Küßt ich viele Male  
Deinen roten Mund  
[Und wo im Tal die Linde steht  
Dort sag ich dir auf Wiedersehn  
Ich hab dich ja so lieb]

Tausend kleine Sterne  
Grüßen dich von mir  
Ach, ich wär so gerne  
Gar so gern bei dir  
[Und wo im Tal die Linde steht  
Möcht ich so gern dich wiedersehn  
Ich hab dich gar so lieb]

Wenn jetzt mir befohlen  
Da zu halten stramm  
Der Teufel soll mich holen  
Gehe ich nicht ab  
[So will ich vor dem Feinde stehn  
Und sollt mir auch ein Leid geschehn  
Ich hab dich ja so lieb]



## **Der Wachtposten**

In der Heimat steh'n auf Posten  
Straff in Süd, Nord, West und Osten  
Alle Deutschen, jung und alt  
Alle Arbeitskameraden  
Bauern, Bürger und Soldaten  
Treu die Hände fest geballt

### **REFRAIN :**

Für des Vaterlandes Ehr'  
Mit dem Führer teilen wir  
Mann und Mann  
Und Hand in Hand  
Für das deutsche Vaterland]

In der Heimat heißt es schaffen  
Nimmer wollen wir erschlaffen  
Wollen treu zusammensteh'n  
Mutig unsere Hände rühren  
Und im gleichen Schritt marschieren  
Für des Volkes Wohlergeh'n

### **REFRAIN**

In der Heimat steh'n auf Posten  
Straff in Süd, Nord, West und Osten  
Alle Deutschen kampfbereit  
Trutzig wie einst uns're Ahnen  
Folgen heute wir den Fahnen  
Der Idee von Jung und Alt

### **REFRAIN**



## Des Seemanns Los

Stürmisch die Nacht und die See geht hoch  
Tapfer noch kämpft das Schiff  
Warum die Gloke so schaurig klingt  
Dort zeigt sich ein Riff  
Brav ist ein Jeder an seinem Stand  
Ringt mit der See für's Vaterland  
[[Dem Tode nah]  
Furchtlos un mutig stehn alle da]

### REFRAIN :

Laut ruft die Glocke jetzt über das Deck  
Nichts half das kämpfen, das Schiff, es ist leck  
Macht Euch bereit macht Euch bereit  
Jetzt segeln wir in die Ewigkeit  
Gott sei mit uns  
[Wir gehen schlafen am Grunde des Meeres  
Gott sei mit uns]

Als nun die stürmische Nacht vorbei  
Ruht, ach so tief das Schiff  
Dort ziehn Delphine und gier'ge Hai'  
Rings am hohen Riff  
Von allen Menschen, so lebensfroh  
Keiner dem graus'gen Tod entflo  
[Dort unten auf dem Meeresgrund  
Schlummern sie friedlich mit bleichem Mund]

### REFRAIN

Still rauscht das Meer jetzt sein uraltes lied  
Mahnend dringt es uns tief in's Gemüt  
[Seemann gib acht]  
Horch, was der Wind und das Meer dir sagt  
Schlaft wohl, schläft wohl  
[Unter Korallen in friedlicher Ruh  
Schläfst dereinst auch du]

### REFRAIN

## PHENIX



## Deutschland Heiliges Deutschland

Deutschland, heiliges Deutschland  
Du schaust aus der Jungen Gesicht  
Deutschland, heiliges Deutschland  
In Ewigkeit stirbst du nicht  
Wo stehen wie hier die Söhne  
So leuchtend dem Ewigen treu?  
[Deutschland in blühender Schöne  
Immer erhebst du dich neu!]

Deutschland, heiliges Deutschland  
Wir ringen um deinen Kranz  
Deutschland, heiliges Deutschland  
Nur du gibst unsterblichen Glanz  
Deutschland, in dir sind die Helden  
In dir die Getreuesten bewahrt  
[Deutschland, nur du wirst melden  
Den Spätesten heldische Art]

Deutschland, heiliges Deutschland  
Du von den Sternen umkreist  
Deutschland, heiliges Deutschland  
Dein Schwert in die Ewigkeit weist  
Deutschland, dich würden sie träumen  
Solltest du jemals vergehn  
[Weit über Zelten und Räumen  
Immer als Glanz wirst du stehn]



## **Deutschlandlied (Deutschland über alles)**

Deutschland, Deutschland über alles  
Über alles in der Welt  
Wenn es stets zu Schutz und Trutze  
Brüderlich zusammenhält  
Von der Maas bis an die Memel  
Von der Etsch bis an den Belt

Deutschland, Deutschland über alles  
Über alles in der Welt!

Deutsche Frauen, deutsche Treue  
Deutscher Wein und deutscher Sang  
Sollen in der Welt behalten  
Ihren alten, schönen Klang  
Uns zu edler Tat begeistern  
Unser ganzes Leben lang

Deutsche Frauen, deutsche Treue  
Deutscher Wein und deutscher Sang!

Einigkeit und Recht und Freiheit  
Für das deutsche Vaterland!  
Darnach laßt uns alle streben  
Brüderlich mit Herz und Hand!  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
Sind des Glückes Unterpfand

Blüh' im Glanze dieses Glückes  
Blühe, deutsches Vaterland



## **Die braune Kompanie**

(Paroles & Musique : Heinrich Anacker)

Ich bin noch jung an Jahren  
Ich bin noch weit vom Tod  
Und hab' doch schon erfahren  
Des Volkes bitt're Not  
Und ob mein Glück mich freue  
Mein Herz vergißt dich nie  
[Ich diene dir in Treue  
Du braune Kompanie!]

Schon mancher ist gefallen  
Von unserm Hitlerkorps  
Die Glocken hör ich schallen  
Und heb' den Arm empor  
Ich schwöre und erneue  
Den Schwur, den Wessel schrie  
[Ich diene dir in Treue  
Du braune Kompanie!]

So will ich wacker streiten  
Bis an das blut'ge End  
Daß einst in fernen Zeiten  
Mein Deutschland Fried fänd'  
Und daß einst Rosen streue  
Der Sieg, den Gott uns lieh  
[Dum dien' ich dir in Treue  
Du braune Kompanie!]



## **Die dunkle Nacht ist nun vorbei**

(Paroles : Werner Psaar - Musique : Georg Blumensaat)

Die dunkle Nacht ist nun vorbei  
Und herrlich beginnt es zu tagen  
Kamerad, pack an! Die Arbeit macht frei  
Frisch auf, wir wollen es wagen

### **REFRAIN :**

Braun wie die Erde ist unser Kleid  
Braune Soldaten in schwerer Zeit

Ein Leuchten überstrahlt das Land  
Auf dem einst lagen die Ketten  
Der starke Führer hat uns gesandt  
Um die Heimat, die Heimat zu retten

### **REFRAIN**

Durch unser Wirken neu ersteht  
Was brach lag und öde seit Jahren  
Und siegreich die Arbeitsfahnen weh'n  
Über Hitlers braunen Scharen

### **REFRAIN**



## Die ganze Kompanie

Stolz marschieren wir zu drein  
Geradeaus in langen Reih'n  
Frisch und froh mit Sang und Klang  
Die ganze Kompanie

Wenn mein Lieb am Fenster steht  
Mit dem Taschentüchlein weht  
Das macht Laune und dann lacht  
Die ganze Kompanie

### REFRAIN :

Hussassa, tirallalla  
Die ganze Kompanie, ach, ja  
Hussassa, tirallalla  
Die ganze Kompanie

Mädel, suchst du einen Mann  
Schau dir die Soldaten an  
Einer ist bestimmt für dich  
In meiner Kompanie

Fang am rechten Flügel an  
Grüße bis zum letzten Mann  
Und dann sagst du, mir gefällt  
Die ganze Kompanie

### REFRAIN



## Die Jugend marschiert

Merke dir das eine immer gut  
Die Heimat ist dein  
Erhalte sie rein  
Deutscher Boden, deutsches Blut  
Soll stets dir heilig sein

[Die Jugend marschiert mit frohem Gesang  
Bei Sonnenschein und Regen  
Die Jugend marschiert mit sieghaftem Drang  
Dem großen Ziel entgegen  
Wir stürmen die Welt, geh'n fest unser'n Schritt  
Wer jung ist der fügt sich freilich mit  
Die Jugend marschiert, kein Pfad ist zu steil  
Dem Siege entgegen zu eil'n  
Sieg Heil!]



## Die Landpartie

Wenn die Sonne scheint, Annemarie  
Machen wir 'ne Landpartie  
Und wir wandern durch die schöne Welt  
Froh und frei, wie's uns gefällt

Und dann wird gelacht  
Und dann wird geküßt  
Kleine Annemarie  
Wie's so üblich ist  
Wenn die Sonne scheint, Annemarie  
Machen wir 'ne Landpartie

Heut' noch sind wir jung, Annemarie  
Deshalb steigt die Landpartie  
Sind wir alt und grau, dann ist es aus  
Denn dann gehn die Kinder aus

Und die Omama  
Und der Opapa  
Sind dann beide nur noch  
Für die Enkel da  
Wenn die Sonne scheint, Annemarie  
Machen wir 'ne Landpartie

Wer die schöne Jugendzeit verträumt  
Holt nie ein, was er versäumt  
Und so lang uns dieses Glück noch blüht  
Singen wir das schöne Lied

Heute wird gelacht  
Heute wird geküßt  
Kleine Annemarie  
Wie's so üblich ist  
Wenn die Sonne scheint, Annemarie  
Machen wir 'ne Landpartie



## Die Nacht ist kaum verronnen

Die Nacht ist kaum verronnen  
Die Sterne sind verblaßt  
Und eh' wir uns besonnen  
Hat schon die Fahrt begonnen  
Es macht ja jedem Spaß

### REFRAIN :

Schneidig brausen wir dahin  
Klar das Auge, klar der Sinn  
Schneid ist des Soldaten Zier  
Panzeraufklärer die sind wir, ja ja ja  
Ja, Aufklärer die sind wir

Wir haben uns gefunden  
Ein jeder ist Kamerad  
Wir wollen es bekunden  
In allen schweren Stunden  
Wir sind Soldat, Soldat

### REFRAIN

Wir fahren, ja wir fahren  
Ob Regen, Sonnenschein  
Die Treue woll'n wir wahren  
In allen Lebenslagen  
So soll es immer sein

### REFRAIN



## **Die Sturmartillerie**

Voran, es gilt den Feind zu schlagen  
Voran, die Wege wir uns bahnen  
Sturmgeschütze rollen  
In Feindesland hinein  
Vorwärts, denn wir wollen  
Deutschlands Hüter sein

### **REFRAIN :**

Wir von der Sturmartillerie  
Wir sind der Geist der neuen Zeit  
Wir von der Sturmartillerie  
Stehen zum Kampf stets bereit  
Mit donnernden Motoren  
Zieh'n wir jetzt in den Krieg  
[Zum Kampf sind wir geboren  
Und unser ist der Sieg]

Voran, es steht die Welt in Flammen  
Voran, wir schlagen sie zusammen  
Blut und Not vergehen  
Denn hart ist unser Tag  
Gegen alle, gegen  
Gegner überall

### **REFRAIN**



## Die Wacht am Rhein

(Paroles : Karl Wilhelm - Musique : Max Schneckenburger)

Es braust ein Ruf wie Donnerhall  
Wie Schwertgeklirr und Wogenprall  
Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein  
Wer will des Stromes Hüter sein?  
[Lieb' Vaterland, magst ruhig sein]  
[Fest steht und treu die Wacht am Rhein!]

Durch hunderttausend zuckt es schnell  
Und aller Augen blitzen hell  
Der deutsche Jüngling, fromm und stark  
Beschirmt die heil'ge Landesmark  
[Lieb' Vaterland, magst ruhig sein]  
[Fest steht und treu die Wacht am Rhein!]

Er blickt hinauf in Himmels Au'n  
Wo Heldengeister niederschau'n  
Und schwört mit stolzer Kampfeslust  
Du Rhein bleibst deutsch, wie meine Brust!  
[Lieb' Vaterland, magst ruhig sein]  
[Fest steht und treu die Wacht am Rhein!]

So lang ein Tropfen Blut noch glüht  
Noch eine Faust den Degen zieht  
Und noch ein Arm die Büchse spannt  
Betritt kein Feind hier deinen Strand!  
[Lieb' Vaterland, magst ruhig sein]  
[Fest steht und treu die Wacht am Rhein!]

Und ob mein Herz im Tode bricht  
Wirst du doch drum ein Welscher nicht  
Reich, wie an Wasser deine Flut  
Ist Deutschland ja an Heldenblut!  
[Lieb' Vaterland, magst ruhig sein]  
[Fest steht und treu die Wacht am Rhein!]

Der Schwur erschallt, die Woge rinnt  
Die Fahnen flattern hoch im Wind  
Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein  
Wir alle wollen Hüter sein!  
[Lieb' Vaterland, magst ruhig sein]  
[Fest steht und treu die Wacht am Rhein!]



So führe uns, du bist bewährt  
In Gottvertrau'n greif' zu dem Schwert  
Hoch Wilhelm! Nieder mit der Brut!  
Und tilg' die Schmach mit Feindesblut!  
[Lieb' Vaterland, magst ruhig sein]  
[Fest steht und treu die Wacht am Rhein!]



## Die Welt gehört den Führenden

(Paroles & Musique : Herybert Menzel)

Die Welt gehört den Führenden  
Sie gehn der Sonne Lauf  
Und wir sind die Marschierenden  
Und keiner hält uns auf

### REFRAIN :

Das Alte wankt  
Das Morsche fällt  
Wir sind der junge Sturm  
Wir sind der Sieg  
Sprung auf, marsch, marsch  
Die Fahne auf den Turm  
Sprung auf  
Die Fahne auf den Turm

Die Welt gehört den Bauenden  
Aus Trümmern steigt sie kühn  
Wir sind die fest Vertrauenden  
Das Reich muß neu erblühn

### REFRAIN

Der Kerl muß nicht geraten sein  
Den unser Lied nicht packt  
Ein Kerl muß bei Soldaten sein  
Gleich schlägt sein Herz im Takt

### REFRAIN

Holt alle hinterm Ofen vor  
Grad dem, dem's nicht gefällt  
Und singt ihm unsre Strophen vor  
Bis er das Lied behält

### REFRAIN

Die Welt gehört den Führenden  
Sie gehn der Sonne Lauf  
Und wir sind die Marschierenden  
Und keiner hält uns auf

### REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## **Dorothee Marschlied**

Soldaten, die marschieren  
Beim ersten Morgenschein  
Mit Mann und Offizier'n  
Kamerad, Soldaten müssen sein  
Die Trommel weckt die Bürger  
Und ihre Töchter auf  
Hurra, Hurra mein stolzes Regiment  
Das ist Soldatenbrauch

### **REFRAIN :**

Soldatenliebe, Soldatenmut  
Oh Dorothee  
So weiß wie Schnee  
So rot wie Blut  
Führt diese Straße mich zur dir hin  
Behalt mich lieb, mein Mädels  
Bis ich bei dir bin

Soldaten, die marschieren  
Auch wenn die Sonne sinkt  
Was weißt du vom Quartier  
Kamerad, das uns die Nacht wohl bringt  
Die Bürger haben Betten  
Wir haben oft nicht mal Stroh  
Hurra, Hurra, mein stolzes Regiment  
Wenn's sein muß, geht's auch so

### **REFRAIN**

Soldaten, die marschieren  
Auch mitten in der Nacht  
Der Hauptmann soll uns führ'n  
Kamerad, gib acht, der Tag erwacht  
Es dämmert schon im Osten  
Der erste Morgenschein  
Hurra, Hurra, mein stolzes Regiment  
Schön ist's, Soldat zu sein

### **REFRAIN**

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## **Drei Kameraden im Bunker**

In einem kleinen Unterstand  
Träumen vom fernen Heimatland  
Der Karl, der Fritz und ich  
[Der Karl schreibt an die Annemarie  
Der Fritz an seine Rosmarie  
Und ich, ich schreib an Dich]

Das rauhe Lied der Fronten schweigt  
Das Herz hat Urlaub eingereicht  
Von Karl, von Fritz und mir  
[Von Karl, das ist bei Annemarie  
Und das von Fritz bei Rosmarie  
Und meines ist bei Dir]

Und wenn dann kommen Brieflein an  
Sie stolz und glücklich machen dann  
Den Karl, den Fritz und mich  
[Die Sehnsucht von der Annemarie  
Die Küsse von der Rosmarie  
Das kleine Lied für mich]

Einst werden siegreich heimwärts ziehn  
Die kampferprobten Kompanien  
Der Karl, der Fritz und ich  
[Der Karl schreibt an die Annemarie  
Der Fritz an seine Rosmarie  
Und ich, ich schreib an Dich]



## Drei Lilien

[Drei Lilien]

Die pflanzt' ich auf mein Grab  
Da kam ein stolzer Reiter  
Und brach sie ab  
[Juvi valle ralle ralle ralle ra]  
Da kam ein stolzer Reiter  
Und brach sie ab

[Ach Reitersmann]

Laß doch die Lilien stehn  
Die soll ja mein Feinsliebchen  
Noch einmal sehn  
[Juvi valle ralle ralle ralle]  
Die soll ja mein Feinsliebchen  
Noch einmal sehn

Was schert mich denn dein Liebchen  
Was schert mich denn dein Grab!  
Ich bin ein stolzer Reiter  
Und brech' sie ab  
[Juvi valle ralle ralle ralle ra]  
Ich bin ein stolzer Reiter  
Und brech' sie ab

Und sterbe ich noch heute  
So bin ich morgen tot  
Dann begraben mich die Leute  
Ums Morgenrot  
[Juvi valle ralle ralle ralle ra]  
Dann begraben mich die Leute  
Ums Morgenrot

[Ums Morgenrot]  
Will ich begraben sein  
Dann ist ja mein Feinsliebchen  
So ganz allein!  
[Juvi valle ralle ralle ralle ra]  
Dann ist ja mein Feinsliebchen  
So ganz allein!



## **Du kleiner Tambour schlage ein**

Du kleiner Tambour, schlage ein!  
Nach Moskau, da wollen wir marschieren!  
Nach Moskau, da wollen wir hinein!  
Der Bolschewik soll unsre Kräfte spüren!  
[Am Wege wilde Rosen blühn  
Wenn Hitlerleute nach Rußland ziehn]

Am Wege steht ein kleines Haus  
Im Fenster spiegelt sich der Morgen  
Ein holdes Mädel schaut heraus  
Ihr Antlitz voller Lieb' und Sorgen  
[So leb' denn wohl, Hitlergardist  
Der du ein Freiheitskämpfer bist!]

Und sollten wir nicht siegreich sein  
So lebt denn wohl, ihr deutschen Eichen!  
Vom Schlachtfeld kehren wir nicht heim  
Vorm Feind, da wollen wir nicht weichen!  
[Um deutsche Erde kämpfen wir  
Für Adolf Hitler sterben wir!]



**Durch deutsches Land marschieren wir  
(Durch GroßBerlin / Im Schwabenland /  
Im deutschen Land etc...)**

(Paroles & Musique : Herbert Hammer)

Durch deutsches Land marschieren wir  
Für Adolf Hitler kämpfen wir  
[Die rote Front, brecht sie enzwei!  
SA marschiert, Achtung! Die Straße frei!]

So stehen wir im Kampf allein  
Durch Blut geschweißt sind unsre Reih'n  
[Den Blick nach vorn, die Faust geballt!  
Die Straße dann von unserm Schritt erschallt]

So manchen braven Kamerad  
Legten wir schon ins kühle Grab  
[Wenn auch so manches Auge bricht  
Wir fürchten Reichsbanner und Rotfront nicht] \*

Und ist der Kampf auch noch so schwer  
Wir wanken, weichen nimmermehr!  
[Wir fordern Freiheit, Recht und Brot  
Für Deutschlands Zukunft geh'n wir in den Tod] \*\*

Durch deutsches Land marschieren wir  
Für Adolf Hitler kämpfen wir  
[Die rote Front, brecht sie enzwei!  
SA marschiert, Achtung! Die Straße frei!]

Variations :

\* Recueil de chansons du NSDAP :  
"Wir fürchten S.P.D. und Rotfront nicht."

\* Recueil de chansons du Reichsarbeitsdienstes :  
"Wir fürchten Moskau und die Juden nicht."

\*\* "Für Adolf Hitler geh'n wir in den Tod"



## **Edelweiß**

[Edelweiß]

Du grüßt mich jeden Morgen

Sehe ich dich

Freue ich mich

Und vergeß meine Sorgen

Schmücke das Heimatland

Schön und weiß

Blühest wie die Sterne

[Edelweiß]

Ach, ich hab dich so gerne



## Edith heißt sie

Wenn mit Schwung die Kompanie  
Durch die Straßen zieht  
Jeder denkt beglückt an sie  
Die er nennt im Lied  
Jeder singt so gut er kann  
Seine Maid in Versen an  
Nur ich  
Hab' kein Gedicht  
Denn die Meine reimt sich nicht

### REFRAIN :

Mein Mäd'el heißt nicht Monika  
Und auch nicht Rosamunde  
Sie heißt auch nicht Veronika  
Kein Reim gibt von ihr Kunde  
Sie heißt nicht Anne, nicht Marie  
Nicht Erika, Sophie  
[Nicht Hele  
Nicht Grete  
"Edith" heißt sie!]

Niemals krieg' die Edith ich  
Raus aus meinem Sinn  
Immer zieht's mich fürchterlich  
Zu dem Mäd'el hin  
Singt die Kompanie ihr Lied  
Fällts mir schwer auf mein Gemüt  
Daß ich  
Habe ein Gedicht  
Doch die Edith reimt sich nicht

### REFRAIN

Leider macht' sie mir Verdruß  
Beinah' täglich neu  
Daß ich fast befürchten muß  
Edith ist nicht treu  
Wenn mit mir sie heute geht  
Morgen bei 'nem andern steht  
So gibt  
Das kein Gedicht  
Edith nein das reimt sich nicht

## PHENIX



REFRAIN



## Egerländer Marsch

Wenn einst uns ruft die heilige Pflicht  
Wir tapfern Krieger zagen nicht  
Wir schwören es mit Herz und Hand  
Mein Egerland, mein Vaterland  
Und wenns im Felde blitzt und kracht  
Und uns das Herz im Leibe lacht  
Wir stürmen vor, auf blutger Bahn  
Du, Fahne leuchte uns voran

### REFRAIN :

[Und wenn die Welt voll Teufel wär  
Wir folgen Dir zu Ruhm und Ehr']

Wenn Tod, Verderben uns umringt  
Kein Leben unsre Brust durchdringt  
Wir dringen vor und weichen nicht  
Wir fallen nach erfüllter Pflicht  
Wenn Lorbeer dann die Fahne ziert  
Dir, Herr, der beste Dank gebührt!  
Dich preisen wir und schwör'n aufs neu  
Daß wir dem alten Wahlspruch treu

### REFRAIN



## **Edelweiß**

Edelweiß, Edelweiß  
Du grüßt mich jeden Morgen  
Sehe ich dich  
Freue ich mich  
Und vergeß meine Sorgen  
Schmücke das Heimatland  
Schön und weiß  
Blühest wie die Sterne  
Edelweiß, Edelweiß  
Ach, ich hab dich so gerne



## Ein Heller und ein Batzen

Ein Heller und ein Batzen  
Die waren beide mein, ja mein  
Der Heller ward zu Wasser  
Der Batzen ward zu Wein, ja Wein  
Der Heller ward zu Wasser  
Der Batzen ward zu Wein

### REFRAIN :

[Heidi, heido, heida]  
Heidi, heido, heida ha ha ha ha ha ha  
[[Heidi, heido, heida]]

Die Wirtsleut und die Mädél  
Die rufen beid': "Oh weh! Oh weh!"  
Die Wirtsleut, wenn ich komme  
Die Mädél, wenn ich geh, ja geh  
Die Wirtsleut, wenn ich komme  
Die Mädél, wenn ich geh

### REFRAIN

Mein Strümpf die sind zerrissen  
Mein Stiefel sind entzwei, ja zwei  
Und draußen auf der Heide  
Da singt der Vogel frei, ja frei  
Und draußen auf der Heide  
Da singt der Vogel frei

### REFRAIN

Und gäb's kein Landstraß nirgends  
Da säß ich still zu Haus, ja Haus  
Und gäb's kein Loch im Fasse  
Da tränk ich gar nicht draus! Ja draus  
Und gäb's kein Loch im Fasse  
Da tränk ich gar nicht draus!

### REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Das war 'ne wahre Freude  
Als mich der Herrgott schuf, ja schuff  
Ein Kerl wie Samt und Seide  
Nur schade, daß er suff, ja suff  
Ein Kerl wie Samt und Seide  
Nur schade, daß er suff

REFRAIN



## **Ein junges Volk steht auf**

Ein junges Volk steht auf, zum Sturm bereit!  
Reißt die Fahnen höher, Kameraden!  
Wir fühlen nahen unsere Zeit  
Die Zeit der jungen Soldaten

### **REFRAIN :**

Vor uns marschieren mit sturmzerfetzten Fahnen  
Die toten Helden der jungen Nation  
Und über uns die Heldenahnen  
Deutschland, Vaterland, wir kommen schon!

Wir sind nicht Bürger, Bauer, Arbeitsmann  
Haut die Schranken doch zusammen  
Kameraden, uns weht nur eine Fahne voran  
Die Fahne der jungen Soldaten

### **REFRAIN**

Und welcher Feind auch kommt mit Macht und List  
Seid nur ewig treu, ihr Kameraden!  
Der Herrgott, der im Himmel ist  
Liebt die Treue und die jungen Soldaten

### **REFRAIN**



## Ein Mann, ein Wort

Wir wollen deutsch und einig sein  
Ein großes Heer von Brüdern  
Ihr habt verkündet laut und frei?  
In allen Euren Gliedern  
Wohl an, jetzt wird es mehr als flach?  
Den schönsten Tag lang auf der Wacht?  
[Ein Mann, ein Wort]

Wir weihen gern dem höchsten Gut  
Der Freiheit und der Ehre  
Mit Freuden aus des Herzens Glut  
Bringts jeden Feind zur Wehre  
Wohl an, wohl an, es werde wahr  
Es gilt, der Spruch gilt immerdar  
[Ein Mann, ein Wort]

Wir wollen Recht und Freiheit Dir  
O Vaterland, erwerben  
Und Mann und Schinder schlagen wir  
Mit starker Hand in Scherben  
Schmach dem, der seinen Eidschwur bricht  
Dem Volk o hilf, Dich ruft die Pflicht  
[Ein Mann, ein Wort]

Ein Mann, ein Wort, o Donnerwort  
Nun wette Du im Leben  
Daß du den Kampf für Deutschland fort  
In alle Hände nähmest?  
Daß feurig alle Herzen glüh'n  
Und Heil und Segen mög' erblüh'n  
[Zu Deutschlands Wort]



## Eine Flamme ward gegeben

Eine Flamme ward gegeben  
Allen, die um Lichte streben  
Eine Flamme, die verzehret  
Flamme, die hält unversehret  
Wer nicht ihrem Brande wehret

REFRAIN :

Schließet die Reihen  
Laßt Flammen die Glut!  
Nichts soll entweichen  
Keiner schreien  
Was tief in unserm Herzen ruht

Eine Flamme ward gegeben  
Der entspringt das neue Leben  
Lodernd steht sie an der Wende  
Unsrer Zeit, die Feuerbrände  
Sengen, betend hebt die Hände

REFRAIN

Eine Flamme ward gegeben  
Allen, die für Deutschland leben  
Rein aus Gott ist sie geboren  
Hat sich Volkestreu erkoren  
Die nicht glauben, sind verloren

REFRAIN



## **Engellandlied (Wir fahren gegen Engelland)**

Heute wollen wir ein Liedlein singen  
Trinken wollen wir den kühlen Wein  
Und die Gläser sollen dazu klingen  
Denn es muß geschieden sein

### **REFRAIN :**

Reich mir deine Hand  
Deine weiße Hand!  
Leb wohl, mein Schatz, leb wohl, lebe wohl!  
Denn wir fahren, denn wir fahren  
Denn wir fahren gegen Engelland, Engelland!  
Ahoi!

Unsre Flagge wehet auf dem Maste  
Sie verkündet uns des Reiches Macht  
Denn wir wollen es nicht länger leiden  
Daß der Englischman darüber lacht

### **REFRAIN**

Kommt die Kunde, das ich bin gefallen  
Daß ich schlafe in der Meeresflut  
Weine nicht um mich, mein Schatz, und denke  
Für das Vaterland, da floß mein Blut!

### **REFRAIN**



## **Erbsen mit Speck**

Heute hat der Staub uns weggeschlaucht  
Daß alle Knochen pieken  
Und hat uns auch mal angefaucht  
Drum lassen wir uns bewirten  
[Nach Drill und Dreck  
Gibt's Erbsen mit Speck  
Aus der Gulaschkanone]

Die Austern und der Kaviar  
Sind für verwöhnte Knaben  
Wir pfeifen auf das Zeug fürwahr  
Wir woll'n was Besseres haben  
[Ein derb' Gericht  
Gibt's Erbsen mit Speck  
Aus der Gulaschkanone]

Wenn einmal wir im fremden Land  
Für Volk und Freiheit streiten  
Dann soll man uns im Unterstand  
Das Leibgericht bereiten  
[Kein teu'ren Schleck  
Nur Erbsen mit Speck  
Aus der Gulaschkanone]

Und landen wir nach manchem Schmaus  
Im Himmel der Soldaten  
Der Petrus kennt sich bei uns aus  
Wird was Besonders braten  
[Doch Engels G'deck  
Ist Erbsen mit Speck  
Aus der Gulaschkanone]



**Erde schafft das Neue**  
**(Wir Jungen schreiten gläubig)**  
(Paroles & Musique : Heinrich Spitta)

Erde schafft das Neue  
Erde nimmt das Alte  
Deutsche heilige Erde  
Uns allein erhalte  
Sie hat uns geboren  
Ihr gehören wir  
Treue ewige Treue  
Kündet das Panier

REFRAIN :  
Wir Jungen schreiten gläubig  
Der Sonne zugewandt  
Wir sind ein heiliger Frühling  
Ins deutsche Land

Glaube schafft das Neue  
Glaube tilgt das Alte  
Deutscher heiliger Glaube  
Nie in uns erkalte  
Neu ist er geboren  
Aus der Dunkelheit  
Wimpel wehend künden  
Deutschland ist befreit

REFRAIN

Wille schafft das Neue  
Wille zwingt das Alte  
Deutscher heiliger Wille  
Immer jung uns halte  
Himmlische Gnade  
Uns den Führer gab  
Wir geloben Hitler  
Treue bis ins Grab

REFRAIN



## Erika

Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein  
Und das heißt: Erika  
Heiß von hunderttausend kleinen Bienelein  
Wird umschwärmt Erika

Denn ihr Herz ist voller Süßigkeit  
Zarter Duft entströmt dem Blumenkleid  
Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein  
Und das heißt: Erika

In der Heimat wohnt ein kleines Mägdelein  
Und das heißt, Erika  
Dieses Mädels ist mein treues Schätzelein  
Und mein Glück, Erika

Wenn das Heidekraut rot-lila blüht  
Singe ich zum Gruß ihr dieses Lied  
Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein  
Und das heißt: Erika

In mein'm Kämmerlein blüht auch ein Blümelein  
Und das heißt: Erika  
Schon beim ersten Morgengrau'n sowie beim Dämmerchein  
Schaut's mich an, Erika

Und dann ist es mir, als spräch' es laut  
Denkst du auch an deine kleine Braut?  
In der Heimat weint um dich ein Mägdelein  
Und das heißt: Erika



## **Es donnern unsre Motoren**

(Paroles : Arnold Wiesmann - Musique : R. von Schmidseck)

Es donnern unsre Motoren  
Ihr eisernes Lied in die Welt  
Wir sind dazu erkoren  
Wenn mancher von uns auch fällt  
Wir werden weiter fliegen  
Wir wollen für Deutschland siegen  
Komme was kommen mag!

Wir fliegen für Deutschlands Ehre  
Wir kämpfen für Deutschlands Recht  
Wir sind des Volkes Wehre  
Wir bleiben treu und echt  
Wir werden weiter fliegen  
Wir wollen für Deutschland siegen  
Komme was kommen mag!

Wie Adler der Sonne entgegen  
In Schönheit, in Freiheit, in Licht  
In Donner, Nebel und Regen  
Wir kennen nur eins: unsre Pflicht  
Wir werden weiter fliegen  
Wir wollen für Deutschland siegen  
Komme was kommen mag!

Und ist der Sieg einst errungen  
Ob sterbend er uns auch beschert  
Auf tiefster Seel' gesungen  
Der Flug war des Lebens Wert  
Wir werden weiter fliegen  
Wir wollen für Deutschland siegen  
Komme was kommen mag!



## **Es führt eine Brücke nach Osten (Memelland)**

Es führt eine Brücke nach Osten  
Hinüber ins Memelland  
Was wollen die feindlichen Posten  
Dort drüben an Ufer's Rand  
[Deutsches Reich]  
Deutsch ist das Memelland  
Ist ewig, ewig, ewig deutsches Land!



## Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei

Auf Posten in einsamer Nacht  
Da steht ein Soldat und hält Wacht  
Träumt von Hanne und dem Glück  
Das zu Hause blieb zurück

Die Wolken am Himmel, sie ziehn  
Ja alle zur Heimat dahin  
Und sein Herz, das denkt ganz still für sich  
Dahin ziehe einmal auch ich

### REFRAIN :

Es geht alles vorüber  
Es geht alles vorbei  
Auf jeden Dezember  
Folgt wieder ein Mai  
Es geht alles vorüber  
Es geht alles vorbei  
Doch zwei, die sich lieben  
Die bleiben sich treu

Und als sie voll Sehnsucht ihn rief  
Da schrieb er ihr gleich einen Brief  
Liebe Hanne, bleib mir gut  
Und verliere nicht den Mut

Denn gibt es auch Zunder und Dreck  
Das alles, das geht wieder weg  
Und vom Schützen bis zum Leutnant  
Da ist die Parole bekannt

### REFRAIN

Doch endlich kommt auch mal die Zeit  
Auf die sich der Landser schon freut  
Denn beim Spieß, da liegt schon sein  
Unterschriebner Urlaubsschein

Dann ruht er bei Hanne zu Haus  
Im Federbett gründlich sich aus  
Darum fällt der Abschied doppelt schwer  
Doch sie sagt: Jetzt wein ich nicht mehr

### REFRAIN

## PHENIX



## **Es geht ums Vaterland (Wir Deutschen stehen marschbereit)**

Wir Deutschen stehen marschbereit  
Geschlossen Hand in Hand  
Ganz einerlei, wohin es geht  
Es geht ums Vaterland

### **REFRAIN :**

[Getreu woll'n wir marschieren  
Der Führer geht voran  
Aber nie kapitulieren  
Vor einem Weltyrann]

Blitzblank ist unser Bajonett  
Blitzsauber das Gewehr  
Für Blut und Boden setzen wir  
Uns jedem Feind zur Wehr

### **REFRAIN**

Nicht jede Kugel trifft das Herz  
Kopf hoch, mein Schatz, Kopf hoch  
Bleib hart, mein Lieb wie Stahl und Erz  
Bis wir befreit vom Joch

### **REFRAIN**



## **Es ist so schön Soldat zu sein (Rosemarie)**

(Paroles & Musique : Herms Niel)

Es ist so schön Soldat zu sein, Rosemarie  
Nicht jeder Tag bringt Sonnenschein, Rosemarie  
Doch du, du bist mein Talisman, Rosemarie  
Du gehst in allem mir voran, Rosemarie

### **REFRAIN :**

Soldaten sind Soldaten  
In Worten und in Taten  
Sie kennen keine Lumperei  
Und sind nur einem Mädel treu  
Valleri, Valleralle ralle ra!  
Rosemarie

Zwei Jahre sind so schnell dahin, Rosemarie  
Und wenn ich wieder bei dir bin, Rosemarie  
Dann küß ich dich und sage dir, Rosemarie  
Von nun an, Schatz, gehörst du mir, Rosemarie

### **REFRAIN**

In Treue fest für immerdar, Rosemarie  
Geh'n beide wir zum Traualtar, Rosemarie  
Und reichen uns zum Bund die Hand, Rosemarie  
In Treue fest fürs Vaterland, Rosemarie

### **REFRAIN**



## Es klingt ein Lied zum Himmelszelt

Es klingt ein Lied  
Zum Himmelszelt  
Aus tausend Männerkehlen  
Das Vaterland ist uns're Welt  
Das darf uns niemand stehlen

### REFRAIN :

Wo immer unser Marsch ertönt  
Wo uns der Feinde Haß verhöhnt  
[Steh'n wir zu unserer Fahne]

Der Tambour schlägt  
Zur Rebellion  
Hört ihr es, feige Knechte  
Wir sind die Träger der Nation  
Und fordern uns're Rechte

### REFRAIN

Durch Nacht zum Licht  
Sind wir marschiert  
Mit unserm heißen Glauben  
Nur einer ist es der uns führt  
Den darf man uns nicht rauben

### REFRAIN

Und sollt die Welt  
Voll Teufel sein  
So soll der Erdball zittern  
Wir wollen Glaubensträger sein  
In Not und Sturmgewittern

### REFRAIN



## Es pfeift von allen Dächern

(Paroles : Roman Hädelmayr)

Es pfeift von allen Dächern  
Für heut' die Arbeit aus  
Es ruhen die Maschinen  
Wir gehen müd' nach Haus  
Daheim ist Not und Elend  
Das ist der Arbeit Lohn  
[Geduld, verratne Brüder  
Schon wanket Judas Thron]

Geduld und ballt die Fäuste  
Sie hören nicht den Sturm  
Sie hören nicht sein Brausen  
Und nicht die Glock' vom Turm  
Sie kennen nicht den Hunger  
Sie hören nicht den Schrei  
[Gebt Raum der deutschen Arbeit  
Für uns die Straße frei!]

Ein Hoch der deutschen Arbeit  
Voran die Fahne rot  
Das Hakenkreuz muß siegen  
Vom Freiheitslicht umloht  
Es kämpfen deutsche Männer  
Für eine neue Zeit  
[Wir woll'n nicht ruh'n noch rasten  
Bis Deutschland einst befreit]



## **Es steht an der Ostsee die eiserne Schar (Die eiserne Schar)**

Es steht an der Ostsee  
Die eiserne Schar  
Die Kämpfer für Freiheit  
Aus Judengefahr  
[Das Hakenkreuz es wehet  
Es weht bei Tag und Nacht  
Der Kampf ruft erschallet  
"Großdeutschland erwacht"]

So stehn wir Getreuen  
Von deutschem Blut  
Dem Führer zu weihen  
Das Leben und das Gut  
[Wenn Adolf Hitler führet  
Er führt durch dunkle Nacht  
Uns hin bis zum Freiheitsmorgen  
Großdeutschland erwacht]

So stehen wir und kämpfen  
Fürs großdeutsche Reich  
Und ehrliche Deutsche  
Der Stand ist uns gleich  
[Ob sie uns schikanieren  
Das macht uns gar nichts aus  
Parole, sie bleibt  
"Die Juden hinaus"]

Und sterben wir noch heute  
Auf blutigem Feld  
Vom Bruder erschlagen  
Für jüdisches Geld  
[Dann über unsere Leiber  
Stürmt vor das braune Heer  
Und unsere Seelen ziehen  
Vor ihnen her]



## **Es tönt auf grüner Heide**

(Paroles : Eberhard Hübner)

Es tönt auf grüner Heide  
Das Werksoldatenlied  
Im grauen Arbeitskleide  
Ziehn wir in Reih und Glied  
Wir tragen Beil und Spaten  
Statt Kugeln und Gewehr  
Wir sind die Werksoldaten  
Wir sind das graue Heer

Zu tilgen Deutschlands Schande  
Sind wir allzeit bereit  
Wir helfen unserm Lande  
Aus Not und schwerer Zeit  
Wir säen grüne Saaten  
Wo andre Unkraut sä'n  
Wir woll'n als Werksoldaten  
Getreu zur Heimat stehn

Und wenn die Schar der Feigen  
Auch vor Empörung braust  
Wir werden ihr schon zeigen  
Die deutsche Arbeitsfaust  
Bespritzt ihr unsre Taten  
Mit Lügen, Gift und Dreck  
Der Schritt der Werksoldaten  
Geht über euch hinweg

Und wenn ein neuer Morgen  
Den Freiheitskampf gebracht  
Und über Not und Sorgen  
Das deutsche Volk erwacht  
Dann lassen wir vom Spaten  
Und greifen zum Gewehr  
Und stehn als Frontsoldaten  
Im deutschen Freiheitsheer



## Es war ein Edelweiß

Ganz einsam und verlassen  
An einer Felsenwand  
Stolz unter blauem Himmel  
Ein kleines Blümlein stand  
Ich konnt' nicht widerstehen  
Ich brach das Blümelein  
Und schenkte es dem schönsten  
Herzliebsten Mägdelein

### REFRAIN :

[Es war ein Edelweiß  
Ein kleines Edelweiß  
Holla-hidi hollala  
Hollahi diho]

Sie trägt es treu in Ehren  
An ihrem Sonntagskleid  
Sie weiß, daß dieses Sternlein  
Ein Männerherz erfreut  
Sie trägt es mir zuliebe  
Und ich bin stolz darauf  
Denn diese zarte Blume  
Schloß einst zwei Herzen auf

### REFRAIN

So einsam und verlassen  
Wie dieses Blümlein stand  
So standen wir im Leben  
Bis Herz zu Herz sich fand  
Ein Leben voller Liebe  
Und Glück und Sonnenschein  
Hat uns gebracht das kleine  
Einsame Blümelein

### REFRAIN



## **Es zittern die Morschen Knochen (Wir werden weiter marschieren)**

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Es zittern die morschen Knochen  
Der Welt vor dem roten Krieg  
Wir haben die Knechtschaft gebrochen  
Für uns war's ein großer Sieg

### **REFRAIN :**

[Wir werden weiter marschieren  
Wenn alles in Scherben fällt  
Denn heute da hört uns Deutschland  
Und morgen die ganze Welt]

Und liegt vom Kampfe in Trümmern  
Die ganze Welt zuhauf  
Das soll uns den Teufel kümmern  
Wir bauen sie wieder auf

### **REFRAIN**

Und mögen die Alten auch schelten  
So laßt sie nur toben und schrei'n  
Und stemmen sich gegen uns Welten  
Wir werden doch Sieger sein

### **REFRAIN**

Sie wollen das Lied nicht begreifen  
Sie denken an Knechtschaft und Krieg  
Derweil unsre Äcker reifen  
Du Fahne der Freiheit, flieg!

Wir werden weiter marschieren  
Wenn alles in Scherben fällt  
Die Freiheit stand auf in Deutschland  
Und morgen gehört ihr die Welt



## **Feierlied der Arbeit**

(Paroles : Thilo Scheller –

Musique : Will Decker & Dietrich Steindecker)

Gott segne die Arbeit und unser Beginnen  
Gott segne den Führer und diese Zeit  
Steh uns zur Seite, Land zu gewinnen  
Deutschland zu dienen mit all unsren Sinnen  
Mach uns zu jeder Stunde bereit

Gott segne die Arbeit und all unser Ringen  
Gott segne die Spaten mit blankem Schein  
Werk unsrer Hände, laß es gelingen  
Denn jeder Spatenstich, den wir vollbringen  
Soll ein Gebet für Deutschland sein



## Flamme empor

[Flamme empor!]

Steige mit loderndem Scheine  
Von den Gebirgen am Rheine  
[Glühend empor]

[Siehe, wir stehn]

Treu im geweihten Kreise  
Dich zu des Vaterlands Preise  
[Brennen zu sehn!]

[Heilige Glut!]

Rufe die Jugend zusammen  
Daß bei den lodernden Flammen  
[Wachse der Mut!]

[Auf allen Höhn]

Leuchte, du flammendes Zeichen  
Daß alle Feinde erbleichen  
[Wenn sie dich sehn!]

[Finstere Nacht]

Lag auf Germaniens Gauen  
Da ließ der Herrgott sich schauen  
[Der uns bewacht!]

[Licht brich herein!]

Sprach er, da glühten die Flammen  
Schlugen in Gluten zusammen  
[Über dem Rhein!]

[Und er ist frei!]

Flammen unbrausen die Höhen  
Die um den Herrlichen stehen  
[Jauchzt, er ist frei!]

[Stehet vereint]

Brüder! Und laßt uns mit Blitzen  
Unser Gebirge schützen  
[Gegen den Feind]



[Leuchtender Schein!]  
Siehe, wir singenden Paare  
Schwören am Flammenaltare  
[Deutsche zu sein!]

[Höre das Wort!]  
Vater auf Leben und Sterben  
Hilf uns die Freiheit erwerben!  
[Sei unser Hort!]



## **Flieg, Deutsche Fahne, Flieg!**

Soldat, Kamerad, faß Tritt, Kamerad  
Tritt unter die Gewehre!  
Es muß ein jeder mit, Kamerad  
Dem Vaterland zur Ehre!  
Dem Frieden dient das graue Kleid  
Und nicht dem Krieg der Schmerzen  
Wir tragen eine neue Zeit  
In unsern jungen Herzen

### **REFRAIN :**

Die Fahne hoch! Marschier!  
Voran der Führer führt!  
Mit unsern Fahnen ist der Sieg  
Flieg, deutsche Fahne, flieg, ja flieg!  
Die Fahne hoch! Marschier!  
Voran der Führer führt!  
Mit unsern Fahnen ist der Sieg  
Flieg, deutsche Fahne, flieg!

Soldat, Kamerad, pack zu, Kamerad  
Nimm Hacke und nimm Spaten  
Wir kenne keine Ruh', Kamerad  
Dafür sind wir Soldaten  
Von Grenze bis zur Grenze steht  
Ein Heer von jungen Bauern  
Was wir geackert und gesät  
Das soll uns überdauern

### **REFRAIN**

Soldat, Kamerad, du weißt, Kamerad  
Wir sind dem Land verschworen  
Wir tragen seinen Geist, Kamerad  
Den wir so lang verloren  
In unseren Kolonnen zieht  
Des Landes Kraft und Wehre  
Wir sind sein Geist, wir sind sein Lied  
Und seine heil'ge Ehre

### **REFRAIN**

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



**Flieger empor**  
**(Wir fliegen durch silberne Weiten)**

(Paroles : Joseph Buchhorn, † 1875 † 1954

Musique : Erich Buder † 1896 † 1962)

Wir fliegen durch silberne Weiten  
Selig dem Himmel gesellt  
Schweben und sinken und gleiten  
Über unendlich Breiten  
Die Gott uns zum Schauen bestellt

REFRAIN :

Über der Erde zu thronen  
Hoch im sonnigen Schein  
In unerschlossenen Zonen  
Neue Menschen zu sein  
Braust es im Chor  
Flieger empor!

Wir werden zum Kämpfen geboren  
Augen stets offen und klar!  
Klingt die Musik der Motoren  
Fühlen wir uns unverloren  
Und furchtlos in jeder Gefahr

REFRAIN

Wir werden nicht immer gewinnen  
Dennoch! uns schreckt keine Not!  
Leben, Vergeh'n und Verrinnen  
Aber der Glaube tief innen  
Ist stärker als Not und Tod

REFRAIN



**Flieger sind Sieger  
(Wir jagen durch die Lüfte)**

(Paroles : Götz Otto Stoffregen - Musique : Robert Küssel)

Wir jagen durch die Lüfte  
Wie Wotans wildes Heer  
Wir schau'n die Wolkenklüfte  
Und brausen übers Meer  
Wo tragen uns die Schwingen  
Wohl über Berg und Tal  
Wenn die Propeller singen  
Im ersten Morgenstrahl

Flieger sind Sieger  
Sind alle Zeit bereit  
Flieger sind Sieger  
Für Deutschlands Herrlichkeit



## **Frankreichlied (Kamerad, wir marschieren im Westen)**

Kamerad, wir marschieren im Westen  
Mit den Bombengeschwadern vereint  
Und fallen auch viele der Besten  
Wir schlagen zu Boden den Feind!

### **REFRAIN :**

Vorwärts! Voran, voran!  
Über die Maas  
Über Schelde und Rhein  
Marschieren wir siegreich  
Nach Frankreich hinein  
[Marschieren wir]  
Nach Frankreich hinein!

Sie wollten das Reich uns verderben'  
Doch der Westwall, der eherne, hält  
Wir kommen und schlagen in Scherben  
Ihre alte verrottete Welt

### **REFRAIN**

Kamerad, Wir marschieren und stürmen  
Für Deutschland zu sterben bereit  
Bis die Glocken von Türmen zu Türmen  
Verkünden die Wende der Zeit!

### **REFRAIN**



## Funkerlied

Alle aufgepasst!  
Alle Tritt gefaßt!  
Wir marschieren in Reih und Glied  
Alle aufgepasst!  
Alle Tritt gefaßt!  
Kennt ihr das Funkerlied?  
Von der Funkerei  
Und der Liebe nebenbei  
Singt alle fröhlich mit  
Singt, Kameraden, mit

### REFRAIN :

In dem Städtchen  
Wohnt ein Mädchen  
Und das lieben wir so sehr  
Denn es hat zwei blaue Augen  
Blonde Haare  
Siebzehn Jahre  
Sag', was wollen wir noch mehr  
Wir Funkersoldaten?  
Denn wir sind ja von der L.N. Kompanie  
Und wir geben stets: "Ich liebe, liebe Sie"  
Und alle Mädels hören mit  
Di da di did, di da di dit!

Ist der Dienst auch schwer  
Drückt das Schießgewehr  
Wir verzagen alle nicht  
Ob auch schmerzt die Hand  
Ob auch knirscht der Sand  
Der Schweiß strömt vom Gesicht  
Dann ertönt ein Lied  
Wie von selbst durch Reih und Glied  
Singt alle fröhlich mit  
Singt Kameraden, mit

### REFRAIN

Ist der Sonntag da  
Geht es mit Hurra  
In das Städtelein hinein  
Jeder zeigt dann  
Daß er tanzen kann

## PHENIX



Mit den schönen Mägdelein  
Wenn die Geige singt  
Und ein Walzerlied erklingt  
Dann singen alle mit  
Dann singen alle mit

In dem Städtchen  
Wohnt ein Mädchen  
Und das lieben wir so sehr  
Denn es hat zwei blaue Augen  
Blonde Haare  
Siebzehn Jahre  
Sag', was wollen wir noch mehr  
Wir Funkersoldaten?  
Denn wir sind ja von der L.N. Kompanie  
Und wir geben stets: "Ich liebe, liebe Sie"  
[Und alle Mädels hören mit  
Di da di did, di da di dit!]



## **Gegen Briten und Franzosen (Als Soldaten Adolf Hitlers)**

Als Soldaten Adolf Hitlers  
Ziehen wir zum Kampfe aus  
Gegen Briten und Franzosen  
Niemand bleibt zu Haus, zu Haus!  
Gegen Briten und Franzosen  
Niemand bleibt zu Haus!

### **REFRAIN :**

Lebe wohl mein Kind  
Denn im Westen pfeift [der Wind]  
Leb' wohl Mütterlein  
Heute muß geschieden sein!

Ladet eure schärfsten Waffen  
Drückt auch nicht ein Auge zu  
Siegreich woll'n den Feind wir schlagen  
Und die Welt [hat Ruh]  
Siegreich woll'n den Feind wir schlagen  
Und die Welt hat Ruh

### **REFRAIN**

Haben wir die Brut vernichtet  
Pflanzt nach gutem deutschen Brauch  
Auf das Grab der Kameraden  
Einen grünen Lorbeerstrauch!  
Auf das Grab der Kameraden  
Einen Lorbeerstrauch!

### **REFRAIN**



## Gerda

Mann an Mann marschieren wir  
Einerlei wohin  
Irgend in ein Feldquartier  
Frisch mit frohem Sinn  
Singen wir ein schönes Lied  
Von dem Schätzelein  
Herrlich ist es auf der Welt  
Und schön Soldat zu sein

REFRAIN :

[[Gerda]

Ursula [Marie]]

Schöne Mädchen gibt es wohl  
Auf der weiten Welt  
Doch von allen die ich sah  
Keine mir gefällt  
Eine nur mein Herz regiert  
Ohne Sorg und Müh  
Das ist meine kleine Gerda Ursula Marie

REFRAIN

Eine andre mag ich nicht  
Denn ich liebe dich  
Gerda Ursula Marie  
Schatz das schwöre ich  
Eine kleine Eifersucht  
Muß auch einmal sein  
Dort wo keine Träne fließt  
Da schläft die Liebe ein

REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## **Gloria Viktoria!**

(Paroles : Hugo Zuscneid - Musique : Friedrich Silcher)

Nun geht's ans Abschiednehmen  
Wir ziehn hinaus ins Feld  
Wir wollen flott marschieren  
Die Waffen mutig führen

### **REFRAIN :**

Gloria, Gloria, Gloria Viktoria!  
Mit Herz und Hand  
Fürs Vaterland, fürs Vaterland!  
Die Vöglein im Walde  
Die singen ja so wunderschön  
[In der Heimat, in der Heimat  
Da gibt's ein Wiedersehn]

### **REFRAIN**

Dem Feinde fest entgegen  
Wir schlagen tapfer drein!  
Wir wollen mit ihm ringen  
Wir werden ihn bezwingen

### **REFRAIN**

Und liegt der Feind darnieder  
Geschlagen und besiegt  
Dann schallen Jubellieder  
Dann kehren froh wir wieder

### **REFRAIN**



## Glückauf, Glückauf, der Steiger kommt

(Version 01)

[Glück auf!]

Der Steiger kommt!

[Und er hat sein helles Licht

Bei der Nacht]

[Schon angezündt]

Hat's angezündt

Es gibt ein'n Schein

[Und damit so fahren wir

Bei der Nacht]

[Ins Bergwerk ein]

Ins Bergwerk ein

Wo die Bergleut sein

[Die da hauen das Silber und das Gold

Bei der Nacht]

[Aus Felsenstein]

Aus Felsenstein

Hau'n wir das Gold

[Dem schwarzbraun' Mägdelein

Bei der Nacht]

[Dem sein wir hold]

Ade, nun ade

Lieb' Schätzelein!

[Und da drunten in dem tiefen Schacht

Bei der Nacht]

[Da denk' ich dein]

Und kehr' ich heim

Zum Schätzelein

[So erschallt des Bergmanns Ruf

Bei der Nacht]

[Glück auf! Glück auf!]



## Glückauf, Glückauf, der Steiger kommt

(Version 02)

[Glück auf!]

Der Steiger kommt!

[Und er hat sein helles Licht

Bei der Nacht]

[Schon angezündt]

Hat's angezünd't

Es gibt ein'n Schein

[Und damit so fahren wir

Bei der Nacht]

[Ins Bergwerk ein]

Die Bergleut sein

So brave Leut

[Und sie graben das Silber und das Gold

Bei der Nacht]

[Aus Felsenstein]

Der eine gräbt Silber

Der andere Gold

[Und dem schwarzbraunen Mägdelein

Bei der Nacht]

[Dem sein sie hold]

Ade, nun ade

Lieb' Schätzelein!

[Und da drunten in dem tiefen Schacht

Bei der Nacht]

[Da denk' ich dein]

Und kehr' ich heim

Zum Schätzelein

[So erschallt des Bergmanns Ruf

Bei der Nacht]

[Glück auf! Glück auf!]



## **Graue Kolonne auf endloser Straße (Das ewige Lied vom ewigen Soldaten)**

(Paroles : Heinrich Hoffmann)

Graue Kolonne auf endloser Straße  
Des Vordermanns Kochgeschirr vor der Nase  
Im wiegenden Schritte der Infanterie  
Stapft ehern und wuchtig die Kompanie

Heiß strahlt die Sonne, der Affe drückt schwer  
Der Magen knurrt und die Flasche ist leer  
Müde der Kerl, noch müder die Treter  
Geht's Kilometer auf Kilometer

Ein Dörfchen kommt näher, von Gärten umschlossen  
Der Häuptling dreht sich auf seinem Zossen  
Er schnuppert den Duft, der so vertraut  
Aus Schweiß und Leder zusammengebraut  
Über und in der Kolonne hängt  
„Kopf hoch, Leute, heut wird nichts geschenkt  
Nach ein paar Kilometer, dann habt ihr's geschafft  
Jetzt aber gefälligst zusammengerafft  
Auch mit heißem Schädel und trockenen Zungen  
Bitt' ich mir aus, wird anständig gesungen!“

Und trotz Hitze und Schweiß, trotz Durst und Blasen  
Heben sich Glied für Glied alle Nasen  
Einer stimmt an, und alles fällt ein  
„Soldatenleben heißt lustig sein!“

So schall es über Zäune und Hecken  
Bricht rauh sich und machtvoll an Häusern und Ecken  
Und reißt im aufgenommenen Schritt  
Auch selbst den müdesten Landser mit

Er singt vom Halse sich'n Dreck und Beschwerde  
Hunger und Durst und Not dieser Erde  
Und was ihn drückt in härtester Not  
Schlägt er mit lachenden Liedern tot  
Er singt von Liebe und heißem Kuß  
Von Jägern und Schützen und schallendem Schuß  
Von Vater Philipp, vom Schießverein  
Vom Mädchen in Polen, vom Mädchen am Rhein  
Von seiner Waffe, die die stolzeste ist  
Von der fernen Heimat, sie sei begrüßt

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Vom krachenden Kampf und stürmenden Streit  
Und vom raschen Tod auf grüner Heid

Wo immer eine Kolonne zieht  
Schwebt sieghaft das deutsche Soldatenlied  
Weit über Zeiten, Krieger und Taten  
Das ewige Lied vom ew'gen Soldaten



## Gute Nacht Mutter

Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!  
Hast an mich jede Stunde gedacht  
Hast dich gesorgt, gequält  
Um deinen Jungen  
Hast ihm des Abends ein Schlaflied gesungen

Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!  
Hab' dir Kummer und Sorgen gemacht  
Du hast verzieh'n, Mutter; du hast gewacht  
Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!

Heut' kam ein Brief, den du mir schriebst  
Nur ein paar kurze Zeilen  
Von Mutterhand, daß du mich liebst  
Kam über tausend Meilen  
Plötzlich warst du mir so nah'  
Saß ich dir zu Füßen  
Plötzlich war die Heimat da  
Mit tausend lieben Grüßen

Nun ist es spät; du bist so müd'  
Schwer waren Müh' und Sorgen  
Dein Sohn ist da, singt dir ein Lied  
Schlafe nun ein bis morgen!

Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!  
Hast an mich jede Stunde gedacht  
Hast dich gesorgt, gequält Um deinen Jungen  
Hast ihm des Abends ein Schlaflied gesungen

Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!  
Hab' dir Kummer und Sorgen gemacht  
Du hast verzieh'n, Mutter; du hast gewacht  
Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!

Heut kam ein Brief, den du mir schriebst  
Den deine Träne netzte  
Von Mutterhand, daß du mich liebst  
Vielleicht war es der letzte  
Dieser Brief war bitterweh'  
Las aus jeder Zeile  
Daß ich dich kaum wiederseh'  
Wenn ich auch noch so eile

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Weil diesen Brief, den du mir schriebst  
Dir deine Träne netzte  
Fühl' ich: dies's Wort, daß du mich liebst  
Dies's Wort war wohl das letzte

Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!  
Hast an mich jede Stunde gedacht  
Hast dich gesorgt, gequält  
Um deinen Jungen  
Hast ihm des Abends ein Schlaflied gesungen

Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!  
Hab' dir Kummer und Sorgen gemacht  
Du hast verzieh'n, Mutter; du hast gewacht  
Gute Nacht, Mutter, gute Nacht!



## Hakenkreuz am Stahlhelm

Kamerad reich mir die Hände  
Fest woll'n zusammen wir steh'n  
Mag man uns auch bekämpfen  
Der Geist soll nicht untergeh'n

### REFRAIN :

[Hakenkreuz am Stahlhelm  
Blutig-rotes Band  
Sturmabteilung Hitler  
Werden wir genannt]

Hat man uns auch verraten  
Trieb man mit uns Schindjuderei  
Wir wußten was wir taten  
Blieben dem Vaterland treu

### REFRAIN

Bald werd't auch ihr erkennen  
Was ihr an uns verlorn!  
Kamerad reich mir die Hände  
Halt, was wir einst geschwor'n

[Hitlergeist im Herzen  
Darf nicht untergeh'n  
Sturmabteilung Hitler  
Wird einst aufersteh'n]



## **Hakenkreuzlied** **(Hakenkreuz im weissen Feld)**

Das Hakenkreuz im weissen Feld  
Auf feuerrotem Grunde  
Gibt frei und offen aller Welt  
Die frohgemute Kunde  
Wer sich um dieses Zeichen schart  
Ist deutsch mit Seele, Sinn und Art  
[Und nicht bloß mit dem Munde]

Das Hakenkreuz im weissen Feld  
Auf feuerrotem Grunde  
Zum Volksmal ward es auserwählt  
In ernster Schicksalsstunde  
Als unter Schmerzen heiß und tief  
Das Vaterland um Hilfe rief  
[Das teure todeswunde]

Das Hakenkreuz im weissen Feld  
Auf feuerrotem Grunde  
Hat uns mit stolzem Mut beseelt  
Es schlägt in unsrer Runde  
Kein Herz, das feig die Treue bricht  
Wir fürchten Tod und Teufel nicht  
[Mit uns ist Gott im Bunde]



## Heia Safari

(Version 01)

(Paroles : A. Aschenborn - Musique : Robert Götz)

Wie oft sind wir geschritten  
Auf schmalem Negerpfad  
Wohl durch der Wüste Mitten  
Wenn früh der Morgen naht  
Wie lauschten wir dem Klange  
Dem altvertrauten Sange  
Der Träger und Askari  
Heia, heia, Safari

Steil über Berg und Klüfte  
Durch tiefe Urwaldnacht  
Wo schwül und feucht die Lüfte  
Und nie die Sonne lacht  
Durch Steppengräserwogen  
Sind wir hindurchgezogen  
Mit Trägern und Askari  
Heia, heia, Safari

Und saßen wir am Feuer  
Des Nachts wohl vor dem Zelt  
Lag wie in stiller Feier  
Um uns die nächt'ge Welt  
Und über dunkle Hänge  
Tönt es wie ferne Klänge  
Von Trägern und Askari  
Heia, heia, Safari

Tret ich die letzte Reise  
Die große Fahrt einst an  
Auf, singt mir diese Weise  
Statt Trauerliedern dann  
Daß meinem Jägerohre  
Dort vor dem Himmelstore  
Es klingt ein Halali  
Heia, heia, Safari



**Heia Safari**  
**(Marschlied der deutschen Afrika-Kämpfer)**

(Version 02)

(Paroles : Werner Plücker - Musique : Martin Schönicke)

Wohlan durch Wüstensand  
Und heißen Sonnenbrand  
Hebt jetzt ein großes Jagen an  
Mit lautem Halali

Die Jäger, die sind wir  
Im weiten Jagdrevier  
Das deutsche Korps in Afrika  
Heia heia Safari!

Und wenn auch noch so wild  
Der brit'sche Löwe brüllt  
Es nützt ihm nichts sein großes Maul  
Wir jagen ihn zu Tod

Denn Jäger, die sind wir  
Im weiten Jagdrevier  
Das deutsche Korps in Afrika  
Heia heia Safari!

Und ist die Heimat weit  
Und ist auch heiß der Streit  
Wir schlagen, wo auch immer wir  
Dich treffen Engeland

Und Sieger, die sind wir  
Im weiten Weltrevier  
Das deutsche Korps in Afrika  
Heia heia Safari!



## **Heil Deutschland (Deutschland du Land der Treue)**

Deutschland du Land der Treue  
Oh du mein Heimatland  
Dir schwören wir auf neue  
Treue mit Herz und Hand  
Strahlend erstehest du wieder  
Herrlich nach langer Nacht  
Jubelt ihr deutschen Brüder  
Deutschland ist neu erwacht!

### **REFRAIN :**

Hackenkreuzfahnen  
Schwarz, weiß und rot  
Grüßen und mahnen  
Seid getreu in dem Tod!  
Deutsche, seid Brüder  
Reicht euch die Hand!  
Heil uns'rem Führer  
Heil dem Vaterland!

Heil dir du Deutsche Jugend  
Erben der neuen Zeit  
Fügt euch zur Männertugend  
Stellt euch zum Kampf bereit  
Folget dem Ruf der Alten  
Siegreich und kampferprobt  
Dann bleibt das Reich erhalten  
Auch wenn der Sturmwind tobt!

### **REFRAIN**

Heil euch ihr Deutschen Frauen  
Heil euch mit Herz und Hand  
Kämpfer voll Gottvertrauen  
Gabt ihr dem Vaterland  
Gläubige, stolze, freie  
Frauen sind unser Glück  
Gebt uns die Waffenweihe  
Dann gibt es kein Zurück!

### **REFRAIN**

**PHENIX**



Folge dem Führer  
Reiche die Hand!  
Heil Adolf Hitler  
Heil dem Vaterland!



## Heil Dir im Führerglanz

Heil Dir im Führerglanz  
Retter des Vaterlands  
Heil Hitler Dir!  
Dein großer Freiheitsflug  
Dich durch die Lande trug  
Zu Deutschlands Ruhm und Zier  
Heil Hitler Dir!

Du bist die große Kraft  
Die uns die Einheit schafft  
Heil Hitler Dir!  
Du bringst dem Volke Mut  
Daß es mit Gut und Blut  
Hält seine Treue Dir!  
Heil Hitler Dir!

Du hast das Volk erweckt  
Das sich gen Himmel reckt  
Heil Hitler Dir!  
Du schaffst das Dritte Reich  
Herrlich und sondergleich  
Deutschlands Erretter hier  
Heil Hitler Dir!



## Heil Dir im Siegerkranz

Heil dir im Siegeskranz  
Herrscher des Vaterlands  
Heil Kaiser, dir!

Fühl in des Thrones Glanz  
Die hohe Wonne ganz  
Liebling des Volks zu sein  
Heil Kaiser, dir!

Nicht Ross', nicht Reißige  
Sichern die steile Höh  
Wo Fürsten stehn  
Liebe des Vaterlands  
Liebe des freien Manns  
Gründen den Herrscherthron  
Wie Fels im Meer  
Heilige Flamme, glüh  
Glüh und erlösche nie  
Fürs Vaterland!  
Wir alle stehen dann  
Mutig für einen Mann  
Kämpfen und bluten gern  
Für Thron und Reich  
Handel und Wissenschaft  
Heben mit Mut und Kraft  
Ihr Haupt empor  
Krieger- und Heldentat  
Finden ihr Lorbeerblatt  
Treu aufgehoben dort  
An deinem Thron  
Sei Kaiser Wilhelm, hier  
Lang deines Volkes Zier  
Der Menschheit Stolz!

Fühl in des Thrones Glanz  
Die hohe Wonne ganz  
Liebling des Volks zu sein  
Heil Kaiser, dir!



**Heil Hitler Dir!**  
**(Deutschland Erwache)**  
**(Sachsenmarsch der NSDAP)**  
(Paroles & Musique : Bruno Schestak)

Deutschland erwache aus deinem bösen Traum!  
Gib fremden Juden in deinem Reich nicht Raum!  
[Wir wollen kämpfen für dein Auferstehn!  
Arisches Blut soll nicht untergehn!]

All diese Heuchler, wir werfen sie hinaus  
Juda entweiche aus unserm deutschen Haus!  
[Ist erst die Scholle gesäubert und rein  
Werden wir einig und glücklich sein!]

Wir sind die Kämpfer der N.S.D.A.P.  
Treudeutsch im Herzen, im Kampfe fest und zäh  
[Dem Hakenkreuze ergeben sind wir  
Heil unserm Führer, Heil Hitler dir!]



## **Heil Hitler Dir!**

(Autre version)

Heil Dir im Führerglanz  
Retter des Vaterlands  
Heil Hitler Dir!  
Dein großer Freiheitsflug  
Dich durch die Lande trug  
Zu Deutschlands Ruhm und Zier  
Heil Hitler Dir!

Du bist die große Kraft  
Die uns die Einheit schafft  
Heil Hitler Dir!  
Du bringst dem Volke Mut  
Daß es mit Gut und Blut  
Hält seine Treue Dir!  
Heil Hitler Dir!

Du hast das Volk erweckt  
Das sich gen Himmel reckt  
Heil Hitler Dir!  
Du schaffst das Dritte Reich  
Herrlich und sondergleich  
Deutschlands Erretter hier  
Heil Hitler Dir!



## Heil Hitler Marschlied

Aus tiefster deutscher Not heraus  
Erstand der große Führer  
Er fegt mit eisern Besen raus  
Die Volks- und Staatsverführer  
Mit ihm die deutsche Eigenkraft  
Die Ordnung macht und Einheit schafft  
Heil dir und deinen Streitern  
Du Retter aus der Not  
Heil dir, du Wegbereiter  
Heil dir, mit dir mit Gott

Im Innern weicht die rote Flut  
Stellt er sich stark entgegen  
Sein Deutschtum gibt ihm diesen Mut  
Und Gott gibt seinen Segen  
Er fasst den Feind mit starker Hand  
Und löscht schnell den roten Brand  
Heil dir und deinen Streitern  
Du Retter aus der Not  
Heil dir, du Wegbereiter  
Heil dir, mit dir mit Gott

Mit seinem Glauben, seiner Kraft  
Entfacht er heil'ge Flammen  
Durch Deutschlands Kraft ist nun gemacht  
Wir sind von einem Stamme  
Wir wollen wieder Deutsche sein  
Deutsch heißt das Land und deutsch der Rhein  
Heil dir und deinen Streitern  
Nur deutsch sei'n alle gleich  
Heil dir, du Wegbereiter  
Mit dir in Gott fürs Reich



## Heiliges Feuer brennt in dem Land

Heiliges Feuer brennt in dem Land  
Aufwacht das Volk aus dem Schlafe  
Brüder, wir reichen zum Bund uns die Hand  
Wir wollen Ehre statt Strafe  
Arbeit soll adeln die Taten  
Und wir sind der Arbeit Soldaten!

Taten braucht unser deutsches Land  
Worte genug sind gefallen  
Dir gehört unsere schaffende Hand  
Deutschland, du schönstes von allen  
Dir dienen wir mit dem Spaten  
Denn wir sind der Arbeit Soldaten!

Braun ist das Kleid wie die Erde von dir  
Deutschland, wir grüßen dich wieder  
Du bist die Mutter von allen und mir  
Dir danken wir unsre Lieder  
Nie wollen wir dich verraten  
Als deiner Arbeit Soldaten!



## **Heiß über Afrikas Boden (Afrikakorps-Lied)**

Über die Schelde die Maas und den Rhein  
Stießen die Panzer nach Frankreich hinein  
Husaren des Führers im schwarzen Gewand  
So haben sie Frankreich im Sturm überrannt!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor  
[Panzer rollen in Afrika vor!]

Heiß über Afrikas Boden die Sonne glüht  
Unsere Panzermotoren singen ihr Lied  
Deutsche Panzer im Sonnenbrand  
Stehen im Kampf gegen Engeland!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor!  
[Panzer rollen in Afrika vor!]

Panzer des Führers ihr Britten habt acht!  
Die sind zu eurer Vernichtung erdacht!  
Sie fürchten vor Tod und  
Vor Teufel sich nicht!  
An ihnen der britische Hochmut zerbricht!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor  
[Panzer rollen in Afrika vor!]

Heiß über Afrikas Boden die Sonne glüht  
Unsere Panzermotoren singen ihr Lied  
Deutsche Panzer im Sonnenbrand  
Stehen im Kampf gegen Engeland!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor!  
[Panzer rollen in Afrika vor!]



## Hell klingt ein Lied

Es klingt ein Lied  
Zum Himmelszelt  
Aus tausend Männerkehlen  
Das Vaterland ist uns're Welt  
Das darf uns niemand stehlen

### REFRAIN :

Wo immer unser Marsch ertönt  
Wo uns der Feinde Haß verhöhnt  
[Steh'n wir zu unserer Fahne]

Der Tambour schlägt  
Zur Rebellion  
Hört ihr es, feige Knechte  
Wir sind die Träger der Nation  
Und fordern uns're Rechte

### REFRAIN

Durch Nacht zum Licht  
Sind wir marschiert  
Mit unserm heißen Glauben  
Nur einer ist es der uns führt  
Den darf man uns nicht rauben

### REFRAIN

Und sollt die Welt  
Voll Teufel sein  
So soll der Erdball zittern  
Wir wollen Glaubensträger sein  
In Not und Sturmgewittern



## Herbei zum Kampf

Herbei zum Kampf, ihr Knechte der Maschinen  
Nun Front gemacht der Sklavenkolonie  
Hört ihr denn nicht die Stimme des Gewissens  
Den Sturm, der euch es in die Ohren schrie?

### REFRAIN :

Ja, aufwärts der Sonne entgegen  
Mit uns zieht die neue Zeit  
Wenn alle verzagen, die Fäuste geballt  
Wir sind ja zum Letzten bereit!  
Und höher und höher und höher  
Wir steigen trotz Haß und Verbot  
Und jeder SA Mann ruft mutig: Heil Hitler!  
Wir stürzen den jüdischen Thron!

### REFRAIN

Bald rast der Aufruhr durch die grauen Straßen  
Wir sind der Freiheit letztes Aufgebot  
Nicht länger sollen mehr die Bonzen prassen  
Prolet: kämpf mit, für Arbeit und für Brot

### REFRAIN

Nun nehmt das Schicksal fest in eure Hände  
Es macht mit einem harten Schlag der Fron  
Des ganzen Judentyranei ein Ende  
Das braune Heer der deutschen Revolution!



## Heute an Bord, morgen gehts fort

(Paroles : Paul Vollrath)

Heute an Bord  
Morgen geht's fort  
Schiff auf hoher See!  
Rings um uns her  
Nur Wellen und Meer  
Ist alles was ich seh'!  
Hell die Gläser klingen  
Ein frohes Lied wir singen  
Mädel schenke ein  
Es lebe Lieb und Wein!  
Leb wohl auf Wiedersehn!

Verschwunden der Strand  
Entschwunden das Land  
Schiff auf hoher See  
Rings um uns her  
Nur Wellen und Meer  
Ist alles, was ich seh  
Leis die Wellen wiegen  
Möwen heimwärts fliegen  
Golden strahlt die Sonn'  
Herzen voller Wonn'  
Heimatland, ade!



## **Hitlerleute (In dem Kampfe um die Heimat)**

In dem Kampfe um die Heimat  
Starben viele Hitlerleute  
Aber keiner denkt ans Klagen  
Jeder will es mutig wagen  
Ringern woll'n wir um die Stunde  
Die uns Brot und [Freiheit bringt]  
[Reiht euch ein, es gelingt]  
Laut und drohend schon der Ruf zum Himmel dringt

### **REFRAIN :**

[Hitlerleute, Hitlerleute  
Es klirrt die Sklavenkette heute noch im Land  
Es kommt der Tag, da sie zerbricht  
Feige Knechte sind wir nicht!]

Von der geistigen Verführung  
Unsre Brüder zu befreien  
Von dem Wahnsinn des Marxismus  
Durch den deutschen Sozialismus!  
Eine Heimat zu erringen  
Die die deutschen [einst befreit]  
[Vorwärts, frisch in den Streit!]  
Adolf Hitler findet uns zum Kampf bereit

### **REFRAIN**

Eine blutigrote Fahne  
Mit dem schwarzen Hakenkreuze  
Aus der Not der Zeit geboren  
Als uns alles ging verloren  
Flattert uns voran im Kampfe  
Schließ dich an, denn sie ist rein (ganz allein)  
[Her zu uns, reih dich ein!]  
Siegen heißt es oder ewig Sklave sein!

### **REFRAIN**

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## **Hohe Nacht der klaren Sterne**

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Hohe Nacht der klaren Sterne  
Die wie weite Brücken stehn  
Über einer tiefen Ferne  
D'rüber unsre Herzen geh'n

Hohe Nacht mit großen Feuern  
Die auf allen Bergen sind  
Heut' muß sich die Erd' erneuern  
Wie ein junggeboren Kind!

Mütter, euch sind alle Feuer  
Alle Sterne aufgestellt  
Mütter, tief in euren Herzen  
Schlägt das Herz der weiten Welt!



## Hohe Tannen

[Hohe Tannen weisen die Sterne  
An der Iser in schäumender Flut]  
[Liegt die Heimat auch in weiter Ferne  
Doch du, Rübezahl, hüttest sie gut]

[Viele Jahre sind schon vergangen  
Und ich seh'n mich nach Hause zurück]  
[Wo die frohen Lieder of erklangen  
Da erlebt' ich der Jugendzeit Glück]

[Wo die Tannen steh'n auf den Bergen  
Wild vom Sturmwind umbraußt in der Nacht]  
[Hält der Rübezahl mit seinen Zwergen  
Alle Zeiten für uns treue Wacht]

[Hast dich uns auch zu eigen gegeben  
Der die Sagen und Märchen erspinnt]  
[Und im tiefsten Waldesfrieden  
Die Gestalt eines Riesen annimmt]

[Komm zu uns an das lodernde Feuer  
An die Berge bei stürmischer Nacht]  
[Schütz die Zelte, die Heimat, die teure  
Komm und halte bei uns treu die Wacht]

[Höre, Rübezahl, laß dir sagen  
Volk und Heimat sind nimmermehr frei]  
[Schwing die Keule wie in alten Tagen  
Schlage Hader und Zwietracht entzwei]

[Drum erhebet die Gläser und trinket  
Auf das Wohl dieser Riesengestalt]  
[Daß sie bald ihre Keule wieder schwingen  
Und das Volk und die Heimat befreit]

[Odalrune auf blutrotem Tuche  
Weh voran uns zum härtesten Streit]  
[Odalrune dir Zeichen aller Freien  
Sei der Kampf unseres Lebens geweiht]



## **Horst Wessel**

(Paroles : Baldur von Schirach)

Kaum einer von uns, der dich gekannt  
Und doch auch keiner, der dich nicht kennt!  
Dein Name brennt  
Wie ein Feuer dem Vaterland!

Allen, allen bist du verwandt!  
Keiner, der dich nicht Bruder nennt  
Und sich bekennt  
Zu der Fahne in deiner Hand!

Kameraden alle, die braune Schar  
Die Fahne pflanzt auf der Türme Knauf!  
Das Wort macht wahr  
Horst Wessel fiel, und Deutschland steht auf!



## **Horst Wessel Lied (Die Fahne hoch)**

(Paroles & Musique : Horst Wessel († 1907 † 1930))

Die Fahne hoch  
Die Reihen fest geschlossen  
S.A. marschier  
Mit ruhig festem Schritt  
[Kam'raden die Rotfront  
Und Reaktion erschossen  
Marschier'n im Geist  
In unsern Reihen mit]

Die Straße frei  
Den braunen Batallionen  
Die Straße frei  
Dem Sturmabteilungsmann  
[Es schau'n auf's Hakenkreuz  
Voll Hoffnung schon Millionen  
Der Tag für Freiheit  
Und für Brot bricht an]

Zum letzten Mal  
Wird nun Appell geblasen  
Zum Kampfe steh'n  
Wir alle schon bereit  
[Bald flattern Hitler-fahnen  
Über allen Straßen  
Die Knechtschaft dauert  
Nur mehr kurze Zeit]

Die Fahne hoch  
Die Reihen fest geschlossen  
S.A. marschier  
Mit ruhig festem Schritt  
[Kam'raden die Rotfront  
Und Reaktion erschossen  
Marschier'n im Geist  
In unsern Reihen mit]



## **Horst Wessel Lied (Version française)**

Le bras levé  
Jurons d'être fidèles  
Le bras levé  
A notre Europe unie  
[Ceux qui sont morts pour nous  
Sur cette terre  
Vivront en nous  
De cœur, d'âme et d'esprit]

Nous châtierons  
Les juifs et les marxistes  
Nous vengerons  
Nos frères tués par eux  
[Afin que l'idéal  
National-Socialiste  
Puisse être un jour  
Fier et victorieux]

Pour nous Français  
Engagés volontaires  
Pour nous Français  
A l'ombre du drapeau  
[Nous les vaincrons  
L'élite aura raison du nombre  
La noble race  
Appelle ses héros]



## **Hört ihr es grollen durch Straßen und Gassen (Revolution)**

(Paroles & Musique : Werner Altendorf)

Hört ihr es grollen durch Straßen und Gassen  
Seht ihr die Männer die Sturmflagge fassen  
Hört ihr den klirrenden, gellenden Ton?  
[Revolution!]

REFRAIN :

Und wir recken zum Himmel die Hand  
Und es gelte als ein Schwur durch das Land  
Unser Schrei  
Wir tragen Hunger und Schmerzen  
Die hemmen nicht unsern Schritt  
[Wir tragen in hämmernden Herzen  
Den Glauben an Deutschland mit!]

Hier unser Leiber, hier unser Leben  
Alles für Deutschland zum Opfer zu geben  
Freiheit und Ehre der einzige Lohn  
[Revolution!]

REFRAIN

Heiße, die Mauern, die Ketten zerspringen  
Brüder wir werden die Freiheit erzwingen  
Ferne, da leuchtet der Morgen schon  
[Revolution!]

REFRAIN



## Ich bin der Bua vom Läusertal/Fuldataal

Ich bin der Bua vom Läusertal  
Holderia holdrio  
Heut' seh'n wir uns zum letzten Mal  
Holderia holdrio  
Heut muß ich fort  
Von diesem Ort  
Muß fort vom schönen Läusertal

Und steh' ich einst auf Bergeshöh'n  
Holderia holdrio  
In meinen Augen Tränen stehn  
Holderia holdrio  
Denk immerfort  
Ich an den Ort  
Denk oft ans schöne Kleebacktal

Leb' wohl mein Heimatland  
Mein schöner Fuldastrand  
Leb wohl mein Schätzelein  
Und bleibe mein  
Sobald ich wiederkehr  
Ich sag's bei meiner Ehr'  
Dann soll im Fuldataal die Hochzeit sein

Und wenn ich einst gestorben bin  
Holderia holdrio  
Dann tragt mich nicht zum Friedhof hin  
Holderia holdrio  
Ja dann tragt mich fort  
Zu diesem Ort  
Tragt mich ins schöne Neckartal



## Ich hatt einen Kameraden

Ich hatt' einen Kameraden  
Einen bessern findst du nicht  
Die Trommel schlug zum Streite  
Er ging an meiner Seite  
[Im gleichen Schritt und Tritt]

Eine Kugel kam geflogen  
Gilt's mir oder gilt es dir?  
Ihn hat es weggerissen  
Er liegt zum meiner Füßen  
[Als wär's ein Stück von mir]

Will mir die Hand noch reichen  
Derweil ich eben lad'  
Kann dir die Hand nicht geben  
Bleib du im ew'gen Leben  
[Mein guter Kamerad!]



## Ihr Sturmsoldaten

Ihr Sturmsoldaten jung und alt  
Nehmt die Waffen in die Hand  
Denn der Feind der haust ganz fürchterlich  
Im Oberschlesierland

War einst ein junger Sturmsoldat  
Ja dazu ward er bestimmt  
Daß er sein Weib, sein Kind  
Verlassen muß geschwind

Alte Weiber heulen fürchterlich  
Junge Mädels noch viel mehr  
So leb denn wohl, du allerliebster Schatz  
Wir sehn uns nimmermehr

Hundertzehn Patronen umgeschnallt  
Scharf geladen das Gewehr  
Und dann die Handgranate in der Faust  
Bolschewiki nun komm her!

Wenn der Sturmsoldat ins Feuer geht  
Ei, dann hat er frohen Mut  
Und wenn die Fahne vor uns wehen  
Dann geht's nochmal so gut

Ihr Sturmsoldaten jung und alt  
Nehmt die Waffen in die Hand  
Denn der Feind der haust ganz fürchterlich  
Im Oberschlesierland



## Ihr Sturmsoldaten jung und alt

Ihr Sturmsoldaten jung und alt  
Nehmt die Waffen in die Hand  
Denn der Feind der haust ganz fürchterlich  
Im Oberschlesierland

War einst ein junger Sturmsoldat  
Ja dazu ward er bestimmt  
Daß er sein Weib, sein Kind  
Verlassen muß geschwind

Alte Weiber heulen fürchterlich  
Junge Mädels noch viel mehr  
So leb denn wohl, du allerliebster Schatz  
Wir sehn uns nimmermehr

Hundertzehn Patronen umgeschnallt  
Scharf geladen das Gewehr  
Und dann die Handgranate in der Faust  
Bolschewiki nun komm her!

Wenn der Sturmsoldat ins Feuer geht  
Ei, dann hat er frohen Mut  
Und wenn die Fahne vor uns wehen  
Dann geht's nochmal so gut

Ihr Sturmsoldaten jung und alt  
Nehmt die Waffen in die Hand  
Denn der Feind der haust ganz fürchterlich  
Im Oberschlesierland



## **Im Feldquartier (Die ganze Kompagnie)**

Im Feldquartier auf hartem Stein  
Streck' ich die müden Glieder  
Und sende in die Nacht hinein  
Der Liebsten meine Lieder  
Nicht ich allein hab's so gemacht  
Annemarie  
Von ihrer Liebsten träumt bei Nacht  
[Die ganze Kompagnie]

Wir müssen mit dem fremden Pack  
Gar wilde Schlachten schlagen  
Von einem Wiedersehenstag  
Kann ich dir noch nichts sagen  
Vielleicht werd' ich bald bei dir sein  
Annemarie  
Vielleicht scharrt mich schon morgen ein  
[Die ganze Kompagnie]

Und schießt mich eine Kugel tot  
Kann ich nicht heimwärts wandern  
Dann wein' dir nicht die Äuglein rot  
Und nimm dir einen andern  
Nimm einen Burschen schlank und fein  
Annemarie  
Es braucht ja nicht grad einer sein  
[Von meiner Kompagnie]

Und kehr ich aus dem Feldzug heim  
Dann woll'n wir Hochzeit machen  
Bald schallet durch das ganze Haus  
Ein frohes Kinderlachen!  
Doch Jungens müssen's alle sein  
Annemarie!  
Wir beide stellen ganz allein  
['ne ganze Kompagnie]



## **Im ganzen Land marschieren nun Soldaten**

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Im ganzen Land marschieren nun Soldaten  
Helm und Gewehre bereit  
Heiß ist der Sommer und lang sind die Straßen  
Und wir marschieren noch weit

### **REFRAIN :**

Aber nun horch, da vorne die Trompete!  
Das ist ein heller Schrei!  
Laßt allen Gram getrost im Graben liegen  
Das macht die Herzen frei!

Früh steht der Himmel oft in Morgenröten  
Davor hat Angst alle Welt  
Vor dem Soldaten ist die Furcht in Nöten  
Vor ihm muß sie aus dem Feld

### **REFRAIN**

Für den Soldaten sind die frohen Stunden  
Nicht weit vom Sterben entfernt  
Beim Kameraden in Tod und schweren Wunden  
Hat er das Reden verlernt

### **REFRAIN**

Und so marschieren wir trotz Tod und Teufel  
Stolz wird im Herzen uns laut  
Stolz tragen wir den Helm und die Gewehre  
Weil uns die Heimat vertraut

### **REFRAIN**



## **Infanterie du bist die Krone aller Waffen**

Infanterie, du bist die Krone aller Waffen  
Infanterie, du trägst mit Stolz den schweren Affen  
Infanterie, ja dich vergeß ich nie

[Mit dir marschiert der Ruhm  
Aus Deutschlands großer Zeit  
Hinein in alle Ewigkeit]

Urlaubsschein, du bist der schönste aller Scheine  
Urlaubsschein, es denken alle nur das eine  
Urlaubsschein, wann wirst du endlich mein?

[Ich möcht' so gern einmal  
Nach Hause wieder geh'n  
Und meine Liebste wiederseh'n]

Löhnungstag, du bist der schönste aller Tage  
Löhnungstag, bei dir vergißt man Müh' und Plage  
Löhnungstag, bei dir bleibt keiner nach

[Und haben wir das Säckel  
Wieder voller Geld  
Dann fühl'n wir uns als Herr'n der Welt]

Annemie, du hast schon lange nicht geschrieben  
Annemie, bist mir auch treu geblieben?  
Annemie, ja dich vergeß ich nie!

[Schreib' mir nen langen  
Langen Brief und leg' hinein  
Viel Lieb' und einen Zehnmarkschein]



## **In München sind viele gefallen**

(Paroles : Adolf Wagner - Musique : Max Böhm, † 1923)

In München sind viele gefallen  
In München war'n viele dabei  
[Es traf vor der Feldherrenhalle  
Deutsche Helden das tödliche Blei]

Sie kämpften für Deutschlands Erwachen  
Im Glauben an Hitlers Mission  
[Marschierten mit Todesverachten  
In das Feuer der Reaktion]

In München sind viele gefallen  
Für Ehre, für Freiheit und Brot  
[Es traf vor der Feldherrenhalle  
Sechzehn Helden der Märtyrertod]

Ihr Toten vom neunten November  
Ihr Toten, wir schwören es euch  
[Es leben noch vieltausend Kämpfer  
Für das Dritte, das Großdeutsche Reich!]



## In Sans souci, am Mühlenberg

In Sans souci, am Mühlenberg  
Da steht ein altes Haus  
Dort schauen schon des Morgens früh  
Zwei schöne Mädchen raus  
Die eine heißt Veronika  
Die andere Marie  
[Zwei Mädclchen wie Milch und Blut  
Der Stolz der Kompanie]

Wenn straff die Kompanie marschieret  
Im Gleichschritt monoton  
Am Mühlenberg, da wird gerührt  
Nach alter Tradition  
Den einen grüßt Veronika  
Den anderen Marie  
[Das ist der schönste Augenblick  
Der ganzen Kompanie]

Und komm ich als Reserveman  
Einst in die Garnison  
Dann gehe ich nach Sansouci  
Aus alter Tradition  
Und grüße die Veronika  
Und grüße die Marie  
[Und warte, bis vorüberzieht  
Die alte Kompanie]



## **Ja das Soldatenherz**

(Paroles : Klaus S. Richter)

Wer ist bekannt als schönster Mann im Staate?  
Wer ist im Land bekannt als Schwarm der Mädchen?  
Ihr kennt ihn alle: es ist der Soldate!  
Er ist der Mann, den man bewundern kann

### **REFRAIN :**

Ja das Soldatenherz schlägt treu in Freud und Schmerz  
Denn in der Liebe kennen die Soldaten keinen Scherz  
Drum blondes Mädels sei auf der Hut  
Sei keinem andern als nur dem Soldaten gut!  
Denn das Soldatenherz  
Das kennt den Liebes Schmerz  
Denn wenn sich ein Soldat verliebt  
Dann tut er's nicht zum Scherz  
Er ist dem Mädels so treu wie Gold  
Und darum ist ihm jedes hübsche Mädels hold

Er ist der Mann ganz nach dem Herz der Frauen  
Sein Auge blitzt, wer kann da widerstehen?  
Ihm kann man glauben er küßt so gut  
Und das gibt frohen Mut

### **REFRAIN**

Er braucht die Liebe auch nicht zu beweisen  
Denn seine Worte sind auch seine Taten  
So ein Soldat, der ist aus Stahl und Eisen  
Ja ein Soldat, da weiß man, was man hat

### **REFRAIN**



## **Jagdflieger-Lied** **(Es blitzen die stählernen Schwingen)**

Es blitzen die stählernen Schwingen  
Wenn dröhnend und donnernd im Takt  
Die stolzen\* Motoren, sie singen  
Das Lied, das im Herzen uns packt

### **REFRAIN :**

Bei uns wird nicht lange gefackelt  
Wir haben den Tommy versohlt!  
[Die stolze Maschine, sie [wackelt]  
Den Feind hat der Teufel geholt!]

Wir Flieger, zum Kämpfen geboren  
Wir feuern mit sicherer Hand  
Wir haben dem Führer geschworen  
Entschlossen zu schützen das Land

### **REFRAIN**

So jagen wir kühn und verwegen  
In treuer Kam'radschaft vereint \*\*  
Der Sonne, dem Siege entgegen  
In Bölkes und Richthofens Geist!

Variations :

\* starken

\*\* verschleißt



## **Jeder für jeden**

Wir schultern die Gewehre  
Und auf Posten bei Tag und Nacht  
Wenn das Vaterland gerufen hat  
Dann halten wir die Wacht

### **REFRAIN :**

Jeder für jeden  
Ein guter Kamerad  
Stolz und voll Ehre  
Ist immer der Soldat  
Jeder für jeden  
So heißt das Treuelied  
Die Soldaten der dritten Kompanie

Und wenn wir auch weit marschieren  
Einmal kommen wir doch zurück  
Dann beginnt für mich und dich, mein Schatz  
Erst recht das wahre Glück

### **REFRAIN**

Mädchen im Städtchen  
Leb' wohl, ich muß jetzt geh'n  
Bald kommt die Stunde  
Wo wir uns widerseh'n  
Treure Burschen  
Gab's auf der Welt noch nie  
Als die Soldaten der dritten Kompanie



## Jugend will marschieren

Jugend will marschieren  
Weiter weit ins Land hinaus  
Jugend will marschieren  
Ja wer bliebe da zu Haus

### REFRAIN :

Heimatland Märkerland  
Dirzu will ich leben  
Heimatland Märkerland  
Dirzu schlägt mein Herz

Jugend will marschieren  
Immer gleichen Schritt und Tritt  
Jugend will marschieren  
Ja wer wollte da nicht mit

### REFRAIN

Jugend will marschieren  
Jungsein, das heißt wandern geh'n  
Jugend will marschieren  
Jungsein heißt nicht stillesteh'n

### REFRAIN



## **Jungvolklied** **(Wir sind die Hitlerjungen)**

(Paroles: Helmut Erdmann - Musique : Leopold Weininger)

Wir sind die Hitlerjungen  
Wir stehn nie hinten an  
[Vom deutschen Geist durchdrungen  
So stell'n wir unsern Mann]  
[[Sieg Heil!]]

Voll Hoffnung stürmt die Jugend  
Ins dritte Reich hinein  
[Das Vorbild unsrer Tugend  
Soll Adolf Hitler sein]  
[[Sieg Heil!]]

Sind wir erst Deutschlands Wehre  
Dann soll die Losung sein  
[Für Deutschlands Ruhm und Ehre  
Da setzen wir uns ein]  
[[Sieg Heil!]]

Zur Einigkeit und Treue  
Da ging der Weg sehr steil  
[Jetzt rufen wir aufs Neue  
Großdeutschland lebt, Sieg Heil!]  
[[Sieg Heil!]]



## **Kamerad nun heißt's marschieren (Lebe wohl, du kleine Monika)**

Kamerad, nun heißt's marschieren  
Ins Feindesland hinein!  
Und du und ich wir spüren  
Daß niemals wir verlieren  
[Der Sieg muß unser sein]

### **REFRAIN :**

Lebe wohl, du kleine Monika  
Heute muß geschieden sein!  
Lebe wohl, du kleine Monika  
Trockne dir die Äugelein!  
Valleri, valleri, vallerallerallera  
Wenn ich wiederkomm'  
Wirst du mein!  
Lebe wohl, du kleine Monika  
Bald bin ich wieder da!

Der Feind, der wird zerschlagen  
Mit seinem Haß und Neid!  
Werde tot ich fortgetragen  
Sollst, Liebste, du nicht klagen  
[Zieh an dein schönstes Kleid!]

### **REFRAIN**

Wenn so jung ich sollte fallen  
Im frühen Morgenrot  
Lasset hell ein Lied erschallen  
Der schönste Tod vor allen  
[Ist der Soldatentod]

### **REFRAIN**

Wir singen und marschieren  
Ins Feindesland hinein!  
Und du und ich, wir spüren  
Daß niemals wir verlieren  
[Der Sieg wird unser sein]

### **REFRAIN**

**PHENIX**



## Kamerad reich mir die Hände

Kamerad reich mir die Hände  
Fest woll'n zusammen wir steh'n  
Mag man uns auch bekämpfen  
Der Geist soll nicht untergeh'n  
[Hakenkreuz am Stahlhelm  
Blutig-rotes Band  
Sturmabteilung Hitler  
Werden wir genannt]

Hat man uns auch verraten  
Trieb mit uns Schindjuderei  
Wir wußten was wir taten  
Blieben dem Vaterland treu  
[Hakenkreuz am Stahlhelm  
Blutigrot das Band  
Sturmabteilung Hitler  
Werden wir gennant]

Bald werd't auch ihr erkennen  
Was ihr an uns verlorn!  
Kamerad reich mir die Hände  
Halt, was wir einst geschwor'n  
[Hitlergeist im Herzen  
Darf nicht untergeh'n  
Sturmabteilung Hitler  
Werden wir gennant]



## Kameraden auf See

[Wir sind Kameraden auf See!]  
Komm', Mädel, nun gib mir den Abschiedskuß  
Sei tapfer und treu, wenn ich scheiden muß!  
Und fahren wir heute hinaus  
Wir kommen ja wieder nach Haus  
Wir stehen wie Felsen in Luv und Lee  
Wir sind Kameraden auf See!

[Wir sind Kameraden auf See!]  
Der Flagge, die uns unser Führer gab  
Ihr bleiben wir treu bis an das Grab!  
Uns kümmert nicht Wetter und Sturm  
Wir stehen in Bunker und Turm  
Wir stehen wie Felsen in Luv und Lee  
Wir sind Kameraden auf See!

[Wir sind Kameraden auf See!]  
Der Flagge, die stolz uns zu Häupten weht  
Ihr gilt unser Gruß, wenn's zum Sterben geht!  
Sie ist unser heiligstes Gut  
Wir schützen sie mit unserm Blut!  
Wir stehen wie Felsen in Luv und Lee  
Wir sind Kameraden auf See!



## **Kameraden fragen nicht lange**

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Kameraden fragen nicht lange: Woher?

Nicht lange: Wo bist du geboren?

[Sie haben alle zu einem Heer

Und einer Fahne geschworen]

Kameraden fragen nicht lange: Wohin?

Und nicht nach Tod und Verderben

[Sie haben alle ein Herz und ein' Sinn

Kann einer für den andern sterben]

Kameraden fragen nicht lange: Warum?

Warum die Haut denn wagen?

[Denn Deutschland ist stolz, und Deutschland ist stumm

Und läßt sich von keinem erst fragen]



## Kameraden wir marschieren

Kameraden, wir marschieren  
In die neue Zeit hinein  
Adolf Hitler soll uns führen  
Wir sind stets zum Kampf bereit

### REFRAIN :

[Liebes Mägdelein  
Laß das Weinen sein  
Denn wir kämpfen  
Sterben fürs Vaterland]

In dem Felde, auf dem Meere  
Kämpft so mancher brave Mann  
In der Luft zu Deutschlands Ehre  
Zieht der Flieger seine Bahn

### REFRAIN

Deutsche Brüder stehn vereinigt  
Gegen Englands falsche Macht  
Unser Kampf, der ist geheiligt  
Deutsches Volk halt gute Wacht

### REFRAIN



## **Kampflied der Nationalsozialisten (Wir sind das Heer vom Hakenkreuz)**

(Paroles : Kleo Pleyer

Musique : Albert Methfessel, † 1785 † 1869)

Wir sind das Heer vom Hakenkreuz  
Hebt hoch die roten Fahnen!  
[Der deutschen Arbeit wollen wir  
Den Weg zur Freiheit bahnen!]

Wir schließen keinen Bruderpakt  
Mit Roten und mit Welschen  
[Und allen, die den Freiheitsbrief  
Des deutsche Volkes fälschen]

Wir schließen keinen Bruderpakt  
Mit unseren Tyrannen  
[Und mögen sie uns hundertmal  
Ins tiefste Elend bannen]

Wir schließen keinen Bruderpakt  
Mit bangen, feigen Wichten  
[Es gilt die große Niedertracht  
Europas zu vernichten]

Wir sind das Heer vom Hakenkreuz  
Hebt hoch die roten Fahnen!  
[Der deutschen Arbeit wollen wir  
Den Weg zur Freiheit bahnen!]



## **Lang war die Nacht**

(Paroles : Herbert Böhme - Musique : Heinrich Spitta)

Lang war die Nacht  
Und lang war die Not  
Wir lagen müde und verlassen  
Schlich nicht die Pest  
Und schlich nicht der Tod  
Mit grauem Gesicht durch die Gassen?

### **REFRAIN :**

Tambour, schlag an  
Jubelnder Laut  
Wie knattern schon die Fahnen!  
Tambour, Gott will uns mahnen  
Volk bricht auf!

Rafft euch empor  
Und zusammengeschart  
Laßt durch die Trommel euch werben  
Frei und froh  
Nach Normänner Art  
Zu siegen oder zu sterben!

### **REFRAIN**

Sieg in der Not  
Da zeigt euern Mut  
Wer zaudert, der ist schon verloren  
Gott ist der Kampf  
Und der Kampf unser Blut  
Und darum sind wir geboren

### **REFRAIN**



## Lied der Artillerie

Was rauscht dort aus der Ferne herbei?  
Was sind das für Kolonnen?  
Das können nur Artilleristen sein  
Die im Schutze St. Barbaras kommen

### REFRAIN :

Donnern Motoren  
Mit ihren stählernen Haubitzen  
Senden die Rohre  
Ihren vernichtenden Blitz

Und ist dann draußen die Stellung erreicht  
Erzittert die Luft im Knalle  
Die schweren Geschosse sind für uns leicht  
Denn hier stehen wir einer für alle

### REFRAIN

Jawoll, wir sind von der Artillerie  
Der Krone aller Waffen  
Wir wanken und wir weichen nie!  
Denn wir wollen den Frieden stets schaffen

### REFRAIN

Es hat die deutsche Artillerie  
Der alte Fritz erschaffen  
Seit diesem Tage nennt man sie  
Die Krone aller Waffen

### REFRAIN



**Lied der Fallschirmjäger  
(Fallschirmjägerlied)  
(Rot scheint die Sonne)**

Rot scheint die Sonne, fertig gemacht  
Wer weiß ob sie morgen für uns auch noch lacht  
Werft an die Motoren, schiebt Vollgas hinein  
Startet los, flieget ab, heute geht es zum Feind  
[An die Maschinen]

Kamerad, da gibt es kein zurück  
Fern im Osten stehen dunkle Wolken  
Komm' mit und zage nicht, komm' mit

Donnern Motoren, Gedanken allein  
Denkt jeder noch schnell an die Lieben daheim  
Dann kommt Kameraden, zum Sprung das Signal  
Wir fliegen zum Feind, zünden dort das Fanal  
[Schnell wird gelandet]

Kamerad, da gibt es kein Zurück  
Hoch am Himmel stehen dunkle Wolken  
Komm mit und zage nicht, komm mit

Klein unser Häuflein, wild unser Blut  
Wir fürchten den Feind nicht und auch nicht den Tod  
Wir wissen nur eines, wenn Deutschland in Not  
Zu kämpfen, zu siegen, zu sterben den Tod  
[An die Gewehre]

Kamerad, da gibt es kein Zurück  
Fern im Westen stehen dunkle Wolken  
Komm mit und sage nicht, komm mit!



## Lied der Hitlerjugend

Hört ihr die Trommel schlagen?  
Sie ruft euch allzumal!  
Vorbei das bange Zagen  
Hell braust's von Tal zu Tal

### REFRAIN :

[Wir sind die Hitlerjugend  
Und helfen euch befrei'n  
Wir stehn mit unserm jungen Blut  
Für Volk und Heimat ein!]

Wir kennen keine Klassen  
Nur Deutsche treu geschart  
Der Weltfeind, den wir hassen  
Ist nicht von deutscher Art

### REFRAIN

Tritt ein in unsre Reihen!  
Was säumst du, Kamerad?  
Allddeutschland sich zu weihen  
Ist keiner je zu schad!

### REFRAIN



## Lied der Jagdflieger

Es blitzen die stählernen Schwingen  
Wenn dröhnend und donnernd im Takt  
Die stolzen Motoren, sie singen  
Das Lied, das im Herzen uns packt

### REFRAIN :

Bei uns wird nicht lange gefackelt  
Wir haben den Tommy versohlt!  
[Die stolze Maschine, sie wackelt, wackelt  
Den Feind hat der Teufel geholt!]

Wir Flieger, zum Kämpfen geboren  
Wir feuern mit sicherer Hand  
Wir haben dem Führer geschworen  
Entschlossen zu schützen das Land

### REFRAIN

So jagen wir kühn und verwegen  
In treuer Kam'radschaft vereint  
Der Sonne, dem Siege entgegen  
In Bölkes und Richthofens Geist!

### REFRAIN



## **Lied der Junkers Flug und Motorenwerke**

Die Kräfte unserer Hände sind der brüllende Motor  
Und in den blauen Äther fliegt ein Flugzeug jetzt empor

### **REFRAIN :**

Auf Kamerad, vorwärts zur Tat  
Alle wir helfen dir, Deutschland  
Zur Luft soll uns keiner bezwingen  
Wir sind nicht mehr wehrlos und klein  
[Wir geben Deutschland die Schwingen  
Um Herr seines Luftraums zu sein]

Ob eine Hand die andre führt, ob beide oder eins  
So stürmen und verlassen wir das Herz ist immer neu

### **REFRAIN**

Das Dröhnen der Motoren ist die Freiheit unseres Fluges  
Und wo die stolzen Vögel zieh'n, verliert auf teurer Flur

### **REFRAIN**



## Lied der Motor-SA

Ob schwarz sich Wolken türmen  
Ob's wettet fern und nah  
Wir trotzen allen Stürmen  
Wir, die Motor-SA!  
Und singen die Motoren  
Ihr Lied wie Sturmgebraus  
Dann klingt's uns in den Ohren  
Vollgas voraus!

Wenn einst in Deutschlands Gauen  
Des Führers Ruf erschallt  
Dann heißt es voll Vertrauen  
Den Sturzhelm festgeschnallt  
Und geht's dem Feind entgegen  
Zu Kampf und blut'gem Strauß  
Dann braust's auf allen Wegen  
Vollgas voraus!

Wir kennen kein Verzagen  
Stolz tun wir uns're Pflicht  
Packt uns der Tod beim Kragen  
Wir schau'n ihm ins Gesicht  
Und ist zu End' das Ringen  
Und trägt man uns hinaus  
Dann soll der Ruf noch klingen  
Vollgas voraus!



## Lied der Panzergrenadiere

Heiß war der Tag und dunkel die Nacht  
Und die Heimat so weit  
Zehn Tage schon in tobender Schlacht  
Und zum Rasten blieb keine Zeit  
Tage und Nächte stand nie der Motor  
Wir stürmten und schlugen  
Und kämpften uns vor  
Mit den Panzerkameraden treu vereint  
Immer die Ersten am Feind

### REFRAIN :

Panzergrenadiere  
Vorwärts, zum Siege voran!  
Panzergrenadiere  
Vorwärts, wir greifen an!  
Wie einst in Polen und in Flandern  
Und im heißen Wüstensand  
Wird jeder Feind gestellt  
Bis die letzte Festung fällt  
Und im Sturm drauf und dran überrannt  
[Von Panzergrenadiern  
Panzergrenadiern überrannt]

Russische Kälte, Regen und Eis  
Halten uns nicht mehr auf  
Brennt auch die Sonne erbarmungslos heiß  
Ja, das nehmen wir gerne in Kauf  
Es türmen die Russen in kopfloser Flucht  
Vernichtend geschlagen mit eiserner Wucht  
Mit den Panzerkameraden treu vereint  
Jagen wir rastlos den Feind

### REFRAIN

Treu sein, mein Madel, das merke dir  
Einmal kehren wir heim  
Denke an deinen Panzergrenadier  
Denn du darfst ja stolz auf ihn sein  
Warten und kämpfen ist nicht immer leicht  
Doch anders wird niemals ein Ziel erreicht  
Mit den Panzerkameraden treu vereint  
Immer die Ersten am Feind

**PHENIX**



REFRAIN



## Lied der Panzertruppen (Panzerlied) (Version 01)

Ob's stürmt oder schneit  
Ob die Sonne uns lacht  
Der Tag glühend heiß  
Oder eiskalt die Nacht  
Bestaubt sind die Gesichter  
Doch froh ist unser Sinn  
Ist unser Sinn  
Es braust unser Panzer  
Im Sturmwind dahin

Mit donnernden Motoren  
Geschwind wie der Blitz  
Dem Feinde entgegen  
Im Panzer geschützt  
Voraus den Kameraden  
Im Kampf steh'n wir allein  
Steh'n wir allein  
So stoßen wir tief  
In die feindlichen Reihn

Wenn vor uns ein feindliches  
Heer dann erscheint  
Wird Vollgas gegeben  
Und ran an den Feind!  
Was gilt denn unser Leben  
Für unsres Reiches Heer  
Ja Reiches Heer  
Für Deutschland zu sterben  
Ist uns höchste Ehr

Mit Sperren und Minen  
Hält der Gegner uns auf  
Wir lachen darüber  
Und fahren nicht drauf  
Und droh'n vor uns Geschütze  
Versteckt im gelben Sand  
Im gelben Sand  
Wir suchen uns Wege  
Die keiner sonst fand



Und läßt uns im Stich  
Einst das treulose Glück  
Und kehren wir nicht mehr  
Zur Heimat zurück  
Trifft uns die Todeskugel  
Ruft uns das Schicksal ab  
Ja Schicksal ab  
Dann wird uns der Panzer  
Ein ehernes Grab



## Lied der Panzertruppen (Panzerlied) (Version 02)

Ob's stürmt oder schneit  
Ob die Sonne uns lacht  
Der Tag glühend heiß  
Oder eiskalt die Nacht  
Bestaubt sind die Gesichter  
Doch froh ist unser Sinn  
Ja unser Sinn  
Es braust unser Panzer  
Im Sturmwind dahin!

Mit donnerndem Motor  
So schnell wie der Blitz  
Dem Feinde entgegen  
Im Panzer geschützt  
Voraus den Kameraden  
Im Kampfe ganz allein  
Ja ganz allein  
So stoßen wir tief  
In die feindlichen Reih'n

Wenn vor uns ein feindlicher  
Panzer erscheint  
Dann Vollgas gegeben  
Und ran an den Feind!  
Was nützt unser Leben  
Für uns'res Volkes Wehr  
Ja Volkes Wehr?  
Für Deutschland zu sterben  
Ist uns're höchste Ehr'!

Mit Sperren und Paks  
Hält der Gegner uns auf  
Wir lachen darüber  
Und fahren nicht drauf!  
Und schüttelt er auch grimmig  
Und wütend seine Hand  
Ja seine Hand  
Wir suchen uns Wege  
Die keiner sonst fand



Und läßt uns im Stich  
Einst das treulose Glück  
Und kehren wir nie mehr  
Zur Heimat zurück  
Trifft uns die Todeskugel  
Ruft uns das Schicksal ab  
Ja Schicksal ab  
Dann ist uns der Panzer  
Ein ehernes Grab



## Lied der Sturmartillerie

Wenn der Kampf um den Sieg am wildesten braust  
Panzer voran voran!  
Zieht die Sturmart'lerie wie die eiserne Faust  
Panzer voran voran!  
Alles reissen wir mit, niemand remmt unsern Schritt  
Weder Wälder noch Wüste noch Moor  
Mit Gott der Eisen wachsen ließ  
Sturmart'lerie bricht vor!

Was die Technik uns schuf, wir fahen's an den Feind  
Panzer voran voran!  
So sind wir mit der Heimat im Geiste vereint  
Panzer voran voran!  
Und die Kampfmelodie uns'er Sturmart'lerie  
Ist so hart, wie wir selbst Mann fur Mann  
Mit Gott der Eisen wachsen ließ  
Sturmart'lerie greift an!

Und nach dem wir dann Tod und Verderben gespien  
Panzer voran voran!  
Nun hinein in die bessere ZuKunft wir zieh'n  
Panzer voran voran!  
Uns're Wunsche so Ziel  
Brechen Deutschlands Zurkunft wir Bahn!  
Mit Gott der Eisen wachsen ließ  
Sturmart'lerie voranan!



## Lili Marleen

Vor der Kaserne  
Vor dem großen Tor  
Stand eine Laterne  
Und steht sie noch davor  
So woll'n wir uns da wieder seh'n  
Bei der Laterne wollen wir steh'n  
[Wie einst Lili Marleen]

Uns're beiden Schatten  
Sah'n wie einer aus  
Daß wir so lieb uns hatten  
Das sah man gleich daraus  
Und alle Leute soll'n es seh'n  
Wenn wir bei der Laterne steh'n  
[Wie einst Lili Marleen]

Schon rief der Posten  
Sie blasen Zapfenstreich  
Das kann drei Tage kosten  
Kam'rad, ich komm sogleich  
Da sagten wir auf Wiedersehen  
Wie gerne wollt ich mit dir geh'n  
[Mit dir Lili Marleen]

Deine Schritte kennt sie  
Deinen schönen Gang  
Alle Abend brennt sie  
Doch mich vergaß sie lang  
Und sollte mir ein Leid gescheh'n  
Wer wird bei der Laterne stehen  
[Mit dir Lili Marleen?]

Aus dem stillen Raume  
Aus der Erde Grund  
Hebt mich wie im Traume  
Dein verliebter Mund  
Wenn sich die späten Nebel drehn  
Werd' ich bei der Laterne steh'n  
[Wie einst Lili Marleen]



## Lore, Lore

[Im Wald, im grünen Walde  
Da steht ein Försterhaus]  
Da schauet jeden Morgen  
So frisch und frei von Sorgen  
[Des Försters Töchterlein heraus]  
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la  
Des Försters Töchterlein ganz frisch heraus  
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la  
Des Försters Töchterlein heraus

### REFRAIN :

Lore, Lore, Lore, Lore  
Schön sind die Mädchen  
Von siebzehn, achtzehn Jahr  
Lore, Lore, Lore, Lore  
Schöne Mädchen gibt es überall  
[Und kommt der Frühling in das Tal  
Grüß mir die Lore noch einmal, ade, ade, ade]

[Der Förster und die Tochter  
Die schossen beide gut]  
Der Förster schoß das Hirschlein  
Die Tochter traf das Bürschlein  
[Tief in das junge Herz hinein]  
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la  
Tief in das junge, junge Herz hinein  
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la  
Tief in das junge Herz hinein

### REFRAIN

[Steh' ich auf Bergeshöhen  
Schau über Täler hin]  
Dann sehe ich so gerne  
Aus weiter Ferne  
[Das Haus der jungen Försterin]  
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la  
Das Haus der jungen, jungen Försterin  
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la  
Das Haus der jungen Försterin

### REFRAIN

## PHENIX



## **Marine (Auf grüner Jung)**

Auf, grüner Jung, reck deine Glieder  
Landratte, he, hol auf und nieder!  
Auf, grüner Jung, reck deine Glieder  
Früh im Morgenwinde!  
Ho-he, und hoch die Segel!

Wisch dir den Schlaf aus deinen Augen!  
Seemann muß früh am Morgen taugen  
Wisch dir den Schlaf aus deinen Augen!  
Früh im Morgenwinde!  
Ho-he, und hoch die Segel!

Tummle dich, Jung und nütz die Brise!  
Auf in den Mast und reg die Füße!  
Tummle dich, Jung und nütz die Brise!  
Früh im Morgenwinde!  
Ho-he, und hoch die Segel!

Seemann muß fröhlich im Winde singen  
Soll die Meeresfahrt gelingen  
Seemann muß fröhlich im Winde singen  
Früh im Morgenwinde!  
Ho-he, und hoch die Segel!



## **Märkische Heide**

(Paroles & Musique : Gustav Büchsenschütz)

Märkische Heide  
Märkischer Sand  
[Sind des Märkers Freude  
Sind sein Heimatland]

REFRAIN :  
[Steige hoch] du roter Adler  
Hoch über Sumpf und Sand  
[Hoch über dunkle Kiefernwälder  
Heil dir mein Brandenburger Land]

Uralte Eichen  
Dunkler Buchenhain  
[Grünende Birken  
Stehen am Wiesenrain]

REFRAIN

Blauende Seen  
Wiesen und Moor  
[Liebliche Täler  
Schwankendes Rohr]

REFRAIN

Knorrige Kiefern  
Leuchten im Abendrot  
[Sah'n wohl frohe Zeiten  
Sah'n auch märk'sche Not]

REFRAIN

Bürger und Bauern  
Vom märk'schen Geschlecht  
[Hielten stets in Treu  
Zur märk'schen Heimat fest!]

REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Hie Brandenburg allewege  
Sei unser Losungswort!  
[Dem Vaterland die Treue  
In alle Zeiten fort]

REFRAIN



## **Marsch der Deutschen in Polen**

Was dich auch bedrohe  
Eine heilige Lohe  
Gibt dir Sonnenkraft  
Laß dich nimmer knechten  
Laß dich nie entrecht  
Gott gibt den Gerechten  
Wahre Heldenschaft

Was auch daraus werde  
Steht zur Heimat Erde  
Bleibe wurzelstark!  
Kämpfe, blute, werbe  
Für dein höchstes Erbe  
Siege oder sterbe  
Deutsch sei bis ins Mark!



## Mein Regiment, mein Heimatland

Mein Regiment, mein Heimatland  
Meine Mutter habe ich nicht gekannt  
[Mein Vater starb schon früh im Feld, früh im Feld  
Ich steh' allein auf dieser Welt]

### REFRAIN :

[Mein Nam' ist Annemarie  
Ein jeder kennt mich schon  
Ich bin ja die Tochter  
Vom ganzen Batallion!] \*

Marie, Marie, so heißt der Nam'  
Den ich vom Regiment bekam  
[Mein ganzes Leben lasse ich, lasse ich  
Fürs Regiment da sterbe ich]

### REFRAIN

Wenn's Regiment früh ausmarschiert  
Der Tambour seine Trommel rührt  
[Tausch ich mit keinem Fürsten nicht, Fürsten nicht  
Wer lebt denn glücklicher als ich]

### REFRAIN

Ein' Offizier, den mag ich nicht  
Weil er den Mädchen viel verspricht  
[Ein Grenadier nur soll es sein, soll es sein  
Für den schlägt nur mein Herz allein]

### REFRAIN

So kommt denn alle her zu mir  
Sei's Füselier, sei's Grenadier  
[Ich reich ein'm jeden meine Hand, meine Hand  
Die Liebe macht mir keine Schand']

### REFRAIN

Wenn ich dereinst gestorben bin  
So setz mir einen Grabstein hin  
[Darauf da soll geschrieben sein  
Hier ruht Marie so ganz allein!]

## PHENIX



REFRAIN

Variation :

\* Vom Hitler Batallion!



## Mein Schlesierland

Kehr ich einst zur Heimat wieder  
Früh am Morgen, wenn die Sonn' aufgeht  
Schau ich dann ins Tal hernieder  
Wo vor einer Tür ein Mädchen steht

### REFRAIN :

Da seufzt sie still, ja still und flüstert leise  
Mein Schlesierland, mein Heimatland  
So von Natur, Natur in alter Weise  
Wir sehn uns wieder, mein Schlesierland  
Wir sehn uns wieder am Oderstrand

In dem Schatten einer Eiche  
Ja, da gab ich ihr den Abschiedskuß  
Schatz, ich kann nicht bei dir bleiben  
Weil, ja weil ich von dir scheiden muß

### REFRAIN

Liebes Mädchen, laß das Weinen  
Liebes Mädchen, laß das Weinen sein  
Wenn die Rosen wieder blühen  
Ja dann kehr ich wieder bei dir ein

### REFRAIN



## **Memelwacht**

(Paroles : Otto Zander)

Hört ihr den Sturm und hört ihr den Schrei  
Deutschland, mein Deutschland, in Ketten  
Schlaget die ehernen Fesseln entzwei  
Unsere Heimat zu retten  
Halten an blutenden Grenzen die Wacht  
Einmal muß weichen Dunkel und Nacht!

Zornig erbraust des Memelstroms Flut  
Zornig und hart unsre Mannen  
Schirmend die Heimat mit heiligstem Blut  
Stehn sie bei flatternden Fahnen  
Halten an blutenden Grenzen die Wacht  
Einmal muß weichen Dunkel und Nacht!

Wenn unser Marschtritt durch Ostland erdröhnt  
Wenn unsre Lieder erschallen  
Jubelnd und brausend der Freiheitsruf tönt  
Zahllos die Feinde dann fallen  
Kämpfen wir Streiter die letzte Schlacht  
Trutzig und stolz für die Memelwacht  
Einmal muß weichen Dunkel und Nacht!



## Michel, horch, der Seewind pfeift

Michel, horch, der Seewind pfeift  
Horch und spitz die Ohren!  
Ja, wer nicht jetzt ins Ruder greift  
Hat das Spiel verloren  
Wer nicht jetzt sein Teil gewinnt  
Wird es ewig missen

### REFRAIN :

Ja, Michel, horch, es pfeift der Wind  
Segel, Segel, gilts zu hissen  
Heijo, heijo, heijo, heijo  
Michel, horch, der Seewind pfeift  
Oho, pfeift oho!

Spritzt der Gischt hoch auf zum Bug  
Bläht der Sturm die Segel  
Dann geht die Fahrt erst schnell genug  
Wie der Flug der Vögel  
Fernem Ziele zu geschwind  
Wir's erreichen müssen

### REFRAIN

Fahrensleute ziehen weit  
Um das Rund der Erden  
Meer und Well im grauen Kleid  
Unsre Heimat werden  
Traut die Welt dem Glücke blind  
Wir es besser wissen

### REFRAIN



## **Morgen marschieren wir**

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Morgen marschieren wir  
Rüstet Mann, Geschütz und Pferde  
Nebel von den Helmen sinken  
Lichter auf den Waffen blinken  
Rüstet Mann und Pferd!  
Morgen marschieren wir

Morgen marschieren wir  
In den Sattel, unerschrockne Reiter!  
Winde wandern um die Erde  
Feinde wittern unsre Pferde  
Ja, die heiße Schlacht  
Morgen marschieren wir

Morgen marschieren wir  
In den Morgen schwanket unser Banner  
Fliegt ein Adler, wenn wir reiten  
Mahnt uns für das Land zu streiten  
Daß das Banner bleibt  
Morgen marschieren wir



## **Niedersachsenlied**

(Paroles & Musique : Herman Grote)

Von der Weser bis zur Elbe  
Von dem Harz bis an das Meer  
Stehen Niedersachsens Söhne  
Eine feste Burg und Wehr  
Fest wie unsre Eichen  
Halten allezeit wir stand  
Wenn Stürme brausen  
Übers deutsche Vaterland

### **REFRAIN :**

[Wir sind die Niedersachsen  
Sturmfest und erdverwachsen  
Heil, Herzog Wittekinds Stamm]

Wo fiel'n die römischen Schergen?  
Wo versank die welsche Brut?  
In Niedersachsens Bergen  
An Niedersachsens Wut  
Wer warf den römischen Adler  
Nieder in den Sand?  
Wer hielt Freiheit hoch  
Im deutschen Vaterland?

### **REFRAIN**

Auf blühend roter Heide  
Starben einst vieltausend Mann  
Für Niedersachsens Treue  
Traf sie des Franken Bann  
Viel tausend Brüder fielen  
Von des Henkers Hand  
Viele tausend Brüder  
Für ihr Niedersachsenland

### **REFRAIN**

Aus der Väter Blut und Wunden  
Wächst der Söhne Heldenmut  
Niedersachsen solls bekunden  
Für die Freiheit Gut und Blut  
Fest wie unsre Eichen halten  
Allezeit wir stand

## **PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Wenn Stürme brausen  
Übers deutsche Vaterland

REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## NSSK Marsch

Wir ruhen nicht! Wir rasten nicht!  
Wir leben nicht im Schritt!  
Motorenlärm das Schweigen bricht  
Reißt alle Herzen mit!  
Ersteigt den Berg, dröhnt auf im Tal  
Bleibt immer das Signal

REFRAIN :

NSKK, NSKK!

Zur Stelle sind wir Pionier' der deutschen Wehr!  
Bei Tag und Nacht steht unsre Wacht  
Für Deutschlands Macht, für Deutschlands Ehr'  
Und wenn man einen von uns fragt  
Das ganze Korps im Chore sagt  
Wir sind aus Erz, wie der Motor  
Wir sind das Kraftfahrkorps!

Der Kraftfahrspport ist unser Feld  
Ist Pflicht und Spiel zugleich  
Er schafft kein Gut, er bringt kein Geld  
Und macht uns trotzdem reich  
Am Start, am Ziel, zu jeder Stund'  
Tun wir der Welt es kund

REFRAIN

Die Disziplin im Straßenbild  
Zu fördern sind wir da  
Kam'raden mit dem Stab und Schild  
Stehn Posten fern und nah'  
Kein Weg zu schlecht, kein Ort zu weit  
Wir helfen jederzeit

REFRAIN

Wir jagten einst, von Ort zu Ort  
Zu säen deutsche Saat  
Wir fegten dann die Roten fort  
Erbauten mit den Staat!  
Wir kämpfen weiter stolz und treu  
Dies Wort bleibt immer neu

REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



**Nun laßt die Fahnen fliegen**  
(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Nun laßt die Fahnen fliegen  
In das große Morgenrot  
Das uns zu neuen Siegen  
Leuchtet oder brennt zum Tod

Denn mögen wir auch fallen  
Wie ein Dom steht unser Staat  
Ein Volk hat hundert Ernten  
Und geht hundertmal zur Saat

Deutschland, sieh uns, wir weihen  
Dir den Tod als kleinste Tat  
Grüßt er einst unsere Reihen  
Werden wir die große Saat

Drum laßt die Fahnen fliegen  
In das große Morgenrot  
Das uns zu neuen Siegen  
Leuchtet oder brennt zum Tod



## Nur der Freiheit gehört unser Leben

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Nur der Freiheit gehört unser Leben  
Laßt die Fahnen dem Wind  
Einer stehet dem andern daneben  
Aufgeboten wir sind

### REFRAIN :

[Freiheit ist das Feuer  
Ist der helle Schein  
So lang sie noch lodert  
Ist die Welt nicht klein]

Daß die Äcker zum Erntegang reifen  
Darum bleiben wir wach  
Bis die Sensen die Halme ergreifen  
Hüten wir sie vor Schmach

### REFRAIN

Daß die Heimat den Frieden soll finden  
Suchen wir nach dem Feind  
Keiner soll sein Garben hier binden  
Der es falsch mit uns meint

### REFRAIN

Daß dem Lande die Sorgen versinken  
Darum stehen wir auf  
Unsere Helme das Morgenrot trinken  
Eure Herzen reißt auf!

### REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## O Deutschland hoch in Ehren

(Paroles : Ludwig Bauer - Musique : Heinrich Hugo Pierson)

O Deutschland hoch in Ehren  
Du heiliges Land der Treu  
Stets leuchte deines Ruhmes Glanz  
In Ost und West aufs neu!  
Du stehst wie deine Berge  
Fest gen Feindes Macht und Trug  
Und wie des Adlers Flug  
Vom Nest geht deines Geistes Flug

Haltet aus! [Haltet aus!]  
Lasset hoch die Banner wehn!  
Zeiget ihm, [zeigt dem Feind]  
Daß wir treu zusammen stehn  
Daß sich unsre alte Kraft erprobt  
Wenn der Schlachtruf uns entgegen tobt!  
[Haltet aus im Sturmgebraus!]

Gedenket eurer Väter!  
Gedenkt der großen Zeit  
Da Deutschlands gutes Ritterschwert  
Gesiegt in jedem Streit!  
Das sind die alten Schwerter noch  
Das ist das deutsche Herz  
Die schlagt ihr nimmermehr ins Joch  
Sie dauern fest wie Erz!

Haltet aus! [Haltet aus!]  
Lasset hoch das Banner wehn!  
Zeiget stolz, [zeigt der Welt]  
Daß wir treu zusammenstehn  
Daß sie alte deutsche Kraft erprobt  
Ob uns Friede strahlt, ob Krieg umtobt!  
[Haltet aus im Sturmgebraus!]

Zum Herrn erhebt die Hände  
Er schirm' es immerdar  
Das schöne Land, vor jedem Feind  
Hoch steige, deutscher Aar!  
Dem teuren Lande Schirm und Schutz!  
Sei, deutscher Arm, bereit!  
Wir bieten jedem Feinde Trutz  
Und scheuen keinen Streit

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Haltet aus! [Haltet aus!]  
Lasset hoch das Banner wehn!  
Lasset uns [treu und kühn]  
Mit den ersten Völkern gehn!  
Daß sich deutscher Geist und Kraft erprobt  
Wenn das Ungewitter uns umtobt!  
[Haltet aus im Sturmgebraus!]

Zum Herrn erhebt die Herzen  
Zum Herrn erhebt die Hand  
Gott schütze unser teures geliebtes Vaterland  
Es sind die alten Schwerter noch  
Es ist das deutsche Herz  
Man zwingt sich nimmermehr ins Joch  
Sie dauern aus wie Erz

Haltet aus! [Haltet aus!]  
Lasset hoch die Banner wehn!  
Zeiget ihm, [zeigt dem Feind]  
Daß wir treu zusammen stehn  
Daß sich unsre alte Kraft erprobt  
Wenn der Schlachtruf uns entgegen tobt!  
[Haltet aus im Sturmgebraus!]



## **Panzerjäger Lied**

Ob's stürmt oder schneit  
Ob die Sonne uns lacht  
Der Tag glühend heiß  
Oder finster die Nacht  
Wir lauern auf die Panzer  
Mit unsrer winz'gen Pak  
Und dennoch soll der Panzer  
Sich wundern stark

In Buschwerk und Senken  
Da hält die Abwehr Wacht  
Und wehe dem Panzer  
Der ahnungslos sich naht  
Das Rohr ja der Kanone  
Speit Feuer, Blitz und Blei  
Es dauert nur Sekunden  
Der Panzer ist entzwei

Wir sind die Panzerjäger  
Und greifen mutig an  
Es bleibt unsre Losung  
Der Feind muß glauben dran  
Was nützt unser Leben  
Für unsres Reiches Wehr  
Fürs Vaterland zu sterben  
Ist unsre höchste Ehr'



## **Panzer rollen in Afrika vor**

(Version 01)

Über die Schelde die Maas und den Rhein  
Stießen die Panzer nach Frankreich hinein  
Husaren des Führers im schwarzen Gewand  
So haben sie Frankreich im Sturm überrannt!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor

[Panzer rollen in Afrika vor!]

Heiß über Afrikas Boden die Sonne glüht  
Unsere Panzermotoren singen ihr Lied  
Deutsche Panzer im Sonnenbrand  
Stehen im Kampf gegen Engeland!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor!

[Panzer rollen in Afrika vor!]

Heiß über Afrikas Boden die Sonne glüht  
Unsere Panzermotoren singen ihr Lied  
Deutsche Panzer im Sonnenbrand  
Gehen zusamm" gegen Engeland!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor!

[Panzer rollen in Afrika vor!]



## **Panzer rollen in Afrika vor**

(Version 02)

Über die Schelde die Maas und den Rhein  
Stießen die Panzer nach Frankreich hinein  
Husaren des Führers im schwarzen Gewand  
So haben sie Frankreich im Sturm überrannt!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor

[Panzer rollen in Afrika vor!]

Heiß über Afrikas Boden die Sonne glüht  
Unsere Panzermotoren singen ihr Lied  
Deutsche Panzer im Sonnenbrand  
Stehen im Kampf gegen Engeland!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor!

[Panzer rollen in Afrika vor!]

Panzer des Führers ihr Britten habt acht!  
Die sind zu eurer Vernichtung erdacht!  
Sie fürchten vor Tod und  
Vor Teufel sich nicht!  
An ihnen der britische Hochmut zerbricht!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor

[Panzer rollen in Afrika vor!]

Heiß über Afrikas Boden die Sonne glüht  
Unsere Panzermotoren singen ihr Lied  
Deutsche Panzer im Sonnenbrand  
Stehen im Kampf gegen Engeland!  
Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor!

[Panzer rollen in Afrika vor!]



**Panzer voran**  
**(Lied der Panzergruppe Kleist)**

Im Westen haben wir dem Feind bewiesen  
Wo wir dabei, da brach die stärkste Kraft!  
Auf! Hoch die Berge, hoch mit auf die Wiesen  
Wir haben jedes Hindernis geschafft  
Wir rollen an, und ob wir opfern sollten  
Unser 'st der Sieg, wo wir viel siegen wollten  
[Vorant!] Panzer vorant!  
[Vorant!] So donnern die Motoren!  
[Vorant!] Wir sind dem Sieg verschworen!  
Uns drängt uns reißt  
Des Führers Geist  
[Wir sind die Panzergruppe Kleist  
Die Panzergruppe Kleist]



## Parademarsch der Legion Condor

Wir zogen übers weite Meer  
Ins fremde Spanierland  
Zu kämpfen für der Freiheit Ehr'  
Weil Haß und Krieg entbrannt

Hier herrschten Marxisten und Roten  
Der Pöbel der hatte die Macht  
Da hat, als der Ordnung Boten  
Der Deutsche Hilfe gebracht

Wir jagten sie wie eine Herde  
Und der Teufel, der lachte dazu  
Die Roten in spanischer Luft  
Und zur Erde  
Wie ließen sie nirgends in Ruh

Hat auch der Tod mit harter Hand  
Die Besten oft gefällt  
Wir hielten aus, der Wall stand fest  
Die rote Flut zerschellt

Und ziehen die Legionäre  
Als Sieger ins deutsche Land  
Dann schreiten mit unsere Toten  
Wir heben zum Gruße die Hand

Wir jagten sie wie eine Herde  
Und der Teufel, der lachte dazu  
Die Roten in spanischer Luft  
Und zur Erde  
Wir ließen sie nirgends in Ruh



## Prinz Eugen

Prinz Eugenius, der edle Ritter  
Wollt' dem Kaiser wied'rum kriegen  
Stadt und Festung Belgarad  
[Er ließ schlagen einen Brücken  
Daß man kunnt' hinübrücken  
Mit'r Armee wohl vor die Stadt]

Als der Brücken war geschlagen  
Daß man kunnt' mit Stuck und Wagen  
Frei passiern den Donaufluß  
[Bei Semlin schlug man das Lager  
Alle Türken zu verjagen  
Ihn'n zum Spott und zum Verdruß]

Am einundzwanzigsten August soeben  
Kam ein Spion bei Sturm und Regen  
Schwur's dem Prinzen und zeigt's ihm an  
[Daß die Türken futragieren  
So viel, als man kunnt' verspüren  
An die dreimalhunderttausend Mann]

Als Prinz Eugenius dies vernommen  
Ließ er gleich zusammenkommen  
Sein' Gen'ral und Feldmarschall  
[Er tät sie recht instruieren  
Wie man sollt' die Truppen führen  
Und den Feind recht greifen an]

Bei der Parol' tät er befehlen  
Daß man sollt' die Zwölfe zählen  
Bei der Uhr um Mitternacht  
[Da sollt' all's zu Pferd aufsitzen  
Mit dem Feinde zu scharmützen  
Was zum Streit nur hätte Kraft]

Alles saß auch gleich zu Pferde  
Jeder griff nach seinem Schwerte  
Ganz still rückt' man aus der Schanz'  
[Die Musketier' wie auch die Reiter  
Täten alle tapfer streiten  
's war fürwahr ein schöner Tanz!]



Ihr Konstabler auf der Schanzen  
Spielet auf zu diesem Tanzen  
Mit Kartaunen groß und klein  
[Mit den großen, mit den kleinen  
Auf die Türken auf die Heiden  
Daß sie laufen all' davon!]

Prinz Eugenius auf der Rechten  
Tät als wie ein Löwe fechten  
Als Gen'ral und Feldmarschall  
[Prinz Ludewig ritt auf und nieder'  
Halt't euch brav, ihr deutschen Brüder  
Greift den Feind nur herzhaft an!]

Prinz Ludewig, der muß't aufgeben  
Seinen Geist und junges Leben  
Ward getroffen von dem Blei  
[Prinz Eugen war sehr betrübet  
Weil er ihn so sehr geliebet  
Ließ ihn bring'n nach Peterwardein]



## **Rebellen**

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Als Jungen wurden wir Soldaten  
Die niemals die Fahne verraten

[Rebellen]

Haben den Tod und den Teufel zu Gesellen  
Rebellen haben das Gestern vergessen  
Sie bauen das Morgen, vom Glauben besessen  
[Vom Glauben ans ewige Reich]

Den einen Schwur, den wir schwören  
Der soll dem Führer gehören!

[Rebellen]

Haben den Tod und den Teufel zu Gesellen  
Rebellen haben das Gestern vergessen  
Sie bauen das Morgen, vom Glauben besessen  
[Vom Glauben ans ewige Reich]

Wir rütteln an allen Türen  
Ein jeder soll Deutschland spüren

[Rebellen]

Haben den Tod und den Teufel zu Gesellen  
Rebellen haben das Gestern vergessen  
Sie bauen das Morgen, vom Glauben besessen  
[Vom Glauben ans ewige Reich]

Wir werden die Berge berennen  
Bis überall Feuer brennen

[Rebellen]

Haben den Tod und den Teufel zu Gesellen  
Rebellen haben das Gestern vergessen  
Sie bauen das Morgen, vom Glauben besessen  
[Vom Glauben ans ewige Reich]

Was ist aus uns Jungen geworden?  
Ein stürmender Schwerterorden

[Rebellen]

Haben den Tod und den Teufel zu Gesellen  
Rebellen haben das Gestern vergessen  
Sie bauen das Morgen, vom Glauben besessen  
[Vom Glauben ans ewige Reich]



## **Ritter der Nordsee (Unser die Freiheit der Meere)**

Ritter der Nordsee  
Im blauen Gewand  
Kapitän und Matrosen  
Singen wir heiter  
Die Blicke gewandt  
Wenn uns die Stürme umtosen

### **REFRAIN :**

Flagge am Mast  
Die der Führer uns gab  
Flagge, wir machen dir Ehre  
Engelands Macht  
Uns're Stunde die Nacht  
Unser die Freiheit der Meere  
[Unser]  
Unser die Freiheit der Meere

Ritter der Nordsee  
Auf englischem Kurs  
Tauchen wir kühn aus den Wellen  
Brechen Blockade  
Und bringen den Tod  
Mit den Torpedos den schnellen

### **REFRAIN**

Ritter der Nordsee  
Vom Kampfe umgellt  
Hol' uns der Teufel und schützen  
Wir unser Recht  
Auf die Güter der Welt  
Und Deutschland zum Ruhm  
Und zum Glücke

### **REFRAIN**



## Ruck zuck

Es steht ein kleines Häuselein  
Auf der Alm  
Ringt um mein blondes Schätzelein  
Auf der Alm  
Ein Mäd'el mit vergnügtem Sinn  
Ralalalala ralalalala  
Im Küssen eine Meisterin  
Ralalalala lala

### REFRAIN :

[Ruck, zuck, ralalalala  
Die kleinen Mädchen sind zum Küssen da]  
[Ach bleib bei mir und geh nicht fort  
An meinem Herzen ist der schönste Ort]  
[Ruck, zuck, ralalalala  
Die kleinen Mädchen sind zum Küssen da]

Als ich zur Fahne fortgemüßt  
Von der Alm  
Hat sie so herzlich mich geküßt  
Auf der Alm  
Mit Blumen meinen Hut geschmückt  
Ralalalala ralalalala  
Und zärtlich mich ans Herz gedrückt  
Ralalalala lala

### REFRAIN

Steh ich in finst'rer Mitternacht  
Auf der Alm  
So einsam auf der stillen Wacht  
Auf der Alm  
So denk ich an mein fernes Lieb  
Ralalalala ralalalala  
Ob sie mir treu und hold verblieb  
Ralalalala lala

### REFRAIN



## **Saarlied (Deutsch ist die Saar)**

Deutsch ist die Saar, deutsch immerdar  
Und deutsch is unseres Flusses Strand  
Und ewig deutsch mein Heimatland  
[Mein Heimatland]

Deutsch bis zum Grab, Mägdlein und Knab'  
Und deutsch das Lied und deutsch das Wort  
Und deutsch der Berge schwarzer Hort  
Der Berge schwarzer, schwarzer Hort

Deutsch schlägt das Herz stets himmelwärts  
Und deutsch schlugs, als uns das Glück gelacht  
Und deutsch schlägts auch in Leid und Nacht  
[In Leid und Nacht]

Reicht euch die Hand, schlinget ein Band  
Um junges Volk, das deutsch sich nennt  
In dem die deutsche Sehnsucht brennt  
Nach dir o Mutter, [nach dir]

Ihr Himmel, hört! Jung Saarvolk schwört  
So lasset uns es in den Himmel schrei'n  
Wir wollen niemals Knechte sein  
Wir wollen ewig Deutsche sein!



## **Schlageter heißt der Held**

Zu Düsseldorf im Steinbruch  
Da fing das Trauern an  
Sie haben den besten Mann erschossen  
Den alle Deutschen in ihr Herz geschlossen  
Da wars geschehn

Schlageter heißt der Held  
Der nicht um feiges Geld  
Sein Vaterland verraten wollte  
Er stand ja nicht im Judensolde  
Und das war gut

Ihr Welschen habt acht!  
Wenn dann die Brücke kracht  
Der Kohlenzug muß in die Lüfte fliegen  
Die Kohlen sollt ihr doch nicht kriegen  
Schlageters Werk

Zu Düsseldorf im Steinbruch  
Da fing das Trauern an  
Sie haben den besten Mann erschossen  
Den alle Deutschen in ihr Herz geschlossen  
Da wars geschehn



## Schlageter Lied

Bei dumpfem Trommelwirbel  
Zu Benrath an dem Rhein  
Da ging ein blühend Leben  
Zum jähen Tode ein  
Albert Schlageter, deutscher Held  
Franzosenwut hat dich gefällt  
[Du starbst für Deutschlands Ehre  
Du starbst für Deutschlands Ehr'!]

Man hieß dich niederknien  
Aus Niedertracht und Tück'  
Den Wunsch, aufrecht zu sterben  
Wies man mit Hohn zurück  
Zwölf Schüsse krachten allzugleich  
Kameraden, wißt im deutschen Reich  
[Hier fiel ein Offizier  
Ein deutscher Offizier]

Mit Schmerzzerriß'nem Herzen  
Und stillverhalt'ner Wut  
Sah'n wir dein Leben enden  
Und fließen teures Blut  
Dein ungebrochener Mannesstolz  
Blieb fest wie deutscher Eiche Holz  
[In starkem Heldentume  
In starkem Heldentum]

Du deutscher Andreas Hofer  
Du Perle deutscher Treu'  
Dein Glanz kann nie verblassen  
Wird immer wieder neu!  
All Deutschland schwört, trotz aller Not  
Zum Dank für den Märtyrertod  
[„Die Rache, sie ist mein  
Die Rache, sie ist mein!“]



## Schön ist's bei den Soldaten

(Paroles : Klaus S. Richter)

### REFRAIN :

Schön ist's bei den Soldaten  
Das singt das ganzes Städtchen  
Schön ist's bei den Soldaten  
Das wissen alle Mädchen  
Ja, das Militär  
Lieben wir alle sehr  
Schön ist's bei den Soldaten  
Schön ist's beim Militär

Wer hat bei den Mädels  
Stets das allergrößte Glück?  
Nur der Soldat!  
Wem fliegt jedes Herzchen zu  
Im ersten Augenblick?  
Nur dem Soldat!  
Ja die schmucke Uniform  
Die macht sich doch ganz enorm!  
Wenn sie vorbei in Reihen  
Marschier'n zu dreien  
Singt alles mit

### REFRAIN

Und wenn dann der Sonntag kommt  
Wer liegt in Front beim Tanz?  
Nur der Soldat!  
Und von wem sagt jeder voll Bewunderung  
Der kann's?  
Von dem Soldat!  
Jeder Junge wünscht sich sehr  
Daß er doch Soldat schon wär  
Jeder weiß daß er dran ist  
Wenn er ein Mann ist  
Geht er zum Heer

### REFRAIN

Ja, das Militär  
Lieben wir alle sehr

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## Schwarzbraun ist die Haselnuß

Schwarzbraun ist die Haselnuß  
Schwarzbraun [bin auch ich]  
Schwarzbraun muß mein Madel sein  
Gerade so wie ich

### REFRAIN :

[Duvi du duvi duvi di ha ha ha]  
Duvi du duvi duvi di ha ha ha  
Duvi du duvi duvi di

Maderl hat mir Busserl geba  
Hot mi [schwer gekränk't]  
Hab 'rs wieder z'rück gegeb'n  
I' will jo nix geschenkt

### REFRAIN

Maderl hat nicht Hof noch Haus  
Maderl [hat kein Geld]  
Doch ich geb sie nicht heraus  
Für alles in der Welt

### REFRAIN

Kernig ist die Haselnuß  
Kernig [bin auch ich]  
Wenn ich eine heiraten tu  
So muß sie sein wie ich

### REFRAIN



## **Schwarz ist unser Panzer**

Schwarz ist unser Panzer  
Froh das junge Herz  
Stählern unsere Waffen  
Sind aus Deutschem Erz

### REFRAIN :

Drum Kameraden  
Hört die Parole  
Und schreibt sie tief  
Ins junge Herz hinein  
Nur immer vorwärts, Gas gegeben  
Das Leben will gewonnen sein

Und fahrn wir dann in Stellung  
Geht der Kampf dann los  
Rufen wir Hurra Hurra  
Zum Gegenstoß

### REFRAIN

Und ist der Kampf zu Ende  
Ist der Krieg dann aus  
Kehren Deutsche Panzermänner  
Siegreich nach Haus

### REFRAIN



## **Sie hieß Marie**

(Paroles : Klaus S. Richter - Musique : Wiga Gabriel)

Sie hieß Marie  
Und treu war sie  
Sie war der Liebling von der ganzen Kompanie  
Ob Grenadier  
Ob Füsilier  
Ein jeder kannte sie und träumte nur von ihr

Wenn sie zum Tanze ging  
Dann ging mit ihr  
Die ganze Infanterie  
Und auch die ganze Kavallerie  
Sogar die schwere Artillerie  
So süß war sie!

Sie hieß Marie  
Und treu war sie  
Sie war der Liebling von der ganze Kompanie



## **Sieg Heil Viktoria**

Ade, mein liebes Schätzelein  
Ade, ade, ade  
Es muß, es muß geschieden sein  
Ade, ade, ade

### **REFRAIN :**

Es geht um Deutschlands Gloria  
Gloria, Gloria  
Sieg Heil! Sieg Heil! Viktoria  
Sieg Heil! Viktoria!

Visier und Ziel sind eingestellt  
Ade, ade, ade  
Auf Stalin, Churchill, Roosevelt  
Ade, ade, ade

### **REFRAIN**

Wir ruhen und wir rasten nicht  
Ade, ade, ade  
Bis daß die Satansbrut zerbricht  
Ade, ade, ade

### **REFRAIN**

Reich mir die Hand zum Scheidegruß  
Ade, ade, ade  
Und deinen Mund zum Abschiedskuß  
Ade, ade, ade

### **REFRAIN**



## **Siehst du im Osten das Morgenrot (Volk ans Gewehr)**

Siehst du im Osten das Morgenrot?  
Ein Zeichen zur Freiheit, zur Sonne!  
Wir halten zusammen, ob lebend, ob tot  
Mag kommen, was immer da wolle!  
Warum jetzt noch zweifeln  
Hört auf mit dem Hadern  
Denn noch fließt uns deutsches  
Blut in den Adern  
[Volk ans Gewehr!]

Viele Jahre zogen ins Land  
Geknechtet das Volk und belogen  
Das Blut unsrer Brüder färbte den Sand  
Um heilige Rechte betrogen  
Im Volke geboren  
Erstand uns ein Führer  
Gab Glaube und Hoffnung  
An Deutschland uns wieder  
[Volk ans Gewehr!]

Deutscher, wach auf, und reihe dich ein  
Wir schreiten dem Siege entgegen!  
Frei soll die Arbeit, frei woll'n wir sein  
Und mutig und trotzig verwegen  
Wir ballen die Fäuste  
Und werden nicht zagen  
Es gibt kein Zurück mehr  
Wir werden es wagen!  
[Volk ans Gewehr!]

Jugend und Alter - Mann für Mann  
Umklammern das Hakenkreuzbanner  
Ob Bürger, ob Bauer, ob Arbeitsmann  
Sie schwingen das Schwert und den Hammer  
Für Hitler, für Freiheit  
Für Arbeit und Brot  
Deutschland erwache  
Ende die Not!  
[Volk ans Gewehr!]



## **Sing Nachtigall sing**

Sing, Nachtigall, sing  
Ein Lied aus alten Zeiten  
Sing Nachtigall sing  
Rühr mein müdes Herz

Sing Nachtigall, sing  
Von tausend Seligkeiten  
Sing, Nachtigall, sing  
Sing vom Liebesschmerz

Als den Liebsten ich besessen  
Sangst du süß und bang  
Seit der Liebste mich vergessen  
Schwiegst du so lang

[Ach, sing, Nachtigall, sing  
Ein Lied aus alten Zeiten  
Bring, Nachtigall, bring  
Bring mein Glück zurück]

Als den Liebsten ich besessen  
Sangst du süß und bang  
Seit der Liebste mich vergessen  
Schwiegst du so lang

Ach, sing, Nachtigall, sing  
Ein Lied aus alten Zeiten  
Bring, Nachtigall, bring  
[Bring mein Glück zurück]



## **Singend wollen wir marschieren**

(Paroles & Musique : Will Decker)

Singend wollen wir marschieren  
In die neue Zeit  
Adolf Hitler soll uns führen  
Wir sind stets bereit!

### **REFRAIN :**

[Links und rechts  
Schaut manches liebe Mädel  
Aus dem Haus heraus!  
Wir, wir, wir marschieren gerade aus!]

Unsre Hände wollen heben  
Deutschen Volkes Not  
Unsre Arbeit, sie soll geben  
Deutschen Menschen Brot

### **REFRAIN**

Unser Wille soll uns zwingen  
In die Bruderschaft  
Unser Leben neu durchdringen  
Mit des Glaubens Kraft!

### **REFRAIN**

Unser Lager und die Fahnen  
Sind die neue Zeit  
Der wir eine Gasse bahnen  
In die Ewigkeit

### **REFRAIN**

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## **SS marschiert in Feindesland**

SS marschiert in Feindesland  
Und singt ein Teufelslied  
Ein Schütze steht am Wolgastrand  
Und leise summt er mit

Wir pfeifen auf Unten und Oben  
Und uns kann die ganze Welt  
Verfluchen oder auch loben  
Grad wie es jedem gefällt

### **REFRAIN :**

Wo wir sind da geht's immer vorwärts  
Und der Teufel, der lacht nur dazu - Ha hahahahaha  
Wir kämpfen für Deutschland  
Wir kämpfen für Hitler  
Der Rote kommt niemals zur Ruh'

Wir kämpften schon in mancher Schlacht  
In Nord, Süd, Ost und West  
Und stehen nun zum Kampf bereit  
Gegen die rote Pest

SS wird nicht ruh'n wir vernichten  
Bis niemand mehr stört Deutschlands Glück  
Und wenn sich die Reihen auch lichten  
Für uns gibt es nie ein zurück

### **REFRAIN**



## Stolz weht die Flagge Schwarz-Weiß-Rot

Stolz weht die Flagge Schwarz-Weiß-Rot  
Von uns'rer Schiffe Mast  
Dem Feind weh', der sie bedroht  
Der diese Farben haßt!  
Sie flattert an der Heimat Strand  
Im Winde hin und her  
Und weit vom deutschen Vaterland  
Auf Sturmbewegten Meer!

[Ihr woll'n wir treu ergeben sein  
Getreu bis in den Tod  
Ihr woll'n wir unser Leben weih'n  
Der Flagge Swarz-Weiß-Rot!]  
Hurra!

Allüberall, wo auf dem Meer  
Ein hoher Mast sich reckt  
Da steht die deutsche Flagge sehr  
In Achtung und Respekt  
Sie bietet auf dem Meere Schutz  
Dem Reiche allezeit  
Jedwedem tück'schen Feind zum Trutz  
Der Deutschlands Ehr' bedräut

[Fürwahr, wo uns're Flagge weht  
Da hat es keine Not  
Hoch leb', die stets in Ehren steht  
Die Flagge Swarz-Weiß-Rot!]  
Hurra!

Und wenn ein feindlich Schiff sich naht  
Und's heißt: "Klar zum Gefecht!"  
So drängt es uns zur kühnen That  
Wir kämpfen für das Recht  
Und dringt ein feindliches Geschoß  
In eines Seemanns Herz  
Nicht klagt der wack're Kampfgenoss'  
Ihm macht es keinen Schmerz



["Hoch!" ruft er dann: "Was schadet'd mit  
Ich starb den Ehrentod  
Für Deutschlands heiligstes Panier  
Die Flagge Swarz-Weiß-Rot!]  
Hurra!

Und treibt ein feindliches Geschick  
Uns an ein Felsenriff  
Gleichviel in welcherlei Gestalt  
Gefahr droht unserm Schiff  
Wir weichen und wir wanken nicht  
Wir thun, wie's Seemanns Brauch  
Den Tod nicht scheuend unsre Pflicht  
Selbst bis zum letzten Hauch

[Ja, mit den Wogen kämpfen noch  
Der sterbende Pilot  
In seiner Rechten hält er noch  
Die Flagge Swarz-Weiß-Rot!]  
Hurra!

In Afrika, in Kamerun  
Der wilde Feind sich zeigt  
Der deutsche Seemann mutig ficht  
Er weicht nicht so leicht  
Der "Bismark" und die "Olga" auch  
Sie hielten tapfer Stand  
Wo deutsches Blut vergossen ist  
Im fernen wilden Land

[Starb auch so mancher Kampfgenoss'  
Den echten Heldentod  
Hoch wehet doch in Afrika  
Die Flagge Swarz-Weiß-Rot!]  
Hurra!

Es tönen hell durch Deutschlands Gau'n  
Heil ! Kaiser Wilhelm dir!  
Du kannst auf uns're Treue bau'n  
Wir folgen mutig dir!  
Und wie auch einst der Würfel fällt  
Sei's Friede oder Krieg  
Führst du uns an als Kaiserheld  
Ist unser doch der Sieg



[Hoch ! Kaiser Wilhelm, lebe hoch!  
Beschütze uns vor Not  
Lang' mögest du beschützen noch  
Die Flagge Swarz-Weiß-Rot!]  
Hurra!



## Stuka Lied

Viel schwarze Vögel ziehen  
Hoch über Land und Meer  
Und wo sie erscheinen, da fliehen  
Die Feinde vor ihnen her

Sie lassen jäh sich fallen  
Vom Himmel tiefbodenwärts  
Sie schlagen die ehernen Krallen  
Dem Gegner mitten ins Herz

### REFRAIN :

Wir sind die schwarzen Husaren der Luft  
Die Stukas, die Stukas, die Stukas  
Immer bereit, wenn der Einsatz uns ruft  
Die Stukas, die Stukas, die Stukas  
Wir stürzen vom Himmel und schlagen zu  
Wir fürchten die Hölle nicht und geben nicht Ruh  
Bis endlich der Feind am Boden liegt  
Bis England, bis England, bis Engeland besiegt  
Die Stukas, die Stukas, die Stukas!

Wenn tausend Blitze flammen  
Wenn rings sie Gefahr bedroht  
Sie halten stets eisern zusammen  
Kameraden auf Leben und Tod!

Wenn Beute sie erspähen  
Dann wehe ihr allemal  
Nichts kann ihren Augen entgehen  
Den Stukas, Adlern gleich aus Stahl!

### REFRAIN

Tod säen sie und Verderben  
Rings über des Feindes Land  
Die Spuren sind Trümmer und Scherben  
Und lodernder Himmelsbrand

Es geht schon in allen Landen  
Ihr Name von Mund zu Mund  
Sie schlagen die Werke zuschanden  
Die Schiffe schicken sie auf Grund

**PHENIX**



REFRAIN



## **Stuka vor!**

Wir stürzen vom Himmel der Erde zu  
An Wolkenbergen vorbei  
Wir lassen dem Feinde keine Ruh'  
Wir sprengen das Herz ihm entzwei  
Wir schlagen die Gegner mit Mut und mit Kraft  
Wir öffnen dem Sieger das Tor  
Wir tragen das letzte Schicksal der Schlacht  
[Stuka, Stuka vor!]

Wir warten so einsam auf unsren Tag  
Wir sind zum Einsatz bereit  
Und holen wir aus zum großen Schlag  
Dann ist ja der Sieg nicht mehr weit  
Dann komm'n unsre Flieger mit Ehren zurück  
Und steigen zur Sonne empor  
Die alte Parole bringt uns das Glück  
[Stuka, Stuka, vor!]



## **Sturmlied** **(Wir sind des Hitlers braune Sturmkolonnen)**

Wir sind des Hitlers braune Sturmkolonnen  
Wir führen stolz das Hakenkreuz-Panier  
Wir haben kühn den Kampf ums Recht begonnen  
Wir kündens froh: Das dritte Reich sind wir!  
Wohl mögt ihr uns bekämpfen  
Ihr könnt die Glut nicht dämpfen!  
[Mit uns der Sieg, mit uns das Feldgeschrei  
Deutschland erwache! Du bist frei!]

Im roten Feld, auf strahlend weißem Grunde  
Lacht uns der Väter heilig Sonnenkreuz!  
Wir alle fühlen unsres Volkes Stunde  
Der Herrgott will es, und die Pflicht gebeut's!  
Und mögen wir auch sterben  
Wir schaffen unser Erben  
[Ein neues Reich! Drum bleibt das Feldgeschrei  
Deutschland erwache! Du bist frei!]

Es steigt der Bergmann stolz aus seinen Schächten  
Der Bauer löst vom Pflug die harte Faust  
Die Jugend läßt vom Schurken sich nicht knechten  
Und von den Alpen bis zum Meer es braust  
In deutschen Sturmgewittern  
Der Sang durch Judas Zittern  
[Die Ketten brechen, neu lacht uns der Mai  
Deutschland erwache! Du bist frei!]



## **Sturm, Sturm, Sturm!**

(Paroles : Dietrich Eckart - Musique : Hans Gänßer)

[Sturm, Sturm, Sturm, Sturm, Sturm, Sturm!  
Läutet die Glocken von Turm zu Turm!]  
Läutet, daß Funken zu sprühen beginnen  
Judas erscheint, das Reich zu gewinnen  
Läutet, daß blutig die Seile sich röten  
Rings lauter Brennen und Martern und Töten  
Läutet Sturm, daß die Erde sich bäumt  
[Unter dem Donner der rettenden Rache!]  
[Wehe dem Volk, das heute noch träumt!]  
[Deutschland, erwache, erwache!]

[Sturm, Sturm, Sturm, Sturm, Sturm, Sturm!  
Läutet die Glocken von Turm zu Turm]  
Läutet die Männer, die Greise, die Buben  
Läutet die Schläfer, aus ihren Stuben  
Läutet die Mädchen herunter die Stiegen  
Läutet die Mütter hinweg von den Wiegen  
Dröhnen soll sie und gellen die Luft  
[Rasen, rasen am im Donner der Rache]  
[Läutet die Toten aus ihrer Gruft!]  
[Deutschland, erwache, erwache!]



## **Sturmstaffel Marschlied** **(SS marschiert zum Tor hinaus)**

SS marschiert zum Tor hinaus  
Hell klingen ihre Lieder  
Der Himmel schaut so freundlich aus  
Die Sonne grüßt hernieder

Leb wohl, du blonde deutsche Maid  
Mit deiner Augen Schimmer!  
Leb wohl, Herzlieb, uns ruft der Streit  
Doch dein gedenk ich immer!

Behalt dein Herzen treu und lieb  
Doch deinen braunen Jungen  
Dem du, du blonder Herzensdieb  
Im Sturm das Herz bezwungen

Sei stolz, du Mägdlein, hübsch und fein  
Daß ich für Hitler Streite!  
Bin stolz darauf bei ihm zu sein  
Im braunen Ehrenkleide

Drum weine nicht, sei fest und stark  
Mein Engel blickt hernieder  
Nicht jede Kugel trifft ins Mark  
Mein Schatz ich kehre wieder!

Und sollte es dennoch nicht sein  
Du sollst davor nicht zetern  
Ich gehe ja nach Walhall ein  
Zu Deutschlands Heldenvätern



## **Torpedo los!**

Hoch über den Wellen ob tief unter dem Meer  
Vorwärts in ständigem Sturm hinterher  
So wie der Haifisch da seien sie Blut  
Suchen wir sie die Feindliche Brut  
Nichts kann uns halten wir trotzen Gewalten  
Gruß unserm Land U-Bootsoldat

Wir zeigen uns würdig dem neuen Geschlecht  
Kennen den Weg unser Eisernes Recht  
Der Heimat zum Schutze vor Sturm und Orkan  
Der Glaube an Deutschland erhellt unsre Bahn  
Reißt es empor uns mit starker Hand  
Wir kränkeln nicht Engeland

Und wenn du auch gehst bis ans bis ende der Welt  
Wird dir von uns dein Weg verstellt  
Die Menschheit betrügt damit ist es vorbei  
Wir brechen dem Löwen die Kiele entzwei  
Nun hört in den weiten der Ruf ist so groß  
Wenn der Ruf erschallt Torpedo Los!



## Triumpfmarsch der NSDAP

Deutsches Reich, jetzt herauf, unser Tag!  
Laßt nicht ungenutzt ihn gehn  
Weicht nicht aus  
Treff't den Feind Schlag auf Schlag  
Bis des Sieges Fahnen wehn!  
Ob auch rings Wutgeheul euch umtobt  
Laßt euch nicht vom Wege bringen  
Jetzt muß unser Werk gelingen  
Das zu schaffen wir gelobt!

Rastet nicht, ruht nicht aus, selbst geschaff't  
Stets bedroht und Haß und Neid  
Stolz und frei  
Nur vertraut eigener Kraft  
Immer seid zum Kampf bereit!  
Zeigt der Welt, deutsches Volk läßt als Knecht  
Sich nicht länger halten nieder  
Denn im Dritten Reich gibt's wieder  
Freiheit, Einigkeit und Recht!



## **Tschingta Tschingta Bummtara**

Frühmorgens wenn die Sonn' aufgeht  
Der Hahn schreit Kikriki  
Marschier mit Sang und Klaung hinaus  
Die erste Kompanie  
Und in Liebchens Kämmerlein  
Da ist noch finstre Nacht  
Doch sobald Musik erklingt  
Wird's Fenster aufgemacht

[Tschingta Tschingta Bummtara  
Die Regimentsmusik ist da  
Da strahlt das Auge der Marie  
Es ist ja seine Kompanie  
Tschingta Tschingta Bummtara  
Die Regimentsmusik ist da  
Da gibts kein Halt, es geht bloß mit  
Im gleichen Schritt und Tritt]



## Über Land und Meere

(Paroles & Musique : Herms Niel)

Über Land und Meere  
Für Deutschlands Ehre  
Tritt kühn und tapfer das blaue Fliegerkorps  
Jeden Feind zu schlagen  
In unserm Jagen  
Denn wir sind Flieger voll Mut und Humor!

### REFRAIN :

Heiße, Mädels  
Sei lieb, sei edel  
Und reich' mir dein Mündchen zum Kuß!  
Denn du mußt es wissen  
Wie Flieger küssen  
Ein Fliegerkuß ist ein Bombengenuß!

Liebes Kind, was hast du  
Für schöne Augen  
Und einen niedlichen rosenroten Mund  
Warum soll dein Mund nicht  
Zum Küssen taugen?  
Wir Flieger stell'n uns zum festlichen Bund

### REFRAIN

Einem Kuß in Ehren  
Sollst du nicht wehren  
Denn morgen sind wir schon wieder vogelfrei  
Schönste Frau der Frauen  
Schenk' mir Vertrauen  
Ein deutscher Flieger, der schießt nicht vorbei!

### REFRAIN

Ob Pilot, ob Junker  
Ob Schütz', ob Funker  
Zu uns gehört auch der brave Flakschützmann  
Kamerad'n und Krieger  
Sind deutsche Flieger  
Drum, Mädels, schau' dir die Jungens 'mal an!

### REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



## U-Bootsfahrer Lied

Ob Sturm uns bedroht hoch vom Norden  
Ob Heimweh im Herzen auch glüht  
Wir sind Kameraden geworden  
Und wenn es zur Hölle auch geht  
Matrosen die wissen zu sterben  
Wie immer das Schicksal auch spielt  
Und geht uns're Trommel in Scherben  
Dann singt uns der Nordwind ein Lied

### REFRAIN :

Auf einem Seemannsgrab  
Da blühen keine Rosen  
Auf einem Seemannsgrab  
Da blüht kein Blümelein  
[Der einz'ge Gruß, das sind die weißen Möwen  
Und eine Träne die ein kleines Mädels weint]

So manchen von uns sah'n wir sterben  
Doch keiner von uns hat geweint  
Scharfe Klippen - sie brachten Verderben  
Der Kahn ging zum Teufel derweil  
Es schlugen die eiskalten Wogen  
Nach dem, den wir all' so geliebt  
Und als ihn der Tod von uns trennte  
Da sangen wir leis' dieses Lied

### REFRAIN



## **U-Boot Lied**

Die Stunde hat geschlagen  
Britanniens Macht vergeht  
Durch U-Bootmänner Kühnheit  
Großdeutschlands Stärke lebt

REFRAIN :

U-Boot fahren  
Gar weit in's Meer hinaus  
U-Boot jagen  
Torpedos aus den Rohren raus  
[Jagen England, England in den Tod]

Ein Bersten und ein Krachen  
Zerreißt des Dampfers Schal'  
Die letzte Fahrt zu machen  
Ist das nicht Todeswahl?

REFRAIN



## Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit

(Paroles & Musique : Hans Baumann)

Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit  
Wenn die Winde um die Berge singen  
Die Sonne macht dann die Täler weit  
[Und das Leben, das Leben  
Das wird sie uns bringen]

Alle kleine Sorgen sind nun ausgemacht  
In die Hütten ist der Schein gedrungen  
Nun ist gefallen das Tor der Nacht  
[Vor der Freude, der Freude  
Da ist es zersprungen]

In der hellen Morgenfrühe sind wir da  
Keiner wird uns hier den Weg vertreten  
Die Städte weit und die Felder nah  
[Und die Lerchen, die Lerchen  
Die hören wir beten]

Wie ein blanker Acker ist die Erde jetzt  
Her zu uns, daß wir die Saat beginnen!  
Ein Hunger ist in die Augen gesetzt  
[Neue Lande, neue Lande  
Wollen wir uns gewinnen]



## **Unser Rommel** **(Wir sind das deutsche Afrikakorps)**

Wir sind das deutsche Afrikakorps  
Des Führers verwegene Truppe  
Wir stürmen wie die Teufel hervor  
Versalzen dem Tommy die Suppe  
Wir fürchten nicht Hitze und Wüstensand  
Wir trotzen dem Durst und dem Sonnenbrand  
Marschieren beim Takt unserer Trommel  
[Vorwärts]  
[Vorwärts mit unserem Rommel!]

Die Briten fürchten uns wie die Pest  
Sie sitzen auf glühenden Kohlen  
Wir rächen Deutsch-Ost und rächen Südwest  
Das einst sie uns feige gestohlen  
Sind Churchill und Roosevelt auch Wut entbrannt  
Wir werfen die Feinde in jedem Land  
Es schlägt Generalmarsch die Trommel  
[Vorwärts]  
[Vorwärts mit unserem Rommel!]

Mit uns im Kampf und im Siege vereint  
Marschieren Italiens Scharen  
Bis einst die Sonne des Friedens uns scheint  
Und wieder gen Deutschland wir fahren  
Doch wenn mich die feindliche Kugel fand  
So lasset mich ruhen im Wüstensand  
Und rühret noch einmal die Trommel  
[Vorwärts]  
[Vorwärts mit unserem Rommel!]



## **Volk will zu Volk und Blut will zu Blut**

(Paroles : Heinrich Gutberlet - Musique : Paul Dorscht)

Volk will zu Volk und Blut will zu Blut  
Und Flamme will zu Flamme!  
Steig auf zum Himmel, heilige Glut  
Rausch fort von Stamm zu Stamme

Volk will zu Volk, ein Opfersturm  
Soll alle Herzen einen  
Hoch über einen deutschen Dom  
Soll Gottes Sonne scheinen



## **Von all unsern Kameraden (Der kleine Trompeter)**

(Paroles & Musique : W. Wallroth)  
(Version 01)

Von all unsern Kameraden  
War keiner so lieb und gut  
[Wie unser kleiner Trompeter  
Ein lustiges Rotgardistenblut]

Wir saßen so fröhlich beisammen  
In einer so stürmischen Nacht  
[Mit seinen Freiheitsliedern  
Hat er uns so glücklich gemacht]

Da kam eine feindliche Kugel  
Bei einem so fröhlichen Spiel  
[Mit einem so seligen Lächeln  
Unser kleiner Trompeter, er fiel]

Da nahmen wir Hacke und Spaten  
Und gruben ihm morgens ein Grab  
[Und die ihn am liebsten hatten  
Die senkten ihn stille hinab]

Schlaf wohl, du kleiner Trompeter  
Wir waren dir alle so gut  
[Schlaf wohl du kleiner Trompeter  
Du lustiges Rotgardistenblut]



## **Von all unsern Kameraden (Der kleine Trompeter)**

(Paroles & Musique : W. Wallroth)  
(Version 02)

Von all unsern Kameraden  
War keiner so lieb und gut  
[Wie unser Sturmführer Horst Wessel  
Ein lustiges Hakenkreuzlerblut]

Wir saßen so fröhlich beisammen  
In einer so stürmischen Nacht  
[Mit seinen Freiheitsliedern  
Hat er uns so glücklich gemacht]

Da kam eine feindliche Kugel  
Von roter Mordbubenhand  
[Horst Wessel, du ließest dein Leben  
Für Freiheit und Vaterland]

Berliner SA-Kameraden  
Die gruben ihm traurig sein Grab  
[Und die ihn am liebsten hatten  
Die senkten ihn stille hinab]

Schlaf wohl, Sturmführer Horst Wessel  
Dein Sterben hat stark uns gemacht  
[Im Morgenrot flattern die Fahnen  
Sieg Heil braust es über die Schlacht]



## Von Finnland bis zum schwarzen Meer

Wir standen für Deutschland auf Posten  
Und hielten die große Wacht  
Nun hebt sich die Sonne im Osten  
Und ruft die Millionen zur Schlacht

### REFRAIN :

Von Finnland bis zum Schwarzen Meer  
Vorwärts, vorwärts!  
Vorwärts nach Osten, du stürmend' Heer!  
Freiheit das Ziel, Sieg das Panier!  
Führer, befehl! Wir folgen dir!

Den Marsch von Horst Wessel begonnen  
Im braunen Gewand der SA  
Vollenden die grauen Kolonnen  
Die große Stunde ist da!

### REFRAIN

Nun brausen nach Osten die Heere  
Ins russische Land hinein  
Kameraden, nun an die Gewehre!  
Der Sieg wird unser sein!

### REFRAIN



## **Vorwärts**

(Paroles : Alfred Hein - Musique : Ernst Lothar v. Knorr)

Kameraden, die Granaten  
Sind die Glocken neuer Zeit  
[Todes Hiebe schaffen Liebe  
Und wir fühlen uns befreit]

Auf den Höhen auferstehen  
Mit den wilden Batterien  
[Aller Seelen, die schon fehlen  
Aus den tausend Kompanien]

Und wir folgen hinter Wolken  
Gott auch durch dies Höllentor  
[Unsre Herzen nicht mehr schmerzen  
Vorwärts, Kamerad! Empor!]



**Vorwärts, Vorwärts!**  
**(Unsere Fahne flattert uns voran)**

(Paroles : Baldur von Schirach - Musique : Hans Otto Borgmann)

[Vorwärts!]  
Schmettern die hellen Fanfaren  
[Vorwärts!]  
Jugend kennt keine Gefahren  
Deutschland, du wirst leuchtend stehn  
Mögen wir auch untergehn  
[Vorwärts!]  
Schmettern die hellen Fanfaren  
[Vorwärts!]  
Jugend kennt keine Gefahren  
Ist das Ziel auch noch so hoch  
Jugend zwingt es doch

[Jugend!]  
Wir sind der Zukunft Soldaten  
[Jugend!]  
Träger der kommenden Taten  
Ja, durch unsre Fäuste fällt  
Wer sich uns entgegenstellt  
[Jugend!]  
Wir sind der Zukunft Soldaten  
[Jugend!]  
Träger der kommenden Taten  
Führer, wir gehören dir  
Wir Kameraden, dir!

REFRAIN :  
Uns're Fahne flattert uns voran  
In die Zukunft ziehen wir Mann für Mann  
Wir marschieren für Hitler  
Durch Macht und durch Not  
Mit der Fahne der Jugend Für Freiheit und Brot  
Uns're Fahne flattert uns voran  
Uns're Fahne ist die neue Zeit  
Und die Fahne führt uns in die Ewigkeit!  
Ja die Fahne ist mehr als der Tod!



[Vorwärts!]

Schmettern die hellen Fanfaren

[Vorwärts!]

Jugend kennt keine Gefahren

Deutschland, du wirst leuchtend stehn

Mögen wir auch untergehn

[Vorwärts!]

Schmettern die hellen Fanfaren

[Vorwärts!]

Jugend kennt keine Gefahren

Ist das Ziel auch noch so hoch

Jugend zwingt es doch

REFRAIN



## Was ist des Deutschen Vaterland

Was ist des Deutschen Vaterland?  
Ist's Preußenland? Ist's Schwabenland?  
Ist's wo am Rhein die Rebe blüht?  
Ist's wo am Belt die Möwe zieht?

### REFRAIN :

[O nein, o nein, o nein, o nein!  
Sein Vaterland muß größer sein!]

Was ist des Deutschen Vaterland?  
Ist's Bayerland? ist's Steierland?  
Ist's, wo des Marsen Rind sich streckt?  
Ist's, wo der Märker Eisen reckt?

### REFRAIN

Was ist des Deutschen Vaterland?  
Ist's Pommerland? Westfalenland?  
Ist's, wo der Sand der Dünen weht?  
Ist's, wo die Donau brausend geht?

### REFRAIN

Was ist des Deutschen Vaterland?  
So nenne mir das große Land!  
Ist's Land der Schweizer? ist's Tirol?  
Das Land und Volk gefiel mir wohl

### REFRAIN

Was ist des Deutschen Vaterland?  
So nenne mir das große Land!  
Gewiß, es ist das Österreich  
An Ehren und an Siegen reich?

### REFRAIN

Was ist des Deutschen Vaterland?  
So nenne endlich mir das Land!  
So weit die deutsche Zunge klingt  
Und Gott im Himmel Lieder singt  
Das soll es sein! Das soll es sein!  
[Das wackrer Deutscher, nenne dein!]

## PHENIX



Das ist des Deutschen Vaterland  
Wo Eide schwört der Druck der Hand  
Wo Treu hell vom Auge blitzt  
Und Liebe warm im Herzen sitzt  
[Das soll es sein! das soll es sein!  
Das, wackrer Deutscher, nenne dein!]

Das ist des Deutschen Vaterland  
Wo Zorn vertilgt den welschen Tand  
Wo jeder Franzmann heißet Feind  
Wo jeder Deutsche heißet Freund  
[Das soll es sein! das soll es sein!  
Das ganze Deutschland soll es sein!]

Das ganze Deutschland soll es sein!  
O Gott vom Himmel, sieh darein  
Und gib uns rechten deutschen Mut  
Daß wir es lieben treu und gut!  
[Das soll es sein! das soll es sein!  
Das ganze Deutschland soll es sein!]



## **Wenn alle untreu werden (Das SS Lied)**

(Paroles & Musique : Max von Schenkendorf)

Wenn alle untreu werden, so bleiben wir doch treu  
Daß immer noch auf Erden für euch ein Fähnlein sei  
[Gefährten unsrer Jugend, ihr Bilder beßrer Zeit  
Die uns zu Männertugend und Liebestod geweiht]

Wollt nimmer von uns weichen, uns immer nahe sein  
Treu wie die deutschen Eichen, wie Mond und Sonnenschein!  
[Einst wird es wieder helle in aller Brüder Sinn  
Sie kehren zu der Quelle in Lieb und Reue hin]

Es haben wohl gerungen die Helden dieser Frist  
Und nun der Sieg gelungen, übt Satan neue List  
[Doch wie sich auch gestalten, im Leben mag die Zeit  
Du sollst uns nicht veralten, o Traum der Herrlichkeit]

Ihr Sterne seid uns Zeugen, die ruhig niederschaun  
Wenn alle Brüder schweigen und falschen Götzen traun  
[Wir woll'n das Wort nicht brechen, nicht Buben werden gleich  
Woll'n predigen und sprechen vom heil'gen deutschen Reich!]



## Wenn die SS und SA aufmarschiert

Wenn die SS und die SA  
Aufmarschiert mit ting rassassa  
Fest ist der Schritt  
Fest ist der Tritt  
Links, zwei, drei, vier  
Jeder müßte mit

Und so marschiert  
Man heut' in jedem Städtchen  
Und davon träumt  
Heut' jedes deutsche Mädchen  
Denn die schwarze SS  
Und die braune SA  
Hat was jedem heut' gefällt  
Und ist das Schönste auf der Welt!



## Wenn ich Urlaub hab'

Heut' geht's hinaus weit fort von hier  
Für das liebe Vaterland  
Darum reich' noch mal zum Abschied mir  
Deinen Mund und deine Hand  
Nun ade, es muß sein  
Nun ade und bleibe mein  
Und vergiß nicht, wenn ich fort bin  
Präg' dir meine Worte ein

### REFRAIN :

[Wenn ich Urlaub hab']  
Lieber Schatz, dann kehr ich heim zu dir  
[Wenn ich Urlaub hab']  
Lieber Schatz, dann gehörst du mir  
[Valderi, valera, valderi, valdera  
Bald bin ich wieder da]

Halt' ich draußen in der Ferne Wacht  
Dann gedenk' ich immer dein  
Steh' ich ganz allein in dunkler Nacht  
Wird mein Herz stets bei dir sein  
Denn ich weiß, das muß sein  
Denn ich weiß, du bist mein  
Und ich denk' dann nach getaner Pflicht  
Nehm' ich ein paar Tage frei

### REFRAIN



## Wenn wir marschieren

Wenn wir marschieren  
Ziehn wir zum deutschen Tor hinaus  
[Schwarzbraunes Mädel  
Du bleibst zu Haus]

REFRAIN :  
Ei darum wink, mein Mädel  
[[Wink]]  
Unter einer Lialind sitzt ein kleiner [[Fink]]  
Ruft nur immer: Mädel wink!

Der Wirt muß borgen  
Er soll nicht rappelköpfig sein  
[Sonst kehr'n wir morgen  
Beim andern ein]

### REFRAIN

Der Wirtin Tochter  
Die trägt ein blaukariertes Kleid  
[Die trägt das blaue  
Zum Zeitvertreib]

### REFRAIN

Weg mit den Grillen  
Weg mit der Widerwärtigkeit!  
[Ich schwör's im stillen  
Du wirst mein Weib]

### REFRAIN

Jetzt woll'n wir sprechen  
So manches angenehme Wort  
[Woll'n Rosen brechen  
Schatz, ich muß fort!]

### REFRAIN

Wenn wir heimkehren  
Zieh'n wir zum deutschen Tor hinein  
[Schwarzbraunes Mädel  
Dann gehörst du mein!]

## PHENIX



REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



**Westerwald**  
**(Heute wollen wir marschieren)**

Heute wollen wir marschieren  
Einen neuen Marsch probieren  
[In dem schönen Westerwald  
Ja da pfeift der Wind so kalt]

**REFRAIN :**

Oh du schöner Westerwald  
Über deine Höhen pfeift der Wind so kalt  
Jedoch der kleinste Sonnenschein  
Dringt tief in's Herz hinein

Und die Gretel und der Hans  
Geh'n des Sonntags gern zum Tanz  
[Weil das Tanzen Freude macht  
Und das Herz im Leibe lacht]

**REFRAIN**

Ist das Tanzen dann vorbei  
Gibt's gewöhnlich Keilerei  
[Und dem Bursch' den das nicht freut  
Man sagt der hat kein Schneid]

**REFRAIN**



## Westerwald Lied

Soldaten sind immer Soldaten  
Die kennt man an Blick und Schritt  
Die gehn hinterm Pflug als Soldaten  
Mit denen geht Deutschland mit  
Ihr Wort ist der Sprung schon zu Taten  
Ihr Schweigen ist stolzer Verzicht  
Sie sind nicht zum Schachern geraten  
Sie kennen ja nur ihre Pflicht

Soldaten kann niemand werben  
Sie spüren ja schon ihre Zeit  
Sie stehen im Leben zum Sterben  
Zum Leben im Tod bereit  
Bis einer sie ruft aus den Zeiten  
Die Trommel zur Ewigkeit schlägt  
Dann finden sich all die Bereiten  
Die Glaube zum Glauben trägt

O Deutschland, du Land der Soldaten  
Wenn dumpf deine Trommel nur schlug  
Zu Aufbruch und lodernden Taten  
Du hattest der Söhne genug  
Es ziehen die starken Kolonnen  
Die Fahne weht hell uns vorauf  
Wenn wir zu marschieren begonnen  
Dann hält uns die Hölle nicht auf



## **Wildgänse rauschen durch die Nacht**

(Paroles & Musique : Walter Flex)

Wildgänse rauschen durch die Nacht  
Mit schrillum Schrei nach Norden  
[Unstete Fahrt habt Acht, habt Acht  
Die Welt ist voller Morden]

Fahrt durch die nachtdurchwogte Welt  
Graureisige Geschwader!  
[Fahlhelle zuckt und Schlachtruf gellt  
Weit wallt und wogt der Hader]

Rausch zu, fahr zu, du graues Heer!  
Rauscht zu, fahrt zu nach Norden!  
[Fahrt ihr nach Süden übers Meer  
Was ist aus uns geworden?]

Wir sind wie ihr ein graues Heer  
Und fahr'n in Kaisers Namen  
[Und fahr'n wir ohne Wiederkehr  
Rauscht uns im Herbst ein Amen]



## **Wir deutschen Piloten starten**

(Paroles : M.C.Krüger)

Wir sind die alten Kameraden  
Vom deutschen Fliegerkorps  
Wir fürchten keine Barrikaden  
Wir schwingen uns empor!  
Wenn die Propeller brausen  
Gibt es nur eins: den Sieg!  
Wenn Stürme uns zersausen  
Das ist für uns Musik

### **REFRAIN :**

Wir deutschen Piloten starten  
Für des Vaterlandes Heil!  
Den Kampfgeist wir bewarten  
Für des Vaterlandes Heil!  
Wir werden nie verrosten  
Wir fliegen wie ein Pfeil  
Ob Westen oder Osten  
Piloten Sieg Heil!

Wir sind die alten Kameraden  
Uns liegt der Kampf im Blut!  
Wer streitet unsre Heldentaten  
Wer spricht uns ab den Mut!  
Der Motor soll uns singen  
Sein immer neues Lied!  
Wer uns glaubt zu bezwingen  
Der beißt nur auf Granit

### **REFRAIN**

Wenn Böen tückisch uns umtanzen  
Wir habn die Ruhe weg  
Und wenn wir uns auch mal verfranzen  
Wir fürchten keinen Dreck  
Mit Steuer und Verwindung  
Erreichen wir das Ziel  
Nur Ruhe und Empfindung  
Nur immer mit Gefühl

### **REFRAIN**

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



Und dann kommt einmal die Sekunde  
Sie kommt erbarmungslos  
Da fliegst du deine letzte Runde  
Das ist des Siegers Los!  
Dann wirst du nie mehr starten  
Mein guter Kamerad  
Es senken sich Standarten  
Mein guter Kamerad

REFRAIN



## **Wir fahren über's weite Meer**

Wir fahren über's weite Meer

[Hola balo ba lei]

Die Heimat sieht uns nimmermehr

[Hola balo ba lei]

Vom Maste weht ein schwarzes Tuch

[Hola balo ba lei]

Vielleicht trifft uns der Heimat Fluch

[Hola balo ba lei]

Das wilde Wasser rauscht und schäumt

[Hola balo ba lei]

Manch einer von den Sternen träumt

[Hola balo ba lei]

Oh, Bruder, laß das Träumen sein

[Hola balo ba lei]

Vielleicht muß bald gestorben sein

[Hola balo ba lei]

Und gilt's den Tod wir fechten's aus

[Hola balo ba lei]

Von uns will keiner mehr nach Haus

[Hola balo ba lei]



## **Wir Kameraden der Berge**

Wir Kameraden der Berge  
Leben auf sonnigen Höh'n  
Wir Kameraden der Berge  
Sehen von oben die Welt  
Leben auf sonnigen Höhen  
Wie's uns im Herz gefällt  
Es ist kein Weg uns zu steil und zu weit  
Und keine Schlucht uns zu tief und zu breit

[Wir Kameraden der Berge sind gegen alles gefeit]



## Wir kommen wieder!

Pioniere, Kanoniere  
Landser und die Pak  
Englandsieger, Rußlandsieger  
Panzer und die Flak  
Fallschirmjäger grau  
Kriegsmarine blau  
Wir marschier'n in Schritt und Tritt  
Und alle singen mit

### REFRAIN :

[Wir kommen wieder]  
Wir kommen sieggekrönt nach Haus!  
Denn eines Tages, ja eines Tages  
Ist auch der längste Krieg mal aus  
Dann seh'n die Mädchen  
In all den Städtchen  
Verliebt und stolz - zum Fenster raus  
[Wir kommen wieder]  
Wir kommen sieggekrönt nach Haus!

Autos rattern, Fahnen flattern  
Menschen schreien Hurra  
Heute sind wir Frontsoldaten  
Siegreich wieder da  
Blumen am Gewehr  
Jubel und viel mehr  
So gehn wir wie nie zuvor  
Durch's Brandenburger Tor!

### REFRAIN

Die wir an den Fronten lagen  
Überall verstreut  
Die wir jeden Feind geschlagen  
Wir marschieren heut  
Strahlend, jung und frei  
An dem Mann vorbei  
Der mit uns Geschichte macht  
Und über Deutschland wacht!

### REFRAIN

**PHENIX**

- Recueil de chants NS -



[In der Heimat, in der Heimat  
Da gibt's ein Wiedersehn!]



## Wir sind Anfang nicht das Ende

Wir sind Anfang, nicht das Ende  
Funke jetzt, doch Flamme bald!  
Glaube bringt die Schicksalswende  
Gegen Lüge und Gewalt

### REFRAIN :

Stolz und frei sind wir geboren  
So soll uns die Zukunft seh'n  
[Noch ist Deutschland nicht verloren  
Wenn wir nur zusammensteh'n]

Brüder, dort im Osten  
Daß ihr nicht vergessen seid!  
Eure Sehnsucht ist die uns're  
Euer Leid ist unser Leid

### REFRAIN

Mächtigen zum Zeugen  
Rufen wir bei unserm Schwur  
Niemals werden wir uns beugen  
Einer roten Diktatur

### REFRAIN



## **Wir sind des Reiches leibhaftige Adler**

Wir sind des Reiches leibhaftige Adler  
Wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die Wehr  
Es wachsen Söhne, und es reifen Saaten  
Im ganzen Land marschieren die Soldaten  
Wir sind des Reiches leibhaftige Adler  
Wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die Wehr

Wir bergen Horste inmitten des Landes  
An allen Grenzen stehen wir und halten Wacht  
Es blitzen hell die Schwingen hoch im Blauen  
Und in dem Land entsteht ein tief Vertrauen  
Wir bergen Horste inmitten des Landes  
An allen Grenzen stehen wir und halten Wacht

Wir sind des Reiches leibhaftige Adler  
Wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die Wehr  
Wer feige zögert, wird am Weg verderben  
Wir sind bereit im Leben und im Sterben  
Wir sind des Reiches leibhaftige Adler  
Wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die Wehr



## Wir sind die alten Landser

Wir sind die alten Landser  
Kennen die halbe Welt  
Von Nord nach Süd  
Von Ost nach West  
Reisen wir ohne Geld

Wo uns das Schicksal hinstellt  
Ist unser einerlei  
Zu jeder Zeit  
Steh'n wir bereit  
Denn wir sind immer dabei  
Zu jeder Zeit  
Steh'n wir bereit  
Wir alte Landser sind immer bereit

Über die staub'gen Straßen  
Zieh'n wir bei Sang und Klang  
Hitze und Frost  
Hunger und Durst  
Hab'n uns nie umgebracht

Dort wo die Gläser klingen  
Feiern wir auch für drei  
Zu jeder Zeit  
Steh'n wir bereit  
Denn wir sind immer dabei  
Zu jeder Zeit  
Steh'n wir bereit  
Wir alte Landser sind immer bereit



## Wir sind die braunen Soldaten

Das Sturmband am Kinn  
Die Muskeln gestrafft  
So ziehn wir dahin  
Die Fahne hoch am Schaft  
Grad'aus unser Blick  
Zum Kampf schreiten wir  
Es gibt kein zurück  
Fürs Hakenkreuzpanier

Stolz und frei  
Stark und treu  
Doch wer auf uns tritt  
Stößt auf Granit

### REFRAIN :

Denn wir sind die braunen Soldaten  
Für Adolf Hitler ziehn wir ins Gefecht  
Denn wir sind die braunen Soldaten  
Und wir kämpfen für Freiheit und für Recht

Wir schlugen die Marxisten  
Rotfront und Pazifisten  
Hört es Völker aller Staaten  
Unsre Sache ist heilig und gerecht

### REFRAIN (X2)

Wir schlugen die Marxisten  
Rotfront und Pazifisten  
Hört es Völker aller Staaten  
Unsre Sache ist heilig und gerecht

[Denn wir sind die braunen Soldaten  
Für Adolf Hitler ziehn wir ins Gefecht]



## Wir sind die Krafradschützen

Wir sind die Krafradschützen  
Wir fahren durch die Welt  
Wenn Dreck und Steine Spritzen  
Das ist, was uns gefällt  
Wenn wir bei Sturm und Regen  
Mit knatterndem Motor  
Jagen dem Feind entgegen  
Das ist Musik dem Ohr

Wir sind die Krafradschützen  
Mit Sturzhelm und Gewehr  
Wir durch die Lande flitzen  
Vor allen anderen her  
Und heißt es: "Abgesessen!"  
Und: "An den Feind heran!"  
Dann kann sich keiner messen  
Mit einem Krafradmann

Wir sind die Krafradschützen  
Uns winken viele nach  
Und unsre Augen blitzen  
Doch sind uns keiner schwach  
"Gib deinen Strauß von Flieder  
Einem von der Infanterie  
Wir sind die Krafradschützen  
Die schnellste Kompanie!"



## **Wir stürmen das Land**

(Paroles : Erich Fried - Musique : Erwin Weiß)

Es streichen die Nebel fahl übers Meer  
Hart weht vom Festland der Wind  
Er trägt uns die Tränen von drüben her  
Er ruft uns in Waffen zurück übers Meer  
In das Land, das zu atmen beginnt  
Und wir stürmen das Land  
Und kein Feind hält uns stand  
Weil sich Ost und West vereint  
Und das Hakenkreuz fällt  
Und befreit ist die Welt  
Die die ewige Sonne bescheint

Es schneiden die Schiffer Nebel entzwei  
Völker in Waffen an Bord  
Sie machen im Kampfe ihr Heimatland frei  
Wir dürfen nicht fern sein, nicht fehlen dabei  
Auch um unsere Heimat gehts dort  
Und wir stürmen das Land  
Und kein Feind hält uns stand  
Weil sich Ost und West vereint  
Und das Hakenkreuz fällt  
Und befreit ist die Welt  
Die die ewige Sonne bescheint



## **Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen**

(Paroles & Musique : Will Decker)

Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen  
Denn wir sind das Reich  
Und wir sind der Deich  
Um Volk und Arbeit und Freiheit zugleich  
Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen

Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen  
Denn wir sind der Staat  
Und wir sind die Saat  
Für Zukunft, Leben, Ehre und Tat  
Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen

Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen  
Für Deutschlands Gebot  
Getreu bis zum Tod  
Stehen wir im Kampf für Arbeit und Brot  
Wir tragen das Vaterland in unsern Herzen



## **Wir tragen den stürzenden Adler am Rock**

Wir tragen den stürzenden Adler am Rock  
Im Herzen die Treu' und die Ehre  
Die Liebe zum Volk und den Glauben an Gott  
Den Willen zur Waffe und Wehre

### **REFRAIN :**

Ja, wir sind Soldaten und wollen Soldaten sein und bleiben  
Treue Kameraden und Kämpfer für das Vaterland

Und ruft uns zum Kampfe das Vaterland  
Dann gibt es kein Zaudern und Zagen  
Dann nimmt der Soldat sein Gewehr in die Hand  
Um Freiheit und Ehre zu wahren

### **REFRAIN**



## **Wir von der Sturmartillerie**

Voran, es gilt den Feind zu schlagen  
Voran, die Wege wir uns bahnen  
Sturmgeschütze rollen  
In Feindesland hinein  
Vorwärts, denn wir wollen  
Deutschlands Hüter sein

### **REFRAIN :**

Wir von der Sturmartillerie  
Wir sind der Geist der neuen Zeit  
Wir von der Sturmartillerie  
Stehen zum Kampf stets bereit  
Mit donnernden Motoren  
Zieh'n wir jetzt in den Krieg  
[Zum Kampf sind wir geboren  
Und unser ist der Sieg]

Voran, es steht die Welt in Flammen  
Voran, wir schlagen sie zusammen  
Blut und Not vergehen  
Denn hart ist unser Tag  
Gegen alle, gegen  
Gegner überall



## Wir ziehen auf stillen Wegen

Wir ziehen auf stillen Wegen  
Die Fahnen eingerollt  
Es rinnt so leis der Regen  
Als wär es so gewollt

### REFRAIN :

Denn wir [marschieren]  
In langen Reihen zu vieren  
Noch heute ungekannt  
Doch wir marschieren, marschieren  
In langen Reihen zu vieren  
Aus Not und Schmach und Schand  
Ins freie Vaterland

Der Mond hat sich verstecket  
Und alles wohl bedacht  
Die Sternlein zugedecket  
Für eine tiefe Nacht

### REFRAIN

Nun dämmert schon der Morgen  
Die Glocke ruft vom Turm  
Zerweht sind unsre Sorgen  
Sie ruft uns ja zum Sturm

### REFRAIN

Mein Kamerad zur Linken  
Zum Sturm die Fahne hoch!  
Und muß der Träger sinken  
Vieltausend leben noch

### REFRAIN

Und einmal ist zu Ende  
Die Nacht und all die Not  
Dann heben wir die Hände  
Zu unserm Herre Gott

**PHENIX**



Und wir [marschieren]  
In langen Reihen zu vieren  
Der Sonne zugewandt  
Und wir marschieren, marschieren  
In langen Reihen zu vieren  
Die Fahnen in der Hand  
Durchs freie deutsche Land



## Wir ziehen nach Engeland

Wir haben sie lange getragen  
Die Schande den Schmach und den Hohn  
Die Ketten die sie uns geschlagen  
Das neidische Albion

### REFRAIN :

[Nun führt uns ein Führer  
Zum Sieg übers Meer  
Wir zerreißen das schändliche Band  
Leb' wohl kleines Mädel  
Und wein' nicht so sehr  
Wir ziehen nach Engeland]

Wir kämpfen und werden sie schlagen  
Bis ihr morsches Weltreich zerbricht  
Wir haben es lange getragen  
Nun halten wir furchtbar Gericht

### REFRAIN

Die blut'gen Piraten der Meere  
Wir sehen sie untergeh'n  
Und herrlich in Freiheit und Ehre  
Das ewige Deutschland erstehn

[Und führt dann der Führer  
Sein siegreiches Heer  
Zurück ins befriedete Land  
Dann freu dich mein Mädel  
Und weine nicht sehr  
Denn frei ist das Vaterland]



## Wo die Wolgawellen schlagen an den Strand

Wo die Wolgawellen schlagen an den Strand  
Liegt der Landser mit der Schnauze tief im Sand  
Wo es Flöh und Wanzen gibt an Mengen reich  
Rufen deutsche Landser, bringt uns heim ins Reich

Feiertage gibt's bei uns in Rußland nicht  
Immer, immer, immer ruft die Pflicht  
Täglich Wache schieben, bis die Knie weich  
Das ist unsre Heimat, bringt uns heim ins Reich

Will der Landser schreiben einen Brief nach Haus  
Geht um vier Uhr schon die Lampe aus  
An den Kopf, den schweren, faßt der Landser gleich  
Zuckend, fluchend schimpft er, bringt uns heim ins Reich



## **Zehn kleine Meckerlein**

Zehn kleine Meckerlein  
Die saßen mal beim Wein  
Der eine wußt' von Goebbels was  
Da waren's nur noch neun

Neun kleine Meckerlein  
Die haben was gedacht  
Der eine hat es laut gedacht  
Da waren's nur noch acht

Acht kleine Meckerlein  
Die haben was geschrieben  
Bei einem fand man's Manuskript  
Da waren's nur noch sieben

Sieben kleine Meckerlein  
Die malten einen Klecks  
Der eine sagte „Hermanns Bauch“  
Da waren's nur noch sechs

Sechs kleine Meckerlein  
Trafen einen Pimpf  
Der eine sagte „Lausebalg“  
Da waren's nur noch fünf

Fünf kleine Meckerlein  
Die spielten einst Klavier  
Der eine spielte Mendelssohn  
Da waren's nur noch vier

Vier kleine Meckerlein  
Die sprachen über Ley  
Der eine sagte „immer blau“  
Da waren's nur noch drei

Drei kleine Meckerlein  
Die hörten Radio  
Der eine hat zuviel gedreht  
Da waren's nur noch zwei



Zwei kleine Meckerlein  
Die fragten nach dem Zweck  
Des Mythos von Herrn Rosenberg  
Da war noch einer weg

Ein kleines Meckerlein  
Ließ dies Liedchen sehn  
Da kam er nach Oranienburg  
Da waren's wieder zehn



*Une erreur ? Un oubli ?  
Ein Irrtum? Eine Vergessenheit?  
A mistake ? A forgetting ?*

***secphen@yahoo.com***